Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 ℳ, eine halbe Seite 38 ℳ, eine ganze Seite 72 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 ℳ.

Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 ℳ, eine halbe Seite 58 ℳ, eine ganze Seite 112 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 ℳ.

Umschlag zu Nr. 49. Leipzig, Dienstag den 28. Februar 1905. **72. Jahrgang.**

Dr. P. Langenscheidt, Gross-Lichterfelde-Ost.

Demnächst erscheint:

Ⓩ

Dr. P. Langenscheidt's Bibliothek der Zeit, Band 2.

Delphi Fabrice

Die Rote Spinne

Tagebuch eines Äther- und Morphiumsüchtigen

Preis geheftet Mk. 2.50 ord., Mk. 1.85 netto, Mk. 1.65 bar und 7/6.
Preis gebunden Mk. 4.— ord., Mk. 2.85 bar und 7/6.

(Einband des Freiexemplars wird mit Mk. 1.20 berechnet.)

Ein Probe-Exemplar mit 50% broschiert, Einband netto.

Der grosse Erfolg, den der erste Band unserer «Bibliothek der Zeit» — Jean de la Hire, Die Hölle des Soldaten — gehabt hat, lässt uns für diesen und die folgenden Bände das freundliche Interesse des verehrl. Sortiments erhoffen. Das vorstehende Werk bietet in glänzender Sprache die ergreifende Beichte eines Unglücklichen, der alles genossen und alles gelitten, den das Gift des Äthers und Morphiums in immer neue Ausschweifungen, furchtbare Wahnvorstellungen hetzt, — bis zum Morde, bis zum eigenen, unabwendbaren Ende! Ein Meisterwerk, — zugleich eine ernste Mahnung vor dem furchtbaren Laster der Selbstbetäubung, das leider in unserer nervösen Zeit nur allzu verbreitet ist. Der Roman spielt in der deutschen Reichshauptstadt und bietet packende Schilderungen aus den Verbrecherkreisen des dunkelsten Berlins.

Wir liefern bedingt geheftete Exemplare in jeder Höhe, gebunden nur bar;
ein Probeexemplar mit 50%, Einband netto. ☞ Wir bitten zu verlangen.

Ⓩ

Verlag von Justus Perthes in Gotha.

Nur bar! **Ein Probeexemplar für 25 Pfennig!**

Bei der fieberhaften Spannung, mit welcher das Aufeinandertreffen der beiden Kriegsflotten im Indischen Ozean tagtäglich erwartet wird, dürfte die nachstehende, soeben in meinem Verlage erschienene Karte auf allgemeines Interesse zu rechnen haben:

Neuer Seekriegs-Schauplatz der russisch-japanischen Flotten.

Der indische Ozean. — Von Madagaskar bis Tokio.

Bearbeitet von **Paul Langhans.**

Ein Blatt 46½×56 cm in Umschlag, mit Begleitworten.

Preis: 60 Pf. ord., 40 Pf. bar, 10 Exempl. für 3.50 Mk., 100 Exempl. für 30 Mk.

(Ein Exemplar wiegt 35 g, 25 Exemplare füllen ein 1000 g-Kreuzband, 130 Exemplare ein Fünfkilopaket.)

Ich kann **nur bar** liefern. Firmen, die bei mir kein offenes Konto haben, wollen Zahlung gefl. im **voraus** leisten oder Nachnahme (wenn zulässig) gestatten.

Hochachtungsvoll

Gotha, den 25. Februar 1905. **Justus Perthes.**

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Fetertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ.
Beilagen werden nicht angenommen.

Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche.
Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 49. Leipzig, Dienstag den 28. Februar 1905. **72. Jahrgang.**

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Ausschuß ist Beschwerde darüber geführt worden, daß in Anzeigen über Verlags-Änderungen bei häufig vorkommenden Verfasser-Namen wie Meyer, Müller, Schmidt, Schultze usw. die Vornamen und das Erscheinungsjahr nicht immer angegeben werden. Denjenigen Firmen, die gewissenhaft solche Änderungen in ihren Katalogen nachtragen, wird dadurch diese Arbeit sehr erschwert, und die Redaktion des Börsenblattes ist deshalb angewiesen worden, nötigenfalls durch entsprechende Anfragen bei den Auftraggebern für die erforderliche Ergänzung Sorge zu tragen.

Im allgemeinen wie im eignen Interesse werden die Herren Inserenten aber hierdurch ersucht, für möglichste Vollständigkeit der betreffenden Angaben von vornherein Anordnungen zu treffen.

Leipzig, im Februar 1905.

Der Ausschuß für das Börsenblatt.

Ferd. Lomnitz, Vorsitzender. — Walther C. Jäh, Schriftführer.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

B. Behr's Verlag in Berlin.

Jahresberichte für neuere deutsche Litteraturgeschichte. Mit besond. Unterstützg. v. Erich Schmidt hrsg. v. Jul. Elias, Max Osborn, Wilh. Fabian, Kurt Jahn, Hans Daffis. 11. Bd. (J. 1900.) 3. u. 4. Abtlg. (VI, 168 S.) Lex.-8°. '04. 10. 60

Brückner & Riemann in Leipzig.

Sellnick, Dr. H.: Brotversorgungspolitik! Eine Besprechg. landwirtschaftl. u. mühlenwirtschaftl. Zeitfragen behufs Anbahng. e. Gesetzes zur Einschränkg. des schäd. Wettbewerbes in der Müllerei durch Umsatzbesteuerg., nebst Entwurf e. solchen Gesetzes. (35 S.) gr. 8°. '05. bar —. 50

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart.

Anzengruber, Ludw.: Wolken u. Sunn'schein. Gesammelte Dorfgeschichten. 3. Aufl. (308 S.) 8°. '05. 2. 50; geb. in Leinw. 3. 50

Fontane, Thdr.: Vor dem Sturm. Roman aus dem Winter 1812 auf 13. 7. Aufl. (773 S.) 8°. '05. 4. —; geb. in Leinw. 5. —

Franzos, Karl Emil: Die Juden v. Barnow. Geschichten. 7. Aufl. (XI, 289 S.) 8°. '05. 3. —; geb. in Leinw. 4. —

Heer, J. C.: Der König der Bernina. Roman aus dem schweizer. Hochgebirge. 22. Aufl. (361 S.) 8°. '05. 3. 50; geb. in Leinw. 4. 50

— Felix Notvest. Roman. 9. Aufl. (385 S.) 8°. '05. 3. 50; geb. in Leinw. 4. 50

— An heiligen Wassern. Roman aus dem schweizer. Hochgebirge. 21. Aufl. (399 S.) 8°. '05. 3. 50; geb. in Leinw. 4. 50

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart ferner:

Hertz, Wilh.: Spielmannsbuch. Novellen in Versen aus dem 12. u. 13. Jahrh., übertr. 3. Aufl. (VI, 472 S.) 8°. '05. 6. 50; geb. in Halbfrz. 8. 50

Lindau, Paul: Berlin. Romane. II. Arme Mädchen. Roman. 9. Aufl. (394 S.) 8°. '05. 4. —; geb. in Leinw. 5. —

Rostand, Edmond: Cyrano v. Bergerac. Romantische Komödie. Deutsch v. Ludw. Fulda. 17. Aufl. (275 S.) 8°. '05. 3. —; geb. in Leinw. 4. —

Stratz, Rud.: Der weiße Tod. Roman aus der Gletscherwelt. 10. Aufl. (250 S.) 8°. '05. 3. —; geb. in Leinw. 4. —

Hermann Dege in Leipzig.

Dallago, Carl: Der Süden. Kulturliche Streifzüge e. Einsamen. (92 S.) 8°. ('05.) 2. —

Felix Dietrich Verlag in Leipzig.

Bibliographie der deutschen Zeitschriften-Literatur m. Einschluss v. Sammelwerken u. Zeitungsbeilagen. 5. Suppl.-Bd. Bibliographie der deutschen Rezensionen 1904. Unter besond. Mitwirkg. v. A. L. Jellinek u. Oberbiblioth. Dr. E. Roth hrsg. v. F. Dietrich. (In 5 Lfgn.) 1. Lfg. (S. 1—64.) Lex.-8°.
Für vollständig: n.n. 27. 50

Buchhandlung Gustav Fock, G. m. b. H., in Leipzig.

Brunner, Dr. **Karl**: Die Haftung nach bürgerlichem Recht u. die höhere Gewalt. (128 S.) 8°. '04. bar 2. —

Ehrlich, Geheimr. Prof. **P.**, u. Dr. **H. Sachs**: Ueber die Beziehungen zwischen Toxin u. Antitoxin u. die Wege ihrer Erforschung. (16 S. m. 2 Fig.) gr. 8°. '05. 1. 50

Konrad Grethlein's Verlag in Leipzig.

Grethlein's praktische Hausbibliothek. kl. 8°.
Geb. in Leinw. jeder Bd. 1. —

10. Kietz, Reg.- u. Schulr. a. D. H.: Die Erziehung im Elternhause. Ein Ratgeber f. gewissenhafte Eltern. (122 S.) ('05.)

A. W. Hayn's Erben in **Berlin.**

Kotze, Brgrmstr. a. D. **Otto:** Die Gemeinde- u. Gutsvorsteher im Geltungsbereiche des allgemeinen Landrechts als Hilfsbeamte der Gerichte. Enth. die bezügl. durch die einschläg. Bestimmgn. des bürgerl. Gesetzbuches, des preuß. Ausführungsgesetzes, des allgemeinen Landrechts u. zahlreiche Reichs- u. Landesgesetze erläuterten ministeriellen Anordngn. (VII, 51 S.) gr. 8°. '05. —. 75

Otto Janke in **Berlin.**

Wildenradt, J. v.: Meister Josephus. Drei Tage aus dem Leben e. Künstlers. (159 S.) 8°. ('05.) 1. —

E. Kannengießer Verlag in **Schalke.**

Schröder, Dr. **Heinr.:** Der »Schweriner Regierung Flucht in die Öffentlichkeit. Weiteres üb. »höhere« Schulen im dunkelsten Deutschland. 2. Aufl. (88 S.) gr. 8°. '05. —. 80

— Mecklenburgische »höhere« Schulen. Ein Unkulturbild aus dem dunkelsten Deutschland. 3., m. e. Nachtrag versehn. Ster.-Aufl. (32 S.) 8°. '05. —. 60

Kluge & Ströhm in **Reval.**

Baumann, Edg.: Im Gottesländchen. Aufzeichnungen e. wanderfrohen Studenten aus dem J. 1893. (VIII, 120 S. m. 1 Kartenskizze.) 8°. '04. 1. 60

Waller, Meiereiconsul. **Erik:** Meierei-Lehre. (Nach der 3. Aufl. des Originals 1902.) Aus dem Schwed. von Ernst v. Samson-Himmelstjerna. (IV, 67 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '04. 1. 60

Bernhard Kraus in **Schwäb. Gmünd.**

Frey, Sem.-Oberlehr. **J.:** Handbuch f. den vereinigten Sach- u. Sprachunterricht des ersten Schuljahres. 2. Aufl. (VIII, 432 S. m. Abbildgn. u. 1 Schrifttaf.) 8°. '05. Geb. bar 4. 80

F. X. Le Roux & Co. Verlag in **Straßburg.**

Leben der hl. Theresia. Aus dem Franz. (32 S. m. Abbildgn.) 16°. ('05.) —. 10

Wissenschaft u. Religion. Sammlung bedeut. Zeitfragen. kl. 8°. Jedes Heft —. 50

4. Badet, Priest. P.: Die christliche Frau, ihr Einfluß u. ihre Rolle in den Zeiten der Verfolgungen. Eine histor. Studie. Aus dem Franz. (57 S.) ('05.)

Modernes Verlagsbureau in **Leipzig.**

Eckart, Dietr.: Familienväter. Tragische Komödie. (162 S.) 8°. '04. 2. —; geb. bar 3. —

Kamlah, Kurt: Mumuksha. Mit 28 Bildern u. Umschlagzeichng. v. Otto Boyer. (212 S.) Lex.-8°. '05. 6. —; geb. bar 8. —

Scherer, Rolph: Schulrat Weller. Komödie. (126 S.) 8°. '04. 2. —; geb. bar 3. —

Friedrich Andreas Perthes, Aktiengesellschaft in **Gotha.**

Hartmann, Ludo Mor.: Über historische Entwickelung. 6 Vorträge zur Einleitg. in e. histor. Soziologie. (VII, 89 S.) 8°. '05. 2. 40

Untersuchungen, geschichtliche, hrsg. v. Karl Lamprecht. II. Bd. 8°.

4. Heft. Schneider, Herm.: Das kausale Denken in deutschen Quellen zur Geschichte u. Literatur des 10., 11. u. 12. Jahrh. (115 S.) '05. 2.40.

Paul Raatz in **Berlin.**

Judge, W. Q.: Die Yoga-Aphorismen des Patanjali. Eine Interpretation. Aus dem Engl. (92 S.) 8°. ('05.) 2. —

H. Rau, Verlag in **Berlin.**

Lessing, Rud.: Wie werde ich Schriftsteller? Praktische Winke u. Ratschläge. (28 S.) 8°. ('05.) 1. —

Otto Roth in **Elberfeld.**

Stern, A. W.: Zu Freiheit u. Licht. Bilder aus dem Kampf des Lebens. (64 S.) 8°. ('05.) 1. 20

— Der Tanz der Verzweiflung. Drama. (142 S.) 8°. ('05.) 2. 50

Johannes Schergens in **Bonn.**

Cürlis, Past. P.: Der erste erhaltene Brief Pauli an die Korinther, in 70 Stunden ausgelegt f. Gemeinde u. Gemeinschaft. (VI, 573 S.) gr. 8°. ('05.) 5. —; geb. 6. 50; Subskr.-Pr. bis 1. VII. 1905 4. —; geb. 5. 50

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Stahel'sche Verlags-Anstalt in **Würzburg.**

Monatsschrift, gemeinnützige polytechnische. Organ des polytechn. Zentralvereins f. Unterfranken u. Aschaffenburg. Red.: Sekr. Vereinstechn. A. Stöhr. 55. Jahrg. 1905. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) gr. 8°. bar 4. —; einzelne Nrn. n.n. —. 30

B. G. Teubner in **Leipzig.**

Frauenbildung. Zeitschrift f. die gesamten Interessen des weibl. Unterrichtswesens, hrsg. v. Prof. Dr. J. Wychgram. 4. Jahrg. 1905. 12 Hefte. (1. Heft. 48 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. Halbjährlich 6. —

Verlag der Sozialen Revue in **Essen.**

Burg, Jos.: Kontrovers-Lexikon. 9. u. 10. Lfg. (S. 513—640.) gr. 8°. Je —. 60

Verlagsanstalt F. Bruckmann in **München.**

Denkmäler der Renaissance-Sculptur Toscanas. In histor. Anordng. Unter Leitg. v. Wilh. Bode hrsg. v. Frdr. Bruckmann. 112. (Schluss-)Lfg. (12 Taf. in Phototyp.) 63 × 47,5 cm. Mit Text. (S. 161—233.) gr. 4°. bar n.n. 20. —

Julius Zwißler in **Wolfenbüttel.**

Magazin, braunschweigisches. Im Auftrage des Geschichtsvereins f. das Herzogt. Braunschweig hrsg. v. Dr. Paul Zimmermann. Jahrg. 1905. 12 Nrn. (Nr. 1. 12 S. m. 1 Bildnis.) Lex.-8°. 3. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.

U = Umschlag.

Theodor Ackermann in **München.** 2037

Jahresberichte der Königlich Bayerischen Fabriken- und Gewerbe-Inspektoren, dann der Bergbehörden für das Jahr 1904. Etwa 7 ℳ.

Archivalische Zeitschrift. Neue Folge. 12. Bd. 12 ℳ.

Bayerische Zeitschrift für Realschulwesen. Bd. XIII. 1905. 5 ℳ.

Bard, Marquardt & Co. in **Berlin.** 1945

Die Literatur. XXI. Bd.: Lublinski, Friedrich Schiller. Kart. 1 ℳ 25 ₰; geb. in Ganzleinen 1 ℳ 50 ₰; in Pergament 2 ℳ 50 ₰.

J. C. C. Bruns' Verlag in **Minden i. W.** 2046

Gide, Der Immoralist. 3 ℳ 50 ₰; geb. 4 ℳ 50 ₰; Luxusausg. 10 ℳ.

S. Calvary & Co. in **Berlin.** 2044

Jahrbuch der Automobil- und Motorboot-Industrie. 2. Jahrg. Geb. 12 ℳ.

Franz Deuticke in **Wien.** 2044

Fiala, Münzen und Medaillen der Welfischen Lande. Teil: Das mittlere Haus Braunschweig, Linie zu Calenberg. 10 ℳ.

N. G. Elwertsche Verlagsbuchhandlung in **Marburg.** 2037

Die neueren Sprachen. Bd. XIII.

S. Fischer, Verlag in **Berlin.** 2038

Stehr, Meta Konegen. 2 ℳ; geb. 3 ℳ.

Bahr, Sanna. 2 ℳ; geb. 3 ℳ.

Fischer & Franke in **Düsseldorf.** 2040/41

Schillergabe für Deutschlands Jugend. 1 ℳ.

F. Fontane & Co. in **Berlin.** 2042

v. Polenz, Glückliche Menschen. 3 ℳ; geb. 4 ℳ.

Hahn'sche Buchhandlung in **Hannover.** 2046

Spriptores Rerum Germanicarum in usum scholarum ex Monumentis Germania Historicis separatim editi. Jonae vitae sanctorum Columbani, Vedasti, Johannis. 5 ℳ.

Berliner, Die kaufmännische Handschrift. Kart. 1 ℳ 20 ₰.

S. Hirzel in **Leipzig.** 2044
Czudnochowski, Das elektrische Bogenlicht. 3. Lfg. 4 ℳ.

Internationaler Verlag G. m. b. H. in **Leipzig.** 2043
Das kleine Album. Vierteljährl. 1 ℳ 20 ₰.

Wilhelm Knapp in **Halle a/S.** 2048
Rosenbaum, Das Europäische Porzellan. 3 ℳ.

Dr. **P. Langenscheidt** in **Groß-Lichterfelde-Ost.** U 1
Fabrice, Die Rote Spinne. 2 ℳ 50 ₰; geb. 4 ℳ.

E. S. Mittler u. Sohn in **Berlin.** 2047
Oestreich, Reinicke, Roloff, Praktischer Ratgeber für den modernen Handwerker. 1 ℳ 60 ₰.

Moritz Perles in **Wien.** 2043
Systematische Zusammenstellung des autonomen österr.-ungarischen Zolltarifentwurfes und der mit dem Deutschen Reiche vereinbarten Vertragszollsätze. 2 ℳ.

E. Pierson's Verlag in **Dresden.** 2038
Müllner, Ein Zweikampf. 2 ℳ 50 ₰; geb. 3 ℳ 50 ₰.
v. Carlowitz, Schön Illa. 2 ℳ; geb. 3 ℳ.
v. Schlippenbach, Feuerschein und andere Novellen. 2 ℳ 50 ₰; geb. 3 ℳ 50 ₰.

J. D. Sauerländer's Verlag in **Frankfurt a/M.** 2039
Mutterschutz. Halbjährlich 3 ℳ.

A. W. Sijthoff in **Leiden.** 2037
van Leeuwen, Aristophanis Ecclesiazusae. 5 ℳ.

Karl Stracke in **Hagen.** 2042
Streit, Das Unteroffizierkorps des Deutschen Heeres. 1 ℳ 25 ₰.

Strecker & Schröder in **Stuttgart.** 2047
Klaiber, Die Schwaben in der Literaturgeschichte der Gegenwart. Kart. 1 ℳ 50 ₰.

Verbotene Druckschrift.

Durch Beschluß des hiesigen Amtsgerichts I vom 18. d. M. ist die Beschlagnahme der

Nr. 18 des »Kampf« (Kampf-Verlag, G. m. b. H., Berlin) wegen Majestätsbeleidigung (auf S. 502 des Heftes) angeordnet.

Berlin, 21. Februar 1905.

Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht I.

Nichtamtlicher Teil.

Schillers Verleger.

Von J. H. Eckardt.

(Fortsetzung aus Nr. 40, 45 d. Bl.)

III.

Im gleichen Briefe schreibt Schiller bezüglich seines Fiesko:

»Wenn Sie den Druck meines Fiesko beschleunigen können, so verbinden Sie mich sehr. Sie wissen, daß nur das Verbot, Schriftsteller zu seyn mich aus wirtembergischen Diensten getrieben hat. Wenn ich nun von dieser Seite nicht bald in meinem Vaterland hören lasse, so wird man meinen Schritt grundlos und unnüz finden. Befördern Sie es, sobald Sie können. In höchstens 14 Tagen haben Sie Vorrede und Zuschrift.«

Von Bauerbach trat er dann, voraussichtlich auf Veranlassung seines späteren Schwagers Reinwald mit dem Buchhändler Friedrich Weygand in Leipzig, dem Verleger des Werther und Clavigo, in Verbindung, und bot ihm sein neues Schauspiel Luise Millerin an. Am 21. Februar schreibt er in dieser Angelegenheit an Reinwald:

»Hören Sie. Wenn ich nicht vortheilhaft mit Weigand fahren solte, so habe ich ziemlich Lust es mit der Dessauischen Casse zu probieren. Schreiben Sie mir nur das einzige, ob es bald gedruckt würde, wenn ich mich mit dieser einließe, daß es nicht gleich bezahlt wird, weis ich. Aber so vorteilhaft ich auch mit Buchhändler handle, so glaube ich doch, treiben sich die Reveniüen eines Buchs durch den Weeg der Dessauischen Casse noch höher.«

Reinwald muß sich aber mit dem Gedanken der Dessauischen Kasse nicht haben befreunden können und dem Freunde abgeraten haben; wenigstens kommt Schiller nicht darauf zurück. Aber auch mit Weygand kam das Geschäft nicht zu stande.

Einige Tage nach dem Abgang des oben erwähnten Schreibens an Reinwald schreibt Schiller zwar an ihn:

»Weygand umfaßt mein Anerbieten mit ofnen Armen, offeriert sich zu allen meinen Schriften und macht mir das Compliment, daß ich nicht nöthig habe, meine Arbeit erst zur Besichtigung zu schicken. Aber (denn ohne Aber geht es nicht ab) meine Louise Millerin bittet er sich erst auf Ostern aus. Es ist ihm unmöglich, schreibt er, mich gleich mit dem Druck zu befriedigen — offeriert sich aber, mich sobald ich sie ihm schicke, voraus zu bezahlen. Also mein Bester! einen Verleger hätt ich — und einen treflichen. Er will mich aber schon zu Anfang breit schlagen. Er schreibt:

»»Da Sie nun, falls Sie meinen Verlag auf jeden Fall für den Druck Ihrer Manuscripte wählen, und mir dieses Vergnügen machen wollten, noch Zeit genug bis zum Druck behalten würden, so wünschte ich, daß Sie sich entschlößen, noch zu der Luise Millerin eine prosaische Geschichte gütigst zu verfertigen, und diß Beides zusammen in einem sauber gedruckten Bändgen mit einer schönen Octavvignette versehen von mir herausgeben ließen, und dann ihm den Titel gäben »Das und das vom Verfasser der Räuber«, das wollt ich denn auch so druken laßen, daß man jedes à part kaufen könnte. Überlegen Sie das u. s. f.««

»Ich habe ihm die Prosaische Erzählung abgesagt, dafür aber meine Maria Stuart versprochen. — Nun der größte Spaß, er schreibt weiter:

»»Ich hätte Sie in Stuttgardt und nicht in M. gesucht. Noch neulich, da mich der Herzog von Wirtemberg bei seinem Hierseyn zu etlichenmalen besuchten, prieß ich EH! als den Verfasser der Räuber, und einen berühmten Unterthanen von ihm.««.

»Denken Sie Bester, was der H. v. Wirtemberg da mag gemacht haben.«

Die Angelegenheit mit Weygand zerschlug sich. Unterm 27. März meldet Schiller an Reinwald:

»Mit Weygand bin ich fertig, wie Sie aus dem Einschluß abnehmen werden.«

Wie wir dann gelegentlich erfahren, hat der Leipziger Buchhändler ihm, da er wohl wußte, daß der Dichter sich in Geldnöten befand, und er seinen Willen doch noch durchzusetzen hoffte, ein so winziges Honorar geboten, daß Schiller die Verhandlungen mit ihm rundweg abbrach.

Mittlerweile hatte sich auch Dalberg ihm wieder genähert. Er hatte im Winter mit dem Mannheimer Theater recht schlechte Erfahrungen gemacht und verlangte nach neuen Kassenstücken, wie die Räuber es gewesen waren. Da wird Schwan, der mittlerweile den Fiesko gedruckt hatte, ihn nachdrücklich auf die Schönheiten des Stückes hingewiesen haben,

und da Dalberg nunmehr zu der Überzeugung gekommen war, daß ihm von herzoglich württembergischer Seite keine Ungelegenheiten mehr erwachsen würden, wenn er sich des Dichters annahm, so wandte er sich in einem liebenswürdigen Schreiben an Schiller, sicherte die Aufführung des Fiesko zu und ersuchte um Einsendung seines neuen Stücks.

Der Dichter, der damals noch mit Weygand unterhandelte, nahm Dalbergs Schreiben sehr kühl auf, ließ ihn längere Zeit ohne Antwort und schrieb ihm dann eigentlich mehr ablehnend als zustimmend. Am 27. März schreibt er in der Sache an Reinwald:

»Ob ich mit Dalberg zu Stande kommen kann, zweifle ich. Ich kenne ihn ziemlich, und meine Louise Millerin hat verschiedene Eigenschaften an sich, welche auf dem Teater nicht wol paßieren. — Eh ich mich in einen Weigandartigen Handel mit Dalbergen einlasse, will ich die Sache lieber gar nicht in Bewegung bringen.«

Erst am 3. April schreibt er an Dalberg, teilt ihm mit, daß er mit Weygand nicht ins Reine gekommen sei, und verschweigt ihm nicht die Schattenseiten seines neuen Stückes. Trotzdem erneuerte Dalberg seine Bitten, und schon nach kurzer Zeit konnte Schiller dem Freunde Reinwald melden:

»Dalberg schreibt mir, ich möcht ihm mein Stück ohne Verzug schicken. Ich hab ihm viele Fehler davon geschrieben, damit er sehen solte, wie wenig ich mich ihm aufdringen will. Er schreibt, daß es Tugenden für die Bühne wären.«

Schiller unterzog das Stück trotzdem einer gänzlichen Umarbeitung und nahm das fertige Manuskript mit sich nach Mannheim, wo er am 27. Juli eintraf, wie er annahm, zu kurzem, höchstens mehrwöchentlichem Aufenthalt Es sollte ein solcher von mehr als 1½ Jahren werden Mit herzlicher Freude nahm ihn Schwan auf, stand ihm treu mit seinem Rat zur Seite und war ihm eine große Stütze bei den Verhandlungen mit Dalberg, die nach des letzteren Rückkehr Mitte September ihren Abschluß fanden.

Am 11. August schreibt Schiller der treuen mütterlichen Freundin Frau von Wolzogen:

»An Schwan habe ich mich am meisten attaschiert, und Sie, meine Theuerste, schäzen ihn ja auch. Ihm allein habe ich meine Millerin vorgelesen, und er ist äuserst damit zufrieden. — Schwan räth mir an, wenn meine Stücke zum Theater gebracht werden solten, mit Dalberg um den Preiß der 1sten Vorstellung bei jedem zu accordieren, weil ich dann aus beiden zusammengenommen 400—500 fl. würde zu ziehen haben, und dann in einem halben Jahre das Stück zum Drucken verkaufen könnte. Auch räth er mir, beide abschreiben zu laßen, und nach Berlin, Wien und Hamburg Exemplare davon zu versenden, wo mir vielleicht die Theater einen Preiß zuerkennen würden. Sie wißen, meine Beste, wie mistrauisch mich das widrige Glück gegen die glänzendsten Offerten gemacht hat, und werden mir also glauben, daß ich nimmermehr darauf baue. Ich bin froh, wenn ich 200 fl. aus beiden Stücken vom Theater gewis habe, doch will ich Schwans Rath sehr gern befolgen.«

Einen Monat darauf kann Schiller der Freundin melden, daß er sich Dalberg gegenüber auf ein Jahr verpflichtet habe, daß er drei Stücke innerhalb der Zeit für das Theater liefern müsse.

Am 11. Januar 1784 fand die erste Aufführung des Fiesko zu Mannheim statt; das Stück fand aber keine günstige Aufnahme und wurde nach zweimaliger Wiederholung vom Spielplan abgesetzt.

»Den Fiesco verstand das Publikum nicht,« so schreibt Schiller später einmal an Reinwald. »Republicanische Freiheit ist hier zu Land ein Schall ohne Bedeutung, ein leerer Name — in den Adern der Pfälzer fließt kein römisches Blut. Aber zu Berlin wurde es 14 mal innerhalb drei Wochen gefordert und gespielt. Auch zu Frankfurt fand man Geschmack daran. Die Mannheimer sagen, das Stück wäre viel zu gelehrt für sie.«

Mit mehr Eifer warf sich nun der Dichter auf die Vollendung seines Stücks Luise Millerin, das im Februar 178 bereits an Schwan zum Druck übergeben war.

»Gegenwärtig drukt Schwan ein neues Trauerspiel von mir, Louise Millerin, das in 4—5 Wochen die Preße verlassen kann. Ich darf hoffen, daß es der teutschen Bühne keine unwillkommene Acquisition seyn werde, weil es durch die Einfachheit der Vorstellung, den wenigen Aufwand von Maschinerie und Statisten, und durch die leichte Faßlichkeit des Plans, für die Direction bequemer, und für das Publikum genießbarer ist als die Räuber und der Fiesko.«

So schreibt Schiller unterm 8. Februar an Großmann, den hervorragenden Schauspieler und Theaterdirektor.

Auf Ifflands Anregung wurde dann der Name »Kabale und Liebe« für das Stück gewählt, und am 15. April 1784 fand die Aufführung zu Mannheim statt, die großen Erfolg hatte und dem anwesenden Dichter die wohlverdiente Ehrung seitens des Publikums zu teil werden ließ.

Beide Stücke, »Fiesko«, wie »Kabale und Liebe«, sind im Verlage von Schwan erschienen, und der Mannheimer Buchhändler hat auch Anteil an der Bearbeitung des Stücks. Das Schauspiel hatte schon in der ersten Fassung im großen und ganzen Schwans Beifall gefunden, bei der Umarbeitung war es vor allem auf Kürzungen angekommen, auf Herabstimmung des für die Bühne oft zu pathetischen Tons, auf Milderung starker und greller Züge und auf Vermeidung alles dessen, was Anstoß erregen und zu sehr auf einzeln Personen und Verhältnisse gemünzt erscheinen konnte. Schiller las Schwan die überarbeiteten Stellen vor, und dieser kargte nicht mit seinem Rat. Oft rügte er, dieser oder jener Ausdruck war ihm zu stark, und er nannte dann im Scherz wohl Schiller gelegentlich einen Schinder- und Folterknecht. Obwohl viel vom Fieber geplagt, arbeitete Schiller rüstig voran, und im Januar konnte der Druck vor sich gehen War Schiller durch Krankheit verhindert, selbst zu Schwan zu kommen, so sandte er ihm die Aushängebogen. Zur Ostermesse 1784 erschien dann das Dalberg gewidmete Trauerspiel in Buchform.

»Die Räuber«, »Fiesko« und »Kabale und Liebe« sind die drei im Schwanschen Verlage erschienenen Stücke:

Die Verschwörung des Fiesko zu Genua. Ein republikanisches Trauerspiel von Friedrich Schiller. — Nam id facinus inprimis ego memorabile existimo, sceleris atque periculi novitate. Sallust vom Katilina. Mannheim in der Schwanischen Hofbuchhandlung 1783. 4 Bl. und 184 S. 8°.

Schwan hat das Stück, wie wohl außer Frage steht, ein für allemal von Schiller gekauft und hat sehr gegen des Dichters Willen, aber zweifellos mit vollem Recht eine größere Zahl neuer Auflagen gebracht. 1784, 1785, 1788, 1796, 1798, 1802 und 1804 sind Einzelausgaben des Stückes aus dem Mannheimer Verlag zu verzeichnen.

Kabale und Liebe, ein bürgerliches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Friedrich Schiller. Mannheim, in der Schwanischen Hofbuchhandlung 1784. 3 Bl. und 167 S. 8°., erschien in neuen Auflagen bei Schwan 1785, 1786, 1788, 1796, 1802 und 1804.

Von sämtlichen drei Stücken wurden gleich nach Erscheinen Nachdruckausgaben veranstaltet.

So unter andern von den Räubern 1787 mit dem

Verlagsort Frankfurt und Leipzig; 1790 in Wien, 1800 in Grätz, 1803 in Frankfurt und Leipzig;

vom Fiesko: 1783 und 1788 mit dem Verlagsort Frankfurt und Leipzig, Grätz 1800;

vom Kabale und Liebe: Köln 1785, Frankfurt und Leipzig 1787 usw.

Sodann fanden sich Persönlichkeiten, denen die Räuber und Fiesko nicht bühnengerecht genug erschienen und die die Stücke nach ihrem Geschmack ummodelten und auf die Bühne brachten. Obwohl es vielfach sehr merkwürdige Bearbeitungen waren, fanden die Stücke doch ihr dankbares Publikum, die Bücher einen großen Leserkreis und taten sicher dem Absatz der Originalausgaben Schaden. Ein gewisser Thomas ließ z. B. in den Räubern sämtlichen Leuten, außer dem elenden Franz, das Leben, die Räuber kehren um und zerstreuen sich, der alte Moor geht in ein Kloster und Karl wird ein glücklicher Ehemann und Familienvater. Das Stück hat nun freilich keine weite Verbreitung gefunden und ist auch nicht gedruckt worden.

Gemeingefährlicher war schon die Bearbeitung von C. M. Plümicke, die gedruckt wurde und sogar mehrfache Auflagen erlebte. Plümicke arbeitete für das Berliner Theater, wo manche Stücke sich eine Umarbeitung gefallen lassen mußten. Diese Bearbeitung, über die Schiller sich weidlich lustig machte, ist voll von Ungeheuerlichkeiten; aber, obwohl sogar die Nicolaische Bibliothek dem Bearbeiter den Rat gab, das Verbessern bleiben zu lassen, und das Recht der Überarbeitung allein dem Verfasser zuerkannte, ist Plümickes Verballhornung doch in den ersten Jahren öfter als das Schillersche Original auf die Bretter gebracht worden.*)

Ähnlich ging es mit dem Fiesko, den Plümicke gleichfalls modelte. Er warf dem Dichter Verachtung der Regel und des Herkommens, der Symmetrie und des Anstands, besonders aber den Mangel an theatralischer Wirkung vor und versuchte, das Stück »durch Einschränkung der Ergießungen eines zu fruchtbaren Genies« bühnentauglicher zu machen. Daß er mit ähnlicher Unverfrorenheit vorging wie bei den Räubern, braucht wohl nicht weiter ausgeführt zu werden. Das Machwerk erschien im Verlag des bekannten Nachdruckers Himburg in Berlin, erlebte übrigens drei Auflagen und wurde noch 1802 wieder abgedruckt.

An Kabale und Liebe hat sich Herr Plümicke nicht gewagt.

Es ist erklärlich, daß durch die Nachdruckausgaben und die viel verbreiteten Bearbeitungen der Stücke dem Verleger mancher Schaden zugefügt wurde. Immerhin hat Schwan oder vielmehr sein Nachfolger Götz sicherlich kein schlechtes Geschäft mit den Schillerschen Dramen gemacht, und man kann es dem Dichter nicht verübeln, wenn er bei der Veranstaltung der neuen Auflagen ob des ihm seinerzeit gewährten geringen Honorars arg verstimmt war und seinem Ärger Luft machte.

Die Lebensgeschichte Schwans habe ich vor nicht langer Zeit in kurzen Abrissen in diesem Blatte geschildert.**) Er war in Mannheim eine hochangesehene Persönlichkeit, die in allen Fragen künstlerischer und literarischer Art eine entscheidende Stimme hatte, ein Mann von ungemeiner Tüchtigkeit, großem Wissen und dabei höchst ehrenwertem Charakter, dem alle, die ihm näher traten, das höchste Lob spenden. 1782 hatte er das Sortimentsgeschäft an Götz abgetreten und nahm ihn auch in jenem Jahre als Teilnehmer in den Verlag auf. 1795 hat er sich dann ganz vom Geschäft zurückgezogen, nur hier und da seine Ratschläge erteilt, mit alten bewährten Autoren korrespondiert und sie dem Geschäft erhalten.

Schiller hat ihn sehr geschätzt und auch in späterer Zeit nur noch mit dem Ausdruck größter Hochachtung von ihm gesprochen, im Gegensatz zu Götz, über den er sehr zu klagen hatte und über den auch sonst ungünstige Berichte vorliegen.

Als der Dichter dem Intendanten Anfang Juni 1784 den Plan unterbreitet, von der »Deutschen Gesellschaft« aus einen engeren Ausschuß von sechs der Sache kundigen Mitgliedern zur Beurteilung aufzuführender Stücke und der Vorstellungen selbst zu bilden, schlägt er als Teilnehmer an diesem Ausschuß Schwan mit vor. Aus diesem Plan wurde nichts und ebensowenig aus der Herausgabe einer Mannheimer Dramaturgie, für die Schiller einen ausführlichen Entwurf machte und Dalberg übersandte.

Das Verhältnis des Dichters zum Theater und zum Intendanten war ein gespanntes geworden. Schiller hatte nicht gehalten, was man von ihm erwartete; statt der vereinbarten drei Stücke hatte er nur zwei geliefert, und anstatt energisch an die Ausführung des dritten, schon längst geplanten Stücks (es war der Don Carlos) zu gehen, entwarf er Pläne über Pläne, an deren Ausführung niemand glaubte, und stellte an Dalberg das Ansinnen, ihn für ein Jahr von seinen Verpflichtungen zu entbinden und ihm die Mittel zur Verfügung zu stellen, um seine medizinischen Studien wieder aufzunehmen und zum Abschluß zu bringen. Bei gründlicherer Prüfung der Sachlage unter Berücksichtigung aller obwaltenden Umstände, darf man Dalberg nicht zu sehr verurteilen, daß er den Dichter fallen ließ und den Kontrakt nach Ablauf nicht wieder erneuerte. Das Mannheimer Theater hatte stets mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen, man mußte Ersparungen jeder Art machen; Dalberg hatte aus persönlichen Mitteln schon viel geopfert, er wollte und konnte nicht mehr tun. Dazu kam, daß die Kritik nicht überall die Schillerschen Stücke gelobt, sondern vielfach auch abfällig beurteilt hatte, daß der Besuch derselben zu wünschen übrig ließ und daß hervorragende Schauspieler, die Mannheimer an der Spitze, sich gegen die Aufführung der Stücke erklärten. Neider und Feinde des Dichters, unter ihnen Iffland und Klein, agitierten jeder in seiner Art gegen ihn, beeinflußten Dalberg und werden Schiller das Leben in Mannheim nicht angenehm gemacht haben. Dazu kamen die großen finanziellen Schwierigkeiten, in denen Schiller sich befand und vor deren schlimmsten Folgen ihn nur die Gutmütigkeit und werktätige Hülfe seiner Wirtsleute bewahrte.

In dieser Zeit scheint auch das Verhältnis zu Schwan an Herzlichkeit verloren zu haben. Schiller hat sich augenscheinlich in seiner Not nicht an ihn gewandt, vermutlich, weil er früher einmal eine ablehnende Antwort erhalten hatte, vielleicht auch, weil er fürchtete, daß Götz seinen Teilhaber im ungünstigen Sinne beeinflussen könnte.

Auch der Abbruch der Beziehungen Schillers zu Schwans Tochter Margarethe fällt in diese Zeit. Schiller, der, wie uns manche Berichte übereinstimmend melden, zeitweise fast jeden Abend im Schwanschen Hause war und der geistvollen Tochter des Hauses seine Gedichte und neu entstandene Szenen seiner Dramen vorlas, hat für die »Schwanin«, wie sie genannt wird, bald größere und innigere Zuneigung empfunden, die nicht unerwidert geblieben ist. In Mannheim wie in Stuttgart sprach man in der ersten Hälfte des Jahres 1784 ziemlich offen von der bevorstehenden Verlobung des Dichters mit Margarethe Schwan. Vater Schwan hat — das dürfte keinem Zweifel unterliegen — diesen Bund nicht gerade gern gesehen. Schiller, wenn er ihn auch hochschätzte und seine Bedeutung

*) Minor, Schiller I S. 416.
**) Vergl. Börsenblatt 1902 Nr. 88, 96, 139, 140. Red.

anerkannte, bot ihm keine Gewähr für die Zukunft; aus eignen Erfahrungen wußte Schwan, wie notwendig es sei, daß man ein gesichertes, festes Einkommen habe, und hat aus diesem Grunde auch dem Dichter geraten, das Studium der Medizin wieder aufzunehmen und die Dichtkunst nebenbei zu betreiben. Bald zog nun Charlotte von Kalb den Dichter ganz in ihren Bann, hier schien er Interesse und Verständnis für seine Ideale zu finden; Margarethe und das Schwansche Haus wurden vernachlässigt, und bald war der Dichter nur noch in der Umgebung Charlottens zu finden.

Nachdem der Plan einer Mannheimer Dramaturgie sich nicht verwirklicht hatte, die Trennung vom Theater erfolgt war, plante Schiller die Herausgabe einer neuen Zeitschrift, und schon im November 1784 erschien ein Quartbogen im Druck, der die Ankündigung der »Thalia« brachte. Der Dichter beabsichtigte, die Zeitschrift im Selbstverlag erscheinen zu lassen und versprach sich goldene Berge davon. Überall hin versandte er die Ankündigungen, warb Freunde und Gönner für das Unternehmen, und die Briefe, die er in dieser Sache schrieb, sind so geschäftsmäßig und gewandt, daß man annehmen darf, Schwan oder Klein hätten ihm dabei Hülfe geleistet. Trotzdem blieb der erwartete Erfolg aus; der Subskribenten waren so wenige, daß es sich nicht verlohnte, ihre Namen dem ersten Hefte vorzudrucken. »Pränumerieren will niemand gern«, schreibt ihm Reinwald »und auch die Vornehmen haben nach dem neuen Jahre leere Beutel.«

So brachte das neue Unternehmen dem Dichter nicht nur nicht den erwünschten Erfolg und die erhoffte Einnahme, sondern wurde nur zu einer neuen Quelle der Sorge.

Das »Avertissement«, das Schiller über die »Thalia« an das Publikum verschickte, ist eine der kühnsten Buchhändleranzeigen, die je ausgegeben wurde. Da heißt es:

> »Ich schreibe als Weltbürger, der keinem Fürsten dient«. — »Nunmehr sind alle meine Verbindungen aufgelöst. Das Publikum ist mir jetzt alles, mein Studium, mein Souverän, mein Vertrauter« . . . . . »Etwas Großes wandelt mich an bei der Vorstellung, keine andre Fessel zu tragen, als den Anspruch der Welt — an keinen andern Thron mehr zu appellieren, als an die menschliche Seele.«

Diese Ankündigung erregte gewaltiges Aufsehen, warb dem Dichter auch manche neue Freunde, war aber pekuniär, wie wir sahen, ziemlich erfolglos. Im März erschien dann endlich das erste Heft der Zeitschrift:

> »Rheinische Thalia, herausgegeben von Schiller. Erstes Heft. Lenzmonat 1785. Mannheim, auf dasigem, kaiserl. freien R. Postamt, und in der Schwanischen Hofbuchhandlung zu haben. 4 Bl. u. 199 S. u. 1 Bl. Berichtigungen.«

Das Heft war dem Herzog Karl August von Weimar gewidmet, dem Schiller bei einer Anwesenheit in Darmstadt den ersten Akt des »Don Karlos«, der auch in der Thalia abgedruckt war, vorgelesen hatte, worauf dieser ihm als Zeichen seiner Achtung den Titel eines Weimarischen Rats verliehen und dadurch Schiller in den Augen der Welt rehabilitiert hatte.

Das Heft enthielt ferner den Abdruck der Vorlesung: »Was kann eine gute stehende Schaubühne eigentlich wirken?«, die Schiller am 26. Juni 1784 in der kurpfälzischen deutschen Gesellschaft gehalten hatte, ferner die Bearbeitung einer Erzählung von Diderot: »Merkwürdiges Beispiel einer weiblichen Rache«, den ersten Akt des Don Karlos, dann Briefe eines reisenden Dänen, Antikensaal zu Mannheim und Theatergeschichtliche Notizen und Berichte.

Diese letzteren machten in Mannheim böses Blut, verleideten dem Dichter noch mehr als bisher den dortigen Aufenthalt und ließen den schon lange gehegten Entschluß zur Ausführung gelangen, Mannheim mit Leipzig zu vertauschen.

Aus den Schillerbiographien ist bekannt, wie Schiller im Mai 1784 vermutlich durch die Vermittlung von Götz eine Brieftasche mit vier Porträts übersandt erhielt mit einem Schreiben von vier Verehrern aus Leipzig. Später erfuhr er, daß Körner, Huber, Minna und Dora Stock die Absender waren, und im Dezember 1784 dankt er den Gebern, deren Zeilen ihn hoch erfreut hatten. Er spricht die Hoffnung aus, sie im Laufe des nächsten Jahres in Leipzig zu sehen. Im Februar, als ihm Mannheim durch neue Zwischenfälle verleidet war, als er zur Überzeugung kam, daß er das Verhältnis zu Charlotte von Kalb lösen mußte, wenn er nicht zum Schurken an ihrem Mann werden wollte, und daß er das nur durch Weggang von Mannheim tun konnte, kam er auf den Plan zurück, zu den Freunden nach Leipzig zu gehen. Um aber von Mannheim fortzukommen, fehlte es an Geld, und so wandte sich Schiller denn unterm 28. Februar 1785 an Huber und klagt ihm seine Not. Er gesteht, daß er sich mit der Herausgabe der »Thalia« neue Verlegenheiten geschaffen habe, daß er froh sein werde, wenn er das ganze Geschäft einem Buchhändler übergeben könne:

> »Dieses letztere trift vorzüglich meine Thalia, welche ich wegen dem mir äußerst lästigen Brief- und Krämercommerce ganz an einen Buchhändler zu überlassen entschlossen bin, wenn ich auch einige 100 Thaler jährlich dabei verlieren sollte. Zum Kaufmann schicke ich mich überhaupt so wenig als zum Kapuziner.«

Schiller kommt dann zur Hauptsache seines Schreibens:

> »Ist es nicht möglich, daß Sie mir (auf Ihren oder meinen Namen — von Buchhändlern oder von andern Juden) ohngefähr 300 Thaler Vorschuß verschaffen können. Mein Plan ist dieser — alle 2 Monate bezahlt ich von meiner Thalia 50 Thlr. zurück mit landesüblichen Zinsen, biß die Schuld getilgt wäre. Die Bezahlung aber dürfte nur mit dem 3ten Heft anfangen. Meiner ganzen Berechnung zufolge beläuft sich meine jährliche Einnahme von der Thalia auf ohngefähr 800—900 Reichsthaler nach Abzug der Unkosten. Wollte mir ein Buchhändler zu Leipzig den ganzen Verlag der Thalia nehmen, so würde ich schnell aus dem Embarras seyn — aber diese kann doch eigentlich nur durch meine persönliche Gegenwart bewirkt werden und diese Gegenwart ist ein Undin wenn ich nicht jene Summe erhalten kann. Sie haben ohne Zweifel Verbindungen, denen Sie eine solche Dienstleistung zumuthen können, welche ganz unwidersprechlich viel für mich entscheidet. Meine ganze Reise nach Leipzig hängt davon ab, und von dieser zuverläßig mein künftiges Schicksal.«

Wirklich konnte ihm geholfen werden und wurde ihm geholfen. Huber schrieb sofort an Göschen und an den inzwischen nach Dresden übergesiedelten Körner. Dieser letztere hatte im Göschenschen Geschäft eine größere Summe stehen, was Huber bekannt war, und daran knüpfte er in seinem Schreiben an. Huber gab Göschen Kenntnis von dem Schillerschen Briefe, ließ allerdings dabei die Stelle von »Buchhändlern oder andern Juden« aus und fragte dann an, ob Göschen nicht bereit sei, die Thalia zu erwerben, mit der, wie Huber annimmt, ein ganz gutes Geschäft zu machen sei, umsomehr als Schiller dann auch seine übrigen Sachen bei ihm erscheinen lassen würde:

> »Als Buchhändler und da Sie beide zusammen an einem Orte lebten«, heißt es*) »würden Sie ihn treiben und in Bewegung sezen können, und Sie hätten das Vorrecht auf alle Früchte seines Talents, eine Sache, um die sich

*) Das Leben Georg Joachim Göschens. I. 51.

mancher hier bewerben wird, denn es sind von allen seinen Werken schon mehrere Auflagen gänzlich erschöpft worden.«

Bevor sich Göschen entscheiden konnte, griff schon Körner ein und teilte ihm mit, daß er Schiller die dreihundert Taler vorstrecken wollte, jedoch müßte es den Anschein haben, als ob es von Göschen geschähe, um den Verlag der Thalia zu erwerben. Körner wollte dem Dichter schreiben, daß er im Göschenschen Geschäft ein Kapital stehen habe und daß ihm (Körner) die Summe, falls Schiller sich mit Göschen wegen der »Thalia« nicht einigen sollte, angerechnet würde.

»Werden Sie mit ihm einig, wie ich nicht zweifle«, so schließt Körner, »so wird uns hernach wohl nichts von seinen künftigen Schriften entgehen.« *)

Durch die Übersendung des Geldes wurde es Schiller ermöglicht, seinen Verpflichtungen in Mannheim zum größten Teil nachzukommen. Am 17. April 1785 traf er in Leipzig ein, und damit beginnt seine langjährige Geschäftsverbindung mit Georg Joachim Göschen.

*) Goedeke, Geschäftsbriefe Schillers 5.

Kleine Mitteilungen.

Vom Geldmarkt. (Vgl. Nr. 39 d. Bl.) — Das Direktorium der Reichsbank hat am 25. Februar 1905 den Wechseldiskont auf 3%, den Lombardzinsfuß auf 4% ermäßigt. Die letzte Ermäßigung dieser Sätze, und zwar für den Wechseldiskont von 4 auf 3½%, für den Lombardzinsfuß von 5 auf 4½%, war am 14. Februar 1905 erfolgt, die vorletzte Ermäßigung (von 5 auf 4%, bezw. von 6 auf 5%) am 10. Januar 1905. Den hohen Stand von 5 und 6% hatten die Sätze in der Zeit vom 10. Oktober 1904 bis 10. Januar 1905.

Strafklage gegen den Simplizissimus. — Wie der »Neuen Freien Presse« (Wien) gemeldet wird, ist von der Strafkammer des Landgerichts Stuttgart gegen den Redakteur des Simplizissimus, Linnekogel, das Hauptverfahren wegen Beleidigung Sr. Majestät des Königs von Sachsen eröffnet worden. Angeschuldigt ist der Text zu einem Bilde des »Simplizissimus«, das schon einige Wochen vor dem letzten Weihnachtsfeste erschienen ist und die Gräfin Montignoso, in der Weihnachtsnacht vor dem Schlosse zu Dresden Einlaß begehrend, darstellt.

Preßgesetzgebung in Rußland. (Vgl. Nr. 37 d. Bl.) — Die vom Zaren berufene besondere Kommission, die sich mit der Durchsicht der russischen Zensur- und Preßgesetzgebung und der Frage einer Erleichterung der Lage der Presse beschäftigen soll, ist am 24. Februar in St. Petersburg unter dem Vorsitz des Geheimrats Kobeko zu ihrer ersten Sitzung zusammengetreten. Sie hat sich im Prinzip für Aufhebung der Zensur für die Presse ausgesprochen. Der Vertreter des Ministers des Innern erklärte, der Minister selbst sei für Aufhebung der Zensur, er wolle jedoch, daß der Wechsel stufenweise vor sich gehe. In bezug auf Bücher sprach sich die Versammlung für Aufhebung der Zensur bei Originalwerken von nicht weniger als fünf Bogen, bei Übersetzungen von nicht weniger als zehn Bogen aus. Die Zensur soll jedoch beibehalten werden bei Büchern für das Volk und für Kinder. Die Presse soll bezüglich der Verantwortlichkeit nur noch den Gerichten unterstehen.

Menzel-Ausstellung im Deutschen Buchgewerbeverein. — In dem III. Geschoß des Deutschen Buchgewerbehauses zu Leipzig ist am 26. d. M. eine Ausstellung eröffnet worden, die die hauptsächlichsten graphischen Arbeiten des vor kurzem verstorbenen Altmeisters der deutschen Kunst Adolf von Menzel enthält. Die lithographischen Arbeiten in Kreide eröffnen die Reihe. Die sieben Blätter aus Luthers Leben, die der sechzehnjährige Menzel geschaffen hat, sind ausgelegt, ebenso einige Blatt aus den »Denkwürdigkeiten aus der Brandenburger Geschichte«. Hierauf folgen die Lithographien mit der Feder, unter denen das im Jahre 1833 entstandene Werk »Künstlers Erdenwallen« den Anfang macht. Verschiedene Privatdrucke wie Einladungskarten, Weinkarten 2c., alles seltne Exemplare, dann die prächtigen Gesellenbriefe, das ausgezeichnete Schießdiplom, die zwölf Neujahrswünsche (1832), Randzeichnungen für die »Quadrille du Carnaval« (1836), das »Vater Unser«, die »fünf Sinne« usw. sind ausgelegt. Aus dem großen Werke »Die Armee Friedrichs des Großen«, das 435 Blatt umfaßt, sind 25 Blatt ausgestellt. Die umfangreichste Gruppe ist diejenige der Holzschnitte. Den Blättern: Franz von Sickingens Tod zu Landstuhl (1839) und Gedenkblatt an die vor 400 Jahren gemachte Erfindung der Buchdruckerkunst (1840) folgen die Holzschnitte zu Kugler, Geschichte Friedrichs des Großen, die dank dem Entgegenkommen der Firma H. Mendelssohn in Leipzig, beinahe alle gezeigt werden können. Die 200 Holzschnitte zu den Werken Friedrichs des Großen sind ausgelegt, ebenso die »Soldaten Friedrichs des Großen«, und zwar in schwarzer und in kolorierter Ausführung. Die »Helden aus Friedrichs des Großen Zeit«, die herrlichen Holzschnitte zu Kleist, »Der zerbrochene Krug«, und zu Scherr, »Germania«, sowie verschiedene Einzelblätter bilden den Schluß dieser Abteilung. Die prächtigen Versuche mit Pinsel und Schabeisen und die Radierversuche des Meisters sind ebenfalls zur Schau gestellt.

Die Ausstellung gibt sohin ein gutes Bild der Tätigkeit des Künstlers auf graphischem Gebiete. Leider kann sie aber in ihrer Vollständigkeit nur bis zum 6. März gezeigt werden, da dann verschiedene seltne Arbeiten, die von dem Königlichen Kunstgewerbemuseum in Berlin und der Kunsthandlung R. Wagner in Berlin dargeliehen worden sind, wieder zurückgegeben werden müssen. Eine große Anzahl Nachbildungen von Gemälden von Menzels Hand ergänzt die graphische Ausstellung in bester Weise.

Kunstausstellung. In Pietro del Vecchios Ausstellung für Kunst aller Art und Zeit in Leipzig sind soeben einige große interessante und bemerkenswerte Sonder-Ausstellungen eröffnet worden, und zwar von C. Heßmert-Kolberg (35 Werke), C. Wuttke-München (18 Werke), F. E. Wolfrom-Berlin (17 Werke), F. Wolf-Ferrari-München (17 Werke), Karl Hansen-Weimar (13 Werke) Ed. Zetsche-Wien (9 Werke). Mit Einzelwerken sind vertreten: Franz Reusing-Düsseldorf, Th. Kleehaas-München, H. Müller-Mohr-Leipzig, Adalbert Wex-München, Carl Heyn-Dresden, M. Tappe-Hasserode, Franz Höpfner-Halle, P. Felgentreff-München, Paul Weber-München, W. Graf Bülow von Dennewitz. Weiter ist ausgestellt: eine Sammlung japanischer Stickereien, Brokate und Farbenholzschnitte. Im Graphischen Kabinett sind ausgestellt: Radierungen von Gottardo Segantini, nach Werken seines Vaters Giovanni Segantini, A. Peters-Destérac-Paris und M. Geyger-Florenz.

Zeitungsversand durch Postüberweisungsverfahren. (Vgl. Nr. 43, 44 d. Bl.) — Im Anschluß an den Artikel »Zeitungsversand durch Postüberweisungsverfahren oder als Drucksache« in Nr. 43, 44 d. Bl. hat uns die Verlagshandlung J. Harrwitz Nachfolger in Berlin zwei von ihr für den Bedarf der Zeitungsverleger hergestellte Formulare vorgelegt, wie solche vom Kaiserlichen Postzeitungsamt vorgeschrieben und als Muster 1 und 2 in Nr. 43 des Börsenblatts angegeben sind. — Gleiche Formulare zeigt Siegbert Schnurrpfeil Verlag in Leipzig an. (Nr. 48 d. Bl., S. 1998). Red.

Schenkung des Deutschen Kaisers an die Harvard-Universität. — Seine Majestät der Deutsche Kaiser hat die auf die soziale Ethik bezüglichen Gegenstände der deutschen Abteilung von der Weltausstellung in St. Louis der Harvard-Universität in Cambridge (Massachusetts) gestiftet und durch den Reichskommissar, Geheimen Oberregierungsrat Lewald, formell übergeben lassen.

Personalnachrichten.

Hoftitel. — Den Buchhändlern Herren Hermann Schmidt in Stuttgart und Karl Braun in Leipzig, Inhabern der Firma Zeller & Schmidt vorm. E. Rupfer in Stuttgart, ist von Sr. Majestät dem König von Württemberg der Titel eines Hofbuchdruckers verliehen worden.

Auszeichnung. — Der Verlagsbuchhändler Herr Kommerzienrat Dr. Hermann Paetel in Berlin, Leiter des »Allgemeinen Vereins für deutsche Literatur« ist von Seiner Majestät

dem König von Preußen durch Verleihung des Titels »Geheimer Kommerzienrat« ausgezeichnet worden.

Maxim Gorki. — Der »Berliner Lokalanzeiger«, der im allgemeinen als gut unterrichtet gelten darf, hat aus St. Petersburg die Nachricht empfangen, daß Maxim Gorki am 23. Februar aus der Festungshaft entlassen worden sei, und zwar nach Hinterlegung einer Kaution von 10000 Rubel, die der Literaturfonds aufgebracht hat. Maxim Gorki darf aber St. Petersburg nicht verlassen, da sein Prozeß noch bevorsteht. Er wird bei seinem Freunde, dem Verleger Piatnitzki, Wohnung nehmen. — Auch der Dozent Annenski, der jetzt ebenfalls aus der Festung entlassen worden ist, mußte ein Schriftstück unterzeichnen, daß er St. Petersburg vor Verhandlung seines Prozesses nicht verlassen werde.

Eine Reihe von andern Schriftstellern, 17 an Zahl, darunter Gorkis Freunde Leonidas Andrejeff, Chirikoff und Spitalez, sind dagegen jetzt in Moskau verhaftet worden.

(Sprechsaal.)

Klagen in England.

Für Vertretung in Forderungssachen ist vor einigen Jahren in den Spalten des Börsenblatts der Advokat Dr. C. H. P. Inhulsen in London empfohlen worden. Wir haben uns in einem Falle dessen Hilfe bedient und halten es für geboten, unsre Erfahrungen in dieser Sache zu Nutz und Frommen unsrer Kollegen mitzuteilen.

Es handelte sich um die Beitreibung einer Warenforderung im Betrag von rund 200 ℳ gegen eine Londoner Firma. Bereits bei Erhebung der Klage wurde ein Kostenvorschuß von 5 £ gefordert; unmittelbar nach Erhalt dieses wurde uns von Inhulsen der Rat erteilt, außer dem liquidierten Betrag von 200 ℳ (für gelieferte Proben) noch den Betrag für den durch Zurückziehung des gegebenen Auftrags uns entgangenen Gewinn einzuklagen, um dadurch die Verhandlung des Falls vor dem High Court zu ermöglichen. Diese Erhöhung der Forderung auf ca. 500 ℳ bedingte die Erlegung eines weitern Betrags von 15 £ für Sicherstellung der gegnerischen Kosten, der unserseits ebenfalls erlegt wurde.

Im Verhandlungstermin trat der Schuldner mit Bemängelung hinsichtlich der Qualität unsrer Lieferung auf und bot ferner gegenüber der ursprünglich geltend gemachten Forderung von rund 200 ℳ einen Vergleich an auf Zahlung von 170 ℳ und Kostenkompensierung. Unser Anwalt riet uns telegraphisch zur Annahme; auf telegraphische Rückfrage nach den bisherigen Kosten wurde uns der Betrag von 15 £ genannt, im Verhältnis zu dem Forderungsbetrag und dem Stadium des Prozesses gewiß eine sehr hohe Summe. In der weitern Korrespondenz legte der Anwalt dar, daß bei den Einwänden des Gegners die Vernehmung Sachverständiger notwendig sei, die einen Kostenaufwand von 6 £ bis 9 £ bedinge, und daß bei der Gefahr, daß die Sachverständigen zugunsten des Gegners aussagen könnten, das Risiko eine Höhe von 50 £ bis 60 £ erreichen würde, das ihm gegenüber einer Forderung von 10 £ zu hoch erschiene, als daß er uns nicht eindringlichst zu Annahme des vom Gegner gemachten Vergleichsvorschlags raten müßte.

Bei solcher Sachlage nahmen wir den Vergleich an, nicht ohne dem Anwalt den ernstesten Vorhalt darüber zu machen, daß er uns bei Annahme des Mandats nicht auf die Möglichkeit der Sachverständigen-Vernehmung, mehr noch aber auf die ganz außergewöhnlich hohen Gebühren für diese aufmerksam gemacht habe.

Endlich, nach Verlauf eines weiteren Vierteljahres erhielten wir die Abrechnung mit einer summarischen Forderung von 26 £ 5 sh., um 11 £ höher, als ein Vierteljahr vorher telegraphisch mitgeteilt war.

Das Resultat also: Bei einer Forderung von 200 ℳ, für die im Vergleichswege 170 ℳ bezahlt worden sind, 130 ℳ Gerichtskosten und ca. 530 ℳ Honorar des Anwalts für die Führung des Mandats. Unsre Forderung, die hierfür liquidierten 26 £ 5 sh spezifiziert aufzugeben, wurde mit der Bemerkung erwidert: »ich liquidiere stets nur ein Gesamthonorar«, so daß wir also trotz des Erfolges dem Schuldner gegenüber einen ganz erheblichen Verlust zu verzeichnen haben, ohne hierbei nur annähernd feststellen zu können, wie sich das beanspruchte Honorar des Anwalts auf die einzelnen Maßnahmen verteilt.

Sapienti sat! Moral: Bevor man einen Prozeß im Auslande beginnt, überlege man sich die Sache dreimal wegen der Kosten! Und hier handelte es sich noch um einen dem Buchhandel speziell empfohlenen Anwalt.

München, 23. Februar 1905.

Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.

Bemerkung der Redaktion. — Gegenüber dem Vorhalt einer im Börsenblatt erfolgten »Empfehlung« des genannten Rechtsanwalts hält es die Unterzeichnete für nötig, die entsprechende einzige Börsenblatt-Mitteilung hier im Wortlaut wiederzugeben:

Börsenblatt Nr. 90 vom 20. April **1900,** Seite 3056:

»Deutsche Rechtshilfe in England. — Als deutscher Rechtsanwalt hat sich in London Dr. C. P. H. Inhulsen niedergelassen, der von angesehenen deutschen Zeitschriften und geschäftlichen Vereinigungen, auch von der Handelskammer in Barmen empfohlen wird. Seine Adresse ist: Dr. C. P. H. Inhulsen, German advocate, 37 Clephane Road, Canonbury, London.«

In der Form dieser Mitteilung liegt nicht ohne weiteres eine »Empfehlung« seitens des Börsenblatts. Daß sich die Redaktion des Börsenblatts aber zu dieser Mitteilung berechtigt halten durfte, mögen folgende Unterlagen erweisen, die ihr dazu gegeben waren und die sie im nachstehenden gleichfalls im Wortlaut folgen läßt: Redaktion des Börsenblatts.

Zeitschrift für Aktiengesellschaften (Okt. 1897, S. 22):

»Als sehr tüchtigen und vertrauenswürdigen Juristen auf dem Gebiete des englischen Rechtes empfehlen wir Ihnen Herrn Dr. jur. C. H. P. Inhulsen, German Advocate in London.«

Verein Süddeutscher Trikotfabrikanten (Geschäftsbericht pro 1898/99, S. 3):

» ..... des in London, No. 37, Clephane Road, Canonbury, etablierten deutschen Advokaten, Herrn Dr. C. H. P. Inhulsen — der seit 1891 die deutsch-englische Praxis als Spezialist ausübt und sich auf Grund seiner vieljährigen Erfahrungen im englischen Recht unsern Mitgliedern vorkommendenfalls empfohlen hält.«

Amtliche Mitteilungen der Handelskammer in Barmen (Sept. 1899, S. 1151):

»Als deutscher Advokat, mit der deutsch-englischen Praxis vertraut, empfiehlt sich Dr. C. H. P. Inhulsen, Mitglied der Berliner Internationalen Vereinigung für vergl. Rechtswissenschaft, 37, Clephane Road, Canonbury, London.«

Deutsche Export-Zeitung (5. Okt. 1899, S. 295):

»Deutsche Rechtshilfe in England. Aus unserm Lesekreise wurde schon wiederholt das Verlangen laut nach einem deutschen Rechtsanwalt in London. Heute sind wir in der Lage, die Adresse eines durchaus zuverlässigen Juristen mitzuteilen: Dr. C. H. P. Inhulsen, London, N., Clephane Road, Canonbury. Der Genannte ist seit ca. 9 Jahren in London tätig und wurde vor kurzem auch seitens der Leipziger Handelskammer Interessenten zur Benutzung empfohlen. Als Mitherausgeber der juristischen Wochenschrift »Kosmodike« dürfte er weitern Kreisen bereits bekannt sein.«

Deutsche Hutmacher-Zeitung (7. Oktober 1899):

»Wir sind in letzterer Zeit mehrseitig nach einem tüchtigen Rechtsanwalt in London gefragt worden. Bezugnehmend hierauf teilen wir mit, daß uns die hiesige Zentralstelle für Vorbereitung von Handelsverträgen einen Herrn Dr. C. H. P. Inhulsen in London, N., 37, Clephane Road, Canonbury zugewiesen hat, der als deutscher Advokat dort tätig ist und dessen praktische Beschäftigung in London mit dem englischen Rechte bis auf das Jahr 1891 zurückweist.«

Hand in Hand (15. Febr. 1900, S. 46):

Amtliche Mitteilungen des Bundes der Industriellen.

Rechtshilfe im Auslande.

»Der Vorstand des Bundes der Industriellen hat in Erfahrung gebracht, daß Herr Rechtsanwalt Dr. C. H. P. Inhulsen, London, 37, Clephane Road, Canonbury, für die Rechtsvertretung deutscher Firmen in England empfehlenswert ist, und gibt den Mitgliedern des Bundes anheim, sich desselben gegebenenfalls zu bedienen.«

Anzeigeblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

3236 Zahl.

1905 **Konkurs-Edikt.**

Von Seite des Gerichtshofes in Temesvár wird bekannt gemacht, es sei über das Gesamte wo immer befindliche bewegliche, und über das im Königreiche Ungarn mit Ausnahme von Kroatien und Slavonien gelegene unbewegliche Vermögen der protokollierten Firma „**Weiß Zsigmond**", Papier- und Buchhandlung in Temesvár der Konkurs eröffnet worden.

Zum Konkurskommissär wurde der Herr kön. Richter Dr. Márk Pavlovits an diesem Gerichtshofe, zum Massaverwalter der Herr Dr. Alexander Pokomándy, Rechtsanwalt, und zum Stellvertreter desselben der Herr Dr. Alexander Szánthó, Rechtsanwalt zu Temesvar, bestellt.

Alle Diejenigen, welche gegen die allgemeine Konkursmassa einen Anspruch als Gläubiger erheben wollen, werden aufgefordert, ihre diesbezüglichen Ansprüche, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis einschließlich 22. März 1905

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der §§ 126—129 des Konkursgesetzes vom Jahre 1881 zur Vermeidung der in demselben angedrohten Rechtsnachteile, behufs Liquidierung und Rangbestimmung, wozu die Tagfahrt

auf dem 19. April 1905, vorm. 9 Uhr

im Gerichts-Saale, II. Stock 34. Tür, bestimmt wird, zur Anmeldung zu bringen.

Es werden ferner diejenigen Gläubiger, welche ein Pfand- oder Retentions-Recht besitzen, aufgefordert, ihre erworbenen Rechte dem Massa-Verwalter anzuzeigen, und ihre Pfand- und Retentions-Sachen über Aufforderung des Massa-Verwalters zur Schätzung vorzuweisen.

Diejenigen, welchen Ausscheidungs- oder Rückforderungsrechte, oder aber Rechte zur besonderen Befriedigung zustehen, werden ermahnt, daß durch die etwaige Unterlassung der Geltendmachung ihrer Rechte, die Realisierung und Verteilung der Konkurs-Massa nicht gehindert werden würden.

Endlich werden die Konkurs-Gläubiger eingeladen, bei der auf den

22. April 1905, vorm. 9 Uhr

angeordneten Tagsatzung zur Vornahme der Wahl eines Gläubiger-Ausschusses, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Eigenschaft als Gläubiger dienenden Behelfe im obigen Gerichts-Lokale zu erscheinen.

Temesvár, am 16. Februar 1905.

Der kön. ung. Gerichtshof zu Temesvár
Salacz,
Praesident.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Am 1. März d. J. verlegen wir unsern gesamten Betrieb nach unserm Neubau

Berlin-Schöneberg,
Bahnstr. 29|30.

Direkte Sendungen können vom 1. bis 3. März nicht ausgeführt werden.

Berlin S.W. 11.

Langenscheidtsche Verlagsbuchh.
(Prof. G. Langenscheidt).

Lemberg, Februar 1905.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns, dem gesamten Buchhandel die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir neben der seit Jahren bestehenden Verlagsbuchhandlung am hiesigen Platze auch eine internationale Sortimentsbuchhandlung unter der Firma

Buchhandlung der Ševcenko Gesellschaft der Wissenschaften

eröffnen.

Unsere umfangreichen Beziehungen mit Kreisen der Wissenschaft und Freunden und Förderern der heimischen und allgemeinen Literatur bestimmen uns, einen Sammelpunkt aller geistigen Erzeugnisse zu gründen, und hoffen wir, dass auch dieses Unternehmen einer guten Zukunft entgegensieht, indem wir die Herren Verleger gleichzeitig bitten, uns durch Kontoeröffnung freundlichst zu unterstützen.

Die Leitung dieser Buchhandlung übergeben wir Herrn August Dermal, der durch seine langjährige Tätigkeit in den geachteten Firmen wie: Heinrich Pardini, k. k. Universitäts-Buchhandlung in Czernowitz, G. A. Seraphin in Hermannstadt und Gerold & Co. in Wien, hinreichende Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt hat, um unser Geschäft zielbewusst und erspriesslich führen zu können, und dem wir unser ganzes und volles Vertrauen entgegenbringen.

Unseren Bedarf wählen wir selbst, doch erbitten wir alle neuen Erscheinungen in russischer Sprache und solche über slavische Literatur, Sprache und Geschichte in einfacher Anzahl unverlangt. Ebenso wäre uns eine schnelle Zusendung von Ankündigungen und Antiquariatskatalogen erwünscht.

Die Herren F. Volckmar in Leipzig und R. Lechner & Sohn in Wien hatten die Freundlichkeit, unsere Vertretung zu übernehmen, und werden immer in der Lage sein, bar Bestelltes prompt einzulösen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Ševčenko Gesellschaft der Wissenschaften.

Geschäfts-Verlegung.

Der Filialbetrieb unserer Grossbuchbinderei hat bedeutende Erweiterungen erforderlich gemacht und befindet sich vom heutigen Tage ab in neuen Räumen:

Schöneberg, Bahnstrasse 29-30

(beim Bahnhof Gross-Görschenstrasse).

Wir bitten Sie, von diesen Veränderungen und dem neuen Telephon-Anschluss Amt IX, 6618, freundlichst Kenntnis zu nehmen. Unsere Album-Abteilung verbleibt Oranienstrasse 141, S. 42 (Telephon-Amt IV, 2176). Alle Korrespondenzen sind nach unserer Schöneberger Adresse zu richten. Wir bitten, weiterhin über unsere Dienste zu verfügen und empfehlen uns Ihnen

hochachtungsvoll

Schöneberg, den 20. Februar 1905.

Leipziger Buchbinderei-Actiengesellschaft
vorm. Gustav Fritzsche
Filialfabrik Berlin.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, dass wir die unter dem Namen **„Weise's Deutsche Bücherei"** bisher im Kommissionsverlage der Firma Theodor Fröhlich, Berlin, erschienenen billigen Ausgaben ab 1. März 1905 in unseren eigenen Verlag übernehmen. Wir treten daher nun mit dem Gesamt-Buchhandel selbst in direkten Verkehr.

Unsere Kommissionen sowie die gesamte Auslieferung übertragen wir der Firma Carl Cnobloch in Leipzig.

Für die Berliner Firmen findet die Auslieferung sowohl wie bisher bei Herrn Theodor Fröhlich's Buchhandlung, als auch von jetzt ab bei Herrn J. Bachmann, Barsortiment, Holzgartenstrasse 4, statt.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 30, den 1. März 1905.
Kyffhäuserstrasse 18.

A. Anton & Co.

Die an Herrn Hans Ed. Böhme erteilte Prokura ist seit 1. Januar 1905 erloschen.

Hamburg, 23. Februar 1905.

Joh. Aug. Böhme.

Dem geehrten Buchhandel hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich das bisher unter der Firma Filiale Mathias Istas, Buchhandlung in Bedburg, geführte Geschäft meines Bruders käuflich erworben habe und unter der Firma **Wilhelm Istas, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung** nach wie vor weiterführen werde.

Ich bitte die Herren Verleger, mir das bisher der alten Firma geschenkte Vertrauen zu bewahren, und diejenigen Herren, bei denen offene Konti sind, dieselben gef. weiterführen zu wollen.

Herr L. Staackmann in Leipzig hatte die Güte, für mich die Vertretung zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Bedburg a/Erft, den 27. Februar 1905.

Wilhelm Istas,
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

Cöln, den 26. Februar 1905.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, dass ich am hiesigen Platze neben meiner Buchhandlung eine Verlags- und Versandbuchhandlung errichtet habe.

Herr Otto Maier in Leipzig hat meine Vertretung übernommen.

Hochachtungsvoll

Anton Ohler.

Verkaufsanträge.

Zu verkaufen

eine Buchhandlung mit modernem Antiquariat u. Kunsthandlung in südd. Universitätsstadt m. lebhaftem Fremdenverkehr. Wert des gutgewählten festen Lagers mit Einrichtung 31 000 ℳ. Umsatz 38 000 ℳ. Preis 33 000 ℳ. Anfragen befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins u. Nr. 826.

! Günstige Gelegenheit !

Weil nicht in die Verlagsrichtung passend, ist best. eingeführte **Wochenschrift** landwirtsch. Charakt. vorteilhaft zu verkaufen. Verbreitungsgebiet Südwest- und Mitteldeutschland. Nicht an den Verlagsort gebunden. In ¾ Jahr ca. 2000 Abonnenten, gern benütztes Insertionsorgan, ist d. Zeitg. durch Beziehungen zu Korporat. noch bedeutend ansdehnungsfähig. Zur Übernahme erforderl. 5—6000 ℳ. Fachkenntnisse nicht unbedingt notwendig, da Redakteur mit übernommen werden kann.

Angebote u. „Gelegenheit" ⌗ 810 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Leihbibliothek, verb. m. Buchhandlung, letztere noch sehr erweiterungsf., in schöner südd. Grossstadt f. 22 000 ℳ zu verkaufen. Lager- u. Inventarw. ca. 30 000 ℳ. Refl. erh. Ausk. u. 705 durch

Dresden 14. **Julius Bloem.**

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen hohen Alters des Besitzers einen **gutausgestatteten Jugendschriften-Verlag mit Artikeln von bleibendem Wert sowie Schriften belehrenden Inhalts. Kaufpreis** 75000 ℳ.

Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ein solides Sortiment mit einem Umsatz von 30 000 ℳ und nachweisbarem Erträgnis von ca. 3000 ℳ ist zu verkaufen. Forderung 15 000 ℳ. Gef. Angebote unter S. H. ⌗ 758 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Günstiger Verkauf.

In Fiume ist eine seit 20 Jahren bestehende Buchhandlung mit deutschem, ungarischem und italienischem Sortiment, Familienverhältnisse halber unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Flottes Geschäft mit den Fremden aus dem nahen Seebade Abbazia. Starker Absatz von Ansichtskarten. Zahlreiche feste Kundschaft. Kaufpreis 4—5000 Kronen, die durch das vorhandene Lager vollkommen gedeckt sind.

Passendste Gelegenheit für junge Eheleute, die sich beide dem Geschäfte widmen wollen. Das Geschäft ist durch Hinzunahme von Papier- und Schreibwaren noch bedeutend ausdehnungsfähig. Der Verkäufer ist gern bereit, auf Wunsch dem Käufer ein Vierteljahr unentgeltlich zur Seite zu stehen.

Nähere Auskünfte erteilt **G. Chiopris** in Triest.

Buchhandlung m. Leihbibliothek i. Breslau krankheitshalber u. f. günst. Beding. zu verkaufen. Erforderlich ca. 5000 ℳ. Angeb. unter H. K. 835 an d. Geschäftsst. d. B.-V.

Seltene Gelegenheit. — Ein reich **illustr.** neueres Werk des Hofpredigers **B. Rogge** ist aus persönlichen Gründen mit allen Rechten u. Vorräten **billig** zu verkaufen.

Anfragen unter R. 703 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Wegen Liquidation eines Musikalien-Sortimentsgeschäfts sollen die neuen Notenbestände (ca. 37 000 ℳ ord.) billigst gegen bar verkauft werden.

Berlin NW., Thurmstr. 68.

F. Richter.

Sichere Existenz!

Beabsichtige meinen Lesezirkel, ca. 600 10jährige feste bessere Kunden, mit eigenen, großen, gewinnbringenden Reklameumschlägen und sonstigen Unternehmungen zu verkaufen.

Angebote unter 776 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Kaufgesuche.

Für einen **soliden, tüchtigen** und **kapitalkräftigen** Buchhändler suche ich in **Süd-** oder **Mittel**deutschland ein mittleres **Sortiment** — mit oder ohne Nebenbranchen — **zu kaufen** und erbitte gef. Angebote unter V. V. ⌗ 99.

Leipzig. **Bruno Witt.**

Der Verlag

eines populär-wissenschaftlichen Werkes, Wörter- oder Nachschlagebuches, neue Orthographie, das sich für den Reisebuchhandel besonders eignet, wird zu kaufen gesucht.

Angebote an E. O. Jahn, Leipzig.

Wir kaufen grössere Restlager mit oder ohne Verlagsrecht von Werken für Bildhauer, Glasmaler, Architekten. Kunst- u. gewerbliche Werke, wenn billig. Angeb. an

Thüringer Verlagsanstalt
in W.-Jena.

Teilhabergesuche.

Teilhabergesuch.

An Stelle des seitherigen Teilhabers kann in einen **hochangesehenen Verlag** mit **gangbaren Artikeln** ein tüchtiger Kollege zu sehr günstigen Bedingungen als **Sozius** eintreten; das Geschäft bietet ein schönes Arbeitsfeld für einen tatkräftigen Verlagsbuchhändler.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion gerne weitere Auskunft.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Teilhaberanträge.

Buchdruckerei — für Werkdruck und Akzidenzarbeiten mit Maschinen- und Satzmaterial reichlich ausgestattet — wünscht sich an solidem **Verlag,** möglichst mit Zeitschriften, zu beteiligen oder auch einen solchen zu kaufen.

Angeb. werden unter M. J. ⌗ 112 durch die Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Fertige Bücher.

Ideal und Leben

nach Schiller und Kant.

Von

Dr. theol. Julius Thikötter.

— Preis 1 ℳ 20 ₰ ord., 90 ₰. —

Aus Anlass des bevorstehenden Schiller-Gedenktages bringe ich diese Schrift aufs neue in empfehlende Erinnerung. — Thikötter gibt hier eine gedankenreiche und klare Würdigung des Schillerschen „Ideal und Leben" überschriebenen Gedichtes. Zugleich wird nachgewiesen, wie weit Schiller sich an Kant anlehnt, und wie weit er über ihn hinausgeht; so erweitert sich die Erklärung des Gedichtes zu einer Darlegung der Stellung Schillers zu den ethisch-religiösen Idealen überhaupt. — Ich bitte um freundliche Verwendung für die interessante kleine Schrift.

Verlag von M. Heinsius Nachfolger in Leipzig.

Z Soeben erschien:

Das Kaufmannsgericht.

Taschenhandbuch

für Mitglieder eines solchen und Jeden, den es angeht.

Von **Gust. Stiehler,**

Rechtsanwalt in Zwickau i. S.

Preis kart. 1 ℳ 50 ₰.

Die vorliegende Schrift enthält Text und Erläuterungen des Kaufmannsgerichtsgesetzes und der darin angezogenen Bestimmungen des Gewerbegerichtsgesetzes und das Wissenswerte dazu aus dem Handels-, bürgerlichen und Krankenversicherungs-Recht. Indem sie mehr als die bisherigen Erscheinungen über Kaufmannsgerichte **das materielle Recht** berücksichtigt, gibt sie die nötigen Unterlagen zur Entscheidung des einzelnen Falles. Der Herausgeber hat besonderes Gewicht auf die Erläuterungen des 6. Abschn. des 1. Buches des Handelsgesetzbuches gelegt. Alle Erläuterungen sind so gegeben, daß dadurch **dem Laien** die Gedanken des Gesetzgebers genügend verständlich werden. Das Taschenbuch enthält auch Blätter zu Notizen aus der Rechtsprechung und ein ausführliches Sachregister; die praktische Ausführung und Einrichtung macht es für jeden Beisitzer eines Kaufmannsgerichtes unentbehrlich.

Die Kaufmannsgerichte beginnen zu Anfang des Jahres 1905 in allen Städten von mehr als 20 000 Einwohnern ihre Tätigkeit.

Prospekte zum Versenden an die Beisitzer der Kaufmannsgerichte liefern wir kostenfrei.

Halle a. S. **Buchhandlung des Waisenhauses.**

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig.

Aktuell! Deutsch-Südwestafrika!

Das überseeische Deutschland.

Die deutschen Kolonien in Wort und Bild.

Nach dem neuesten Stand der Kenntnis bearbeitet von

Hauptmann a. D. Hutter, Dr. K. Büttner, Prof. Dr. Karl Dove, Direktor A. Seidel, Direktor C. v. Beck, H. Seidel, Dr. Reinecke, Kapitänleutnant Deimling.

Mit 6 farbigen Karten, 21 ganzseitigen Tafeln und 237 Textabbildungen nach photographischen Aufnahmen.

Elegant geb. Mk. 10.— ord., Mk. 7.50 netto à cond., Mk. 7.— fest und bar.
Freiexemplare fest 10:1, bar 6:1.

Wir bitten, die gegenwärtige, für den Vertrieb dieses Werkes günstige Zeit recht nachhaltig zu benützen.

Z Soeben erschienen:

Das Wildschongesetz

vom 14. Juli 1904

und die einschlägigen Jagdgesetze Preußens

dargestellt und erläutert

von

Gerichtsassessor a. D. Dr. jur. **Carl Vigelius**, Bürgermeister.

Gr. 8°. 166 Seiten.

Geh. 3 ℳ ord., 2 ℳ 25 ₰ bar u. 11/10; geb. 4 ℳ ord., 3 ℳ bar u. 11/10.

Der Gemeinde- u. Gutsvorsteher

im Geltungsbereiche des Allgemeinen Landrechts

als Hilfsbeamter der Gerichte.

Enthaltend die bezüglichen durch die einschlägigen Bestimmungen des B.G.B., des Preuß. Ausführungsgesetzes, des Allg. Landrechts und zahlreiche Reichs- und Landesgesetze erläuterten ministeriellen Anordnungen

zusammengestellt von

Otto Kotze, Bürgermeister a. D.

Gr. 8°. 52 Seiten. Geh. 75 ₰ ord., 50 ₰ netto u. 11/10.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, 22. Februar 1905.
SW. 12, Zimmerstr. 29.

A. W. Hayn's Erben,
Verlagsbuchhandlung.

Heinrich Kerler, Verlags-Conto, Ulm.

Schiller-Reden

von **Grimm, Doederlein, Vischer, Stoeber, Grunert, Gutzkow, Schwarz, Curtius, Guhl, Carrière, Gottschall, Mangold, Zimmermann.**

2 ℳ brosch., 3 ℳ geb., mit 25% Rabatt. Nicht nur der Schiller-Freund, sondern auch und hauptsächlich **jeder, der am Feste berufen sein wird, irgendwie hervorzutreten und öffentlich zu sprechen, findet hier eine reiche Fundgrube prächtiger Gedanken für die richtige Würdigung Schillers.** Sie werden das Buch spielend vrrkaufen, wenn Sie es geeigneten Orts vorlegen, kein Interessent wird es zurückweisen; jeder wird Ihnen Dank wissen für die Aufmerksamkeit, die Sie ihm durch den Hinweis bereiten.

Zum Verteilen an das Publikum habe ich einen Prospekt anfertigen lassen; ich stelle ihn zu energischer Verwendung gratis in beliebiger Anzahl zur Verfügung

Der erste Bischof von Konstanz, von Dr. **Hermann Sevin**. Überlingen 1905, Aug. Schoy. M. Titelbild: Konstanz im Jahre 1544. Preis brosch. 2 ℳ.

Verlag von C. E. M. Pfeffer in Leipzig.

Z

Preußisches Landesprivatrecht.

Sammlung der neben dem Bürgerlichen Gesetzbuche in Kraft bleibenden Quellen des preußischen Privatrechts.

Herausgegeben von

Justizrat **Adolf Weißler** in Halle a. S.

2 Bände, Umfang 84 Bogen.

Preis broschiert 23 ℳ 80 ₰, gebunden 26 ℳ. In Rechnung 25%. Bar 30%. Frei-Expl. 11/10.

Rheinisches Privatrecht.

Sammlung der neben dem Bürgerlichen Gesetzbuche geltenden Quellen des rheinpreußischen Privatrechts.

Herausgegeben von

Dr. **Curt Dronke,** Regierungsassessor.

I. Teil broschiert 4 ℳ 40 ₰, II. Teil broschiert 6 ℳ 40 ₰. — Beide Teile gebunden in einem Bande 12 ℳ.
In Rechnung 25%. Bar 30%. Frei-Expl. 11/10.

Ich bitte, die bekannten, absatzfähigen Werke stets auf Lager zu halten und zur Ansicht vorzulegen. Zettel anbei.

K. u. k. Hof-Verlags-Buchhandlung Carl Fromme, Wien.

Wichtige Novität und Fortsetzung.

Die Ära Taaffe.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Dr. Gustav Kolmer

Parlament und Verfassung in Österreich

Dritter Band.

1879—1885. Die Ära Taaffe.

33 Bogen gr. 8°.

ℳ 9.— ord., 6.75 i. R., 6.— bar.

Kronen 10.80 ord., 8.10 i. R., 7.20 bar.

Zur Zeitgeschichte der Monarchie ein hochwichtiges Quellenwerk, das auf Grund der Parlamentsakten jene IX. Legislaturperiode behandelt, deren Weisheit letzter Schluß des Fortwurstelns mit dem Namen Taaffe untrennbar verknüpft bleibt. Eine staatsrechtliche Umwälzung von grundstürzender Bedeutung für Parlament und Verfassung hub an. Über Wunsch und mit Zustimmung der Krone wurde ein neues staatsrechtliches Verhältnis der Königreiche und Länder angestrebt, die Tradition der zentralistischen Regierungsform mit ihrer deutschen Spitze verlassen. Die Legislative, schon längst auf die schiefe Ebene rückschrittlicher Tendenzen gedrängt, glitt auf derselben rasch herab. Leichtsinn, Unverstand, böser Wille gaben die Rechte des Parlments preis, entwürdigten sein Ansehen, vernichteten seine Bedeutung, ersetzten dessen Erwägungen und Beschlüsse durch das Machtgebot der Mehrheitsparteien. An die Stelle der parlamentarischen Regierung trat das Parteiregiment. Die Volksvertretung abdizierte zugunsten eines Vollzugsausschusses. Das Gleichgewicht der konstitutionellen Faktoren wurde völlig verschoben.

Wir bitten, diesen dritten Band nicht bloss als Fortsetzung zu behandeln, sondern seine eminente Zugkraft für jeden an der Gegenwartsgeschichte interessierten Politiker und Gebildeten zu erneuerter Verwendung und Versendung auszunutzen, die vielfach den Nachbezug von Band I (6 ℳ) und Band II (9 ℳ) zur Folge haben dürften.

Hochachtungsvoll

Wien, Februar 1905. **Carl Fromme,** Verlag.

Für die Reisezeit nach Italien

Z empfehlen wir zur Verwendung:

John Ruskin.

Die Steine von Venedig. Bd. I.

Eine Auslese aus dem Werke:

„The stones of Venise."

Aus dem Englischen übersetzt von J. Feis.

Eleg. geb. ℳ 2.— ord., ℳ 1.50 no, ℳ 1.35 bar u. 11/10.

Die Steine von Venedig. Bd. II.

Der Dogenpalast.

Aus dem Englischen übersetzt von J. Feis.

Mit 18 Tafeln.

Eleg. geb. ℳ 4.— ord., ℳ 3.— no., ℳ 2.65 bar u. 11/10.

Sechs Morgen in Florenz.

Einfache Studien christlicher Kunst für Reisende.

Aus dem Englischen übersetzt von A. Wilmersdörffer.

Eleg. geb. ℳ 4.— ord., ℳ 3.— no., ℳ 2.65 bar u. 11/10.

Strassburg i. Els., 25. Februar 1905.

J. H. Ed. Heitz
(Heitz & Mündel).

Massenabsatz sicher!

Deutsche Dichtung der Neuzeit.

(Münchs Hausschatz Band I.)

Gedichte durch die Verfasser selbst ausgewählt von

Rudolf Baumbach, Victor Blüthgen, Oskar Blumenthal, Felix Dahn, Marie von Ebner-Eschenbach, Arthur Fitger, Ludwig Fulda, Ludwig Ganghofer, Rudolf von Gottschall, Martin Greif, Rudolf Herzog, Paul Heyse, Wilhelm Jensen, † Wilhelm Jordan, Otto von Leixner, Detlev von Liliencron, Hermann von Lingg, Julius Rodenberg, Peter Rosegger, Ferdinand v. Saar, Emil Prinz Schönaich-Carolath, Heinrich Seidel, Frida Soyaux-Schanz, Julius Stettenheim, Julius Stinde, Hermann Sudermann, Albert Traeger, Johannes Trojan, Adolf Wilbrandt, Ernst von Wildenbruch und vielen anderen hervorragenden Dichtern.

Deutsches Skizzenbuch.

(Münchs Hausschatz Band II.)

Skizzen u. Erzählungen durch die Verfasser selbst ausgewählt von

Valesca Gräfin Bethusy-Huc, Marie von Ebner-Eschenbach, Max von Eyth, Ernst Georgy, Wilhelm Hegeler, Hermann Heiberg, Paul Oscar Höcker, Hans von Kahlenberg, Isolde Kurz, Hans Land, Thomas Mann, Balduin Möllhausen, Charlotte Niese, Max Nordau, Julius Rodenberg, Ferdinand von Saar, Julius Stinde, Berta von Suttner, Karl Baron Torresani, August Trinius, E. Vely und vielen anderen hervorragenden Erzählern.

Jeder Band der vorstehenden Werke von

320 Seiten zu 40 Zeilen geh. 50 ₰, geb. 85 ₰, geb. m. Goldschn. 1 ℳ 40 ₰;

in Rechnung geh. 40 ₰, geb. 65 ₰, in Goldschnitt 1 ℳ 15 ₰;

bar geh. 35 ₰, geb. 60 ₰ und 11/10, in Goldschnitt 1 ℳ 10 ₰.

Barbezug von 50 Exempl. an und mehr (Bd. I u. II **gemischt**) d. einzelne Band geh. 12½ ₰, geb. 37½ ₰.

Der Partiepreis deckt nicht die Selbstkosten. Diese unerhört niedrige Preisbemessung wird mir durch die Zuschüsse eines Komitees ermöglicht, das die Massenverbreitung guter Volksliteratur betreibt, und gilt, solange diese Zuschüsse erfolgen.

Charlottenburg, Ende Febr. 1905.

Richard Münch,
Verlagsbuchhandlung.

Auslieferung: Carl Cnobloch, Leipzig

Robert Lutz in Stuttgart.

Z

Sinnige Konfirmations-Geschenke

im Schiller-Festjahr:

* * *

Ed. Genast, Aus Weimars klassischer und nachklassischer Zeit 4. Auflage.

In Geschenkband Mk. 5.50 ord., Mk. 4.10 netto, Mk. 3.70 bar.

Frei-Exemplare 7/6.

R. Kohlrausch, Klassische Dramen und ihre Stätten in Wort und Bild

In eleg. Einband Mk. 6.— ord., Mk. 4.50 netto, Mk. 4.— bar.

Bar-Partien von 5 Exempl. ab 40 %, von 12 Exempl. ab 50%.

Ich habe schon wiederholt Veranlassung genommen, durch die Wiedergabe glänzender Kritiken den hervorragenden Wert dieser beiden Werke darzutun, und ihre Absatzfähigkeit kennen die Herren Kollegen aus eigener Erfahrung. Ich begnüge mich daher, meiner heutigen Empfehlung nur die Worte beizufügen, die in „Pustets Hausschatz" in bezug auf das Buch Kohlrauschs angewendet wurden:

„Gott sei Dank,
es gibt noch gute Bücher!"

Max Rübe in Leipzig.

Lavedan, Baignoire 9.	3 fr. 50 c.
Henri de Régnier, le passé vivant.	3 fr. 50 c.
Maxime Gorky, l'annonciateur de la Tempête.	3 fr. 50 c.
Adam, le serpent noir.	3 fr. 50 c.
Montégut, dans la paix des campagnes.	3 fr. 50 c.
Blasco Ibâñez, fleur de mai.	3 fr. 50 c.

Den Ladenpreis von

Wüllner, Lehrbuch der Experimentalphysik. 4 Bände

setze ich auf die Hälfte herab. Derselbe beträgt jetzt für je ein vollständiges Exemplar

geh. ℳ 28.—, geb. ℳ 34.—.

Der Preis für einzelne Bände bleibt der bisherige.

Leipzig, Ende Februar 1905.

B. G. Teubner.

Z

Zur Konfirmation!

Ergänzen Sie, bitte, Ihr Lager wieder mit unsern gangbaren Konfirmationsgeschenken:

Weisshaar,

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben

Photogravüre auf China-Kunstdruck-Karton mit Passepartout und Aufhänge-Öse; Format 25×32 cm.

ℳ 1.— ord., ℳ —.75 netto, ℳ —.60 bar, 11/10.

Bis 15. März bestellt, 7/6 für ℳ 3.60 bar.

v. Hochfeld,

Sonntagsgedanken

Eine Mitgabe fürs Leben

Neue billige Volks-Ausgabe

Geh. ℳ 1.50 ord., ℳ 1.15 no., ℳ 1.— bar; 11/10;
eleg. gebunden ℳ 2.20 ord., ℳ 1.65 no., ℳ 1.50 bar.

Bis 15. März bestellt ausnahmsweise 7/6 bar.

Wir bitten zu verlangen!

Für beide Werke unterhalten wir dauernde Reklame.

Berlin-Leipzig.

W. Vobach & Co.,
Verlagsbuchhandlung.

H. Le Soudier in Paris und Leipzig.

Z

Archives Diplomatiques

Monatsschrift für internationales Recht, Diplomatie und Geschichte der Neuzeit.

45. Jahrgang.

Herausgegeben von

G. Fardis in **Paris.**

Mitglieder des französischen Redaktionsausschusses: Direktoren des Auswärtigen Amts, des **Handels-Ministeriums, Post-** und **Telegraphen-Amts** und anderer Ministerien, sowie die hervorragendsten Diplomaten, Juristen, Geschichtschreiber, namentlich: Prof. **Glasson,** Präsident der Juristischen Fakultät in Paris; Prof. **Lavisse,** Mitglied der Französischen Akademie; Prof. **Renault,** Mitglied des Institut; Prof. **A. Sorel,** Mitglied der Französischen Akademie usw.

Ausschüsse in **Amsterdam:** Prof. **J. Jitta.** — **Basel:** Prof. **Speiser.** — **Berlin:** Prof. **Fr. v. Liszt.** — **Bern:** Prof. **Hilty; A. Lachenal,** Präsident des Ständerats. — **Christiania: Hagerup,** Präsident des Ministeriums; Prof. **Platou.** — **Heidelberg:** Prof. **Georg Jellinek.** — **Neapel:** Prof. **Pasquale Fiore.** — **St. Petersburg:** Prof. **F. v. Martens;** Prof. Freiherr **von Taube.** — **Washington: Joh. Hay,** Staatssekretär; **A. A. Adee,** Assistant Secretary of State; Prof. **J. B. Moore** usw.

Erscheint in Heften, in gross 8°., von mindestens 128 Seiten und bildet jährlich vier grosse Bände.

Soeben erschienen Januar- und **Februarhefte 1905,** enthaltend die letzten Handelsverträge, die offiziellen Dokumente über die Pariser Kommission von Hull, die letzten diplomatischen Noten Amerikas, Chinas und Russlands über den Russisch-Japanischen Krieg und die China-Frage, sowie andere wichtige internationale Dokumente.

Abonnement:

Jährlich: Paris ℳ 40 (Frcs. 50); Union ℳ 44 (Frcs. 55).
Halbjährlich: Paris ℳ 20 (Frcs. 25); Union ℳ 24 (Frcs. 30).

Probenummern werden auf Verlangen gratis zugesandt.

Für sämtliche vollständige Jahrgänge seit 1861 bis 1905: **besondere Bedingungen.** Erste Folge 1861—1887; zweite Folge 1887—1900; dritte Folge 1901 und folgende Jahrgänge.

Die neue, dritte Folge beginnt mit dem Jahre 1901 und wird die vollständigste Sammlung der offiziellen Dokumente des XX. Jahrhunderts bilden, internationales Recht, Diplomatie und Geschichte der Neuzeit betreffend. Man findet in dieser Sammlung:

Sämtliche Verträge (Originaltext mit französischer Übersetzung). Die Veröffentlichung findet sofort nach dem definitiven Vertragsabschluss statt. — **Sämtliche Gesetze** und **Verordnungen,** welche die internationalen Verhältnisse betreffen. — **Schiedsurteile** und wichtige **Beschlüsse** des internationalen Rechts. — **Diplomatische Korrespondenz** und **Konferenzen.** — **Parlamentsverhandlungen** über auswärtige Politik. — **Die hauptsächlichen Ereignisse** der internationalen Tätigkeit der Staaten und diejenigen ihres inneren Lebens, die von internationaler Wichtigkeit sein können. — Besondere Aufmerksamkeit wird den **Handelsbeziehungen,** die heutzutage die Diplomatie so sehr beschäftigen, geschenkt. — Ausführliche **Indices** erleichtern die Nachforschungen.

Ⓩ Soeben erschien in meinem Verlage in fünfter Auflage **ohne** Anmerkungen:

M. SEAMER.

SHAKESPEARE'S STORIES

FÜR SCHULEN BEARBEITET
VON

Prof. Dr. HEINRICH SAURE.

—— COPYRIGHT EDITION. ——

FÜNFTE AUFLAGE.

Gr. 8°. VIII und 135 Seiten.
1 ℳ **40** ₰ ord., 1 ℳ 05 ₰ no.
Geb. 1 ℳ **80** ₰ ord., 1 ℳ 35 ₰ bar.

Den neuesten Bestimmungen gemäss sind die **Anmerkungen** unter dem Texte **fortgefallen;** ein „vocabulary" hierzu ist in Vorbereitung.

Das Buch bildet nach dem Urteil anerkannter Fachmänner ein vortreffliches Lesebuch für **Gymnasien, Realanstalten und höhere Mädchenschulen** und wird bereits in Hunderten von Anstalten gelesen. — Ich bitte zu verlangen (s. Z.).

Berlin, 25. Februar 1905.

F. A. Herbig.

Ⓩ In meinem Verlage erschien soeben:

Präparation über die Behandlung des Dramas Wilhelm Tell in der Volksschule.

(Mit einer Orientierungskarte.)
Von **J. Honndorf,** Römhild.
8°. 48 Seiten.
Eleg. brosch. 60 ₰ ord., 45 ₰ no., 40 ₰ bar.

Der bevorstehende 100. Geburtstag Schillers hat Veranlassung gegeben, dass das bekannteste Werk Schillers, Wilhelm Tell, in allen Schulen gelesen und behandelt wird. Der Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, Präparationen zur Behandlung des Wilhelm Tell in der Volksschule auszuarbeiten. Er versteht es in klarer, anschaulicher Weise, Anlage und Aufbau des Dramas unter steter Betonung ihrer dichterischen Schönheiten darzulegen. Das Werkchen wird vielen Lehrern, denen es an der nötigen Zeit gebricht, als wertvolle Vorbereitung dienen können.

Pössneck i. Th., Ende Februar 1905.

Bruno Feigenspan.

Medizinischer Verlag von Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.

Ⓩ Soeben erschien:

Die Zwangsunterbringung in Irrenanstalten und der Schutz der persönlichen Freiheit.

Von

Dr. jur. **Arthur Reissner,**
Berlin.

Mit einem Vorwort von Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **A. Eulenburg,** Berlin.
Preis broschiert 2 ℳ 80 ₰ ord.

Für das Thema interessieren sich vor allen Dingen ***Irren- und Nervenärzte, Medizinalbeamte*** *und* ***Juristen.***

Bei der beschränkten Auflage können wir nur mässig in Kommission liefern, belieben Sie uns deshalb Ihren Bedarf dementsprechend aufzugeben. **Unverlangt versenden wir nicht.**

Berlin u. Wien. **Urban & Schwarzenberg.**

Z Als König Philipp III. von Spanien in Madrid einen Mann sah, der sich, brüllend vor Lachen, in der Gosse wälzte, sagte er zu seinen Begleitern:

Der Mensch ist entweder verrückt — oder er hat den Don Quijote gelesen!

Dies Buch, dem damals ein so phänomenaler Lacherfolg zugetraut wurde, steht heute in Gefahr, das Los derjenigen Klassiker zu teilen, die jeder lobt und keiner liest, weil ihr Inhalt für den heutigen Geschmack zum Teil ganz ungenießbar ist. Dem Beispiel der von der Spanischen Akademie herausgegebenen gekürzten Jubiläumsausgabe des Don Quijote folgend, hat es Dr. Benno Diederich deshalb unternommen, auch dem deutschen Volke das einzigartige Buch in einer **gekürzten Jubiläumsausgabe** wieder näher zu bringen, die alles enthält, was den Ruhm des Buches ausmacht und was an ihm unsterblich ist. Für die Meisten, die sich mit dem Don Quijote bekannt machen wollen, dürfte daher **fortan nur diese gekürzte Ausgabe in Frage kommen.** Ladenpreis brosch. Mk. 3.50, elegant in Leinwand geb. Mk. 4.50.

Den Angehörigen des Buchhandels

liefere ich die hübsch ausgestattete Jubiläums-Ausgabe

mit 50% Rabatt (Einband apart)

wenn für Privatbedarf bis 6. März bestellt.

Durch die deutsche Presse geht soeben **das Programm** für die am 7. 8. und 9. Mai in Spanien stattfindende

großartige Don Quijote-Feier

Dadurch wird das Interesse für den Roman in den nächsten Monaten lebhaft angeregt. Ich bitte daher um Ihre Verwendung für meine **Jubiläums-Ausgabe** und verweise auf die günstigen Bedingungen (siehe Bestellzettel).

Stuttgart. **Robert Lutz.**

Keine Schönheit
ohne Gesundheit!

Ein Buch, dessen gesunde Tendenz Dutzende anderer Bücher aus dem Felde schlägt und das einen wohltätigen, vernünftigen **Kampf gegen schädliche Geheimmittel** führt, ist das in meinem Verlage erschienene, hübsch ausgestattete Büchlein:

Wie erhält man sich

Schön und gesund?

Ratschläge eines Arztes zur Schönheitspflege.

Von **Dr. med. J. Hertz.**

Elegantes Geschenkbändchen in Ganzleinen mit Weissprägung.
1 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 15 ₰ netto, 1 ℳ bar.

Bestellen Sie **2 Exemplare zur Probe bar mit 40%** und **empfehlen Sie** das Buch **seiner vernünftigen Tendenz halber,** es wird Ihrer Empfehlung Ehre machen.

Zürich u. Leipzig. **Th. Schröter,** Verlag.

Z In unserem Verlag erschien soeben:

Les tenues de l'armée Roumaine.

Quer-Quart. — 13 Seiten.

Geschmackvolle vornehme Ausstattung.

Preis 4 ℳ 50 ₰.

Das Heft enthält in sauberen Abbildungen übersichtlich zusammengestellt die Uniformen und Gradabzeichen des rumänischen Heeres und der Marine, sowie die rumänischen Orden.

Bezugsbedingungen: Bar mit 25%; Frei-Exemplar 13/12;
1 Probe-Exemplar mit 40%.

Auslieferung nur in Leipzig bei Herrn H. Kessler.
A cond. bedauern wir nicht liefern zu können.
Wir bitten höfl., auf beigefügtem Bestellzettel gef. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Bukarest, im Februar 1905. **Socecŭ & Comp.**

Z Soeben erschienen:

Praktische Anleitung

zur Vorbereitung für den

Kommunalverwaltungsdienst.

Herausgegeben von

W. Hammermeister,

Bureauvorsteher beim Magistrat zu Charlottenburg.

8°. Geb. in Leinwand 3 ℳ 50 ₰ ord., 2 ℳ 65 ₰ netto u. 11/10.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin SW. 12, den 25. Februar 1905.

A. W. Hayn's Erben Verlagsbuchhandlg.

Z Ich bitte vorrätig zu halten:

BENDERS
Repetitorien u. Examinatorien.

Geschichte des Röm. Privatrechts.	Geb.	ℳ 4,60
Deutsch. Handels- u. Wechselrecht.	Geb.	ℳ 4,60
Deutsches Privatrecht.	Geb.	ℳ 4,60
Reichs-Zivilproz.-u. Konkurs-Ordng.	Geb.	ℳ 4,60
Bürg. Gesetzbuch (5 Teile in 2 Bdn.).	Geb.	ℳ 10,—
Staats-, Völker- u. Kirchenr. 2 Bde.	Geb.	ℳ 9,—
Deutsches Strafrecht.	Geb.	ℳ 3,—
Deutscher Strafprozess.	Geb.	ℳ 3,—
Gem. Deutscher Zivilprozess.	Geb.	ℳ 2,60
Verfassungsrecht d. Deutsch. Reichs.	Brosch.	1,—

FRIDRICHOWICZ, E.,
Kurzgefasstes Kompendium der Staatswissenschaften in Frage und Antwort.

I.	**Allgem. oder theoret. Volkswirtschaftslehre.**	Kart.	ℳ 1,60
II.	**Geschichte der Volkswirtschaftslehre.**	Kart.	ℳ 1,60
III.	**Die Urproduktion.**	Kart.	ℳ 1,60
IV.	**Die Veredelungsproduktion.**	Kart.	ℳ 1,20
V.	**Münz-, Bank-, Börsen-, Sparkassen- u. Versicherungswes.**	Kart.	ℳ 1,60
VI.	**Handel u. Verkehr.**	Kart.	ℳ 1,60
VII.	**Finanzwesen.**	Kart.	ℳ 1,60
VIII.	**Allgemeine od. theoretische Verwaltungslehre.**	Kart.	ℳ 1,60
IX.X.	**Spezielle oder praktische Verwaltungslehre. Sicherheitspolizei, Gesundheitswesen, Sittlichkeitspolizei. Unterrichtswesen, Bevölkerungslehre u. Bevölkerungspolitik, Armenlehre.**	Kart.	ℳ 1,60
XI.	**Allgemeines Staatsrecht.**	Kart.	ℳ 7,80

Horowitz,
Repetitorium für Chemiker, Pharmazeuten und Mediziner.

Chemie, Physik und Botanik.	Geb.	ℳ 4,50
Chemie und Physik.	Geb.	ℳ 2,50
Botanik.	Geb.	ℳ 3,—

Berlin NW. 6. **R. Trenkel.**

Joseph,
Geschichte der Baukunst
betreffend.

Hinsichtlich dieses Werkes bitten wir wiederholt darum, gef. folgendes zu beachten:

daß dies Werk seit Michaelis 1904 unserm Verlage gehört,

daß die bisher vorliegenden Bände I, II nur zusammen (20 ℳ ord.) abgegeben werden,

endlich daß Band III (Schlußband) zwar schon in Bearbeitung ist, an ein Erscheinen desselben vor Michaelis 1906 aber schwerlich zu denken ist.

Leipzig, im Februar 1905.

Baumgärtner's Buchhandlung.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.
bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die
Bibliothek des Börsenvereins.

Verlag von **Aug. Hirschwald** in **Berlin**.

Z Soeben erschien:

Zeitschrift

für

Experimentelle Pathologie und Therapie.

Herausgegeben von

L. Brieger (Berlin), **H. E. Hering** (Prag),
F. Kraus (Berlin), **R. Paltauf** (Wien).

I. Band. 2. Heft.

1905. Gr. 8°. Mit 6 Tafeln und Abbildungen im Text. 9 ℳ.

Die **Zeitschrift für experimentelle Pathologie und Therapie** wird in zwanglosen Heften erscheinen, deren drei einen Band bilden.

Diese neue, gediegene wissenschaftliche Zeitschrift, der die ersten Autoritäten der experimentellen Medizin ihre Mitarbeiterschaft zugesichert haben, hat die besten Aussichten auf dauernden Erfolg. Ich bitte um gef. Verwendung.

Heft 3 wird im April d. J. erscheinen und erbitte ich gef. baldige Kontinuationsangaben!

Berlin, im Februar 1905.

Z P. P.

Anfang April beginnt ein neuer Band XIII der Zeitschrift:

DIE NEUEREN SPRACHEN.

Zeitschrift

für den neusprachlichen Unterricht.

Zugleich Fortsetzung der

Phonetischen Studien.

In Verbindung mit

Franz Dörr und **Adolf Rambeau**

herausgegeben

von

Wilhelm Viëtor.

Jährlich 40 Bogen in 10 Heften.

Preis des im **April** beginnenden Jahrgangs **12** ℳ.

Handlungen, die ihre Kontinuation noch nicht angegeben haben, bitten wir, dies umgehend zu tun, da wir die Fortsetzung nur auf Verlangen expedieren.

Das erste Heft des neuen Bandes stellen wir zur Gewinnung neuer Abonnenten auch in Kommission zur Verfügung. Eine Versendung an die Lehrer der neueren Sprachen, sei es an Universitäten, Gymnasien, Realanstalten, sei es an Privatschulen, soweit nicht schon die Schulbibliotheken Abonnenten sind, wird guten Erfolg haben.

Die Herren Verleger machen wir auf unsere andere Anzeige in dieser Nummer, Seite 2058 besonders aufmerksam.

Verlangzettel liegen bei.

Hochachtungsvoll

Marburg, den 25. Februar 1905.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhdlg.

Künftig erscheinende Bücher.

Nur hier angezeigt!

Z Teils unter der Presse, teil versandbereit sind und stehen in mäßiger Anzahl als Neuigkeit zu Dienst, jedoch ausnahmslos nur auf Verlangen:

Jahresberichte, die, der Königlich Bayerischen Fabriken- und Gewerbe-Inspektoren, dann der Bergbehörden für das Jahr 1904. Mit einem Anhange, betreffend die wirtschaftliche Lage der Textilindustrie und deren Arbeiter. Im Auftrage des Königlichen Staatsministeriums des Äußern, Abteilung für Landwirtschaft, Gewerbe und Handel, veröffentlicht. 33—35 Bogen gr. 8°. Preis etwa ℳ 7.— Der Anhang (170 S.) einzeln (nur fest) etwa ℳ 2.—

Zeitschrift, Archivalische. Herausgegeben durch das Bayerische allgemeine Reichsarchiv in München. Neue Folge. Zwölfter Band. Etwa 20 Bogen Lex.-8°. Preis ℳ 12.—

Zeitschrift, Bayerische, für Realschulwesen. Herausgegeben durch den Bayerischen Realschulmänner-Verein. Geleitet von Dr. Theodor Geiger. Band XIII. 1905. Heft 1 pro komplett. Preis ℳ 5.—

Die regelmäßigen festen Abnehmer der beiden Zeitschriften sind vorgemerkt, bezüglich der letztgenannten bereits versorgt, während ich die Jahresberichte ohne besondern Auftrag nicht liefere.

München, Mitte Februar 1905.

Theodor Ackermann,
Königlicher Hofbuchhändler,
Verlags-Konto.

A. W. SIJTHOFF, Leiden.

Z Binnen kurzem wird bei mir erscheinen:

ARISTOPHANIS

Ecclesiazusae.

Cum prolegomenis et commentariis

EDIDIT

J. VAN LEEUWEN J.F.

litt. hum. Dr.,
in Academia Lugduno-Batava prof. ord.

Umfang ca. 13 Bogen, 8°.

Der Ladenpreis beträgt ℳ 5.—.
Netto bar ℳ 3.40, à cond. ℳ 3.75.

Ich bitte zu verlangen. Bestellzettel liegt bei.

LEIDEN, 28. Februar 1905.

A. W. SIJTHOFF.

E. Pierson's Verlag in Dresden.

Sehr absatzfähige belletristische Neuigkeiten!

Ⓩ In Kürze erscheinen:

Ein Zweikampf.

Roman

von

Karl Müllner.

Mit dem Bildnis des Verfassers.

Preis 2 ℳ 50 ₰, geb. 3 ℳ 50 ₰.

Das Duellthema ist ein aktuelles, die Duellfrage wird immer wieder erörtert werden, wie jede aus dem Mittelalter herüberragende Tradition, bis zu ihrer endlichen Erledigung und Beseitigung, ein Gegenstand der Debatten mit Notwendigkeit bleiben muss. Der Autor schildert in seinem Roman die Folgen eines Zweikampfes. Der interessante Roman kann warm empfohlen werden.

Schön Illa.

Kleine Prosasachen und Verse

von

Fridel von Carlowitz.

Preis 2 ℳ, geb. 3 ℳ.

Diese kleinen Skizzen, von denen einige bereits in der „Woche" erschienen sind, verdienen die grösste Beachtung. Sie sind etwas juvenal-lebemännischen Gepräges, zum Teil von zarter, bestrickender Stimmungsmalerei und im Ton der Maupassant'schen Novellen gehalten.

Feuerschein

und andere Novellen

von

Albert Graf von Schlippenbach.

Preis 2 ℳ 50 ₰, geb. 3 ℳ 50 ₰.

Die fünf Novellen haben, in verschiedenster Gewandung, Vergehen durch die Leidenschaft zum Inhalt. In ihnen gibt sich eine feine Beobachtungsgabe für das Seelische kund. Man wird sich den Namen dieses neuen Autors merken müssen.

Für Leihbibliotheken und Bücher-Lesezirkel sind diese starken, leicht teilbaren Bände sehr lohnende Erwerbungen!

Unverlangt versenden wir nicht!

Rabatt: In Rechnung 30%,
bar **bei Vorausbestellung 50% und 7/6.**

Bar-Auslieferung
in Berlin bei Herrn Max Spielmeyer.

Dresden. **E. Pierson's Verlag.**

S. Fischer, Verlag

Berlin W., Bülowstraße 91

Ⓩ

Nur hier angezeigt! Versendung nur auf Verlangen!

In unserem Verlage erscheint in Kürze:

Hermann Bahr: Sanna

Schauspiel in fünf Aufzügen

Geh. Mk. 2.—, geb. Mk. 3.—

Die Erstaufführung des neuen Bahrschen Stückes findet Anfang März im Kleinen Theater in Berlin statt.

Hermann Stehr: Meta Konegen

Drama in vier Aufzügen

Geh. Mk. 2.—, geb. Mk. 3.—

Auf dieses Drama, das erste von Hermann Stehr, setzen literarische Kreise große Erwartungen. Es wird Mitte März im Neuen Theater in Berlin zum ersten Male aufgeführt, Agnes Sorma wird die Hauptrolle spielen.

Wir machen gleichzeitig darauf aufmerksam, daß

Ⓩ

Gerhart Hauptmann: Elga

am 4. März im Lessingtheater in Berlin zur Uraufführung gelangt. Dieses Drama Hauptmanns ist in der Neuen Rundschau (Januarheft 1905) vollständig abgedruckt, eine Veröffentlichung in Buchform ist vorläufig nicht in Aussicht genommen. Wir liefern das Heft nur auf Verlangen und einstweilen nur gegen bar mit Remissionsberechtigung bis 1. Juni.

Bestellzettel liegen bei. Wir bitten diejenigen Firmen, die direkt per Karte verlangen, für jedes der angezeigten Werke einen besonderen Zettel zu nehmen, denn sie erscheinen nicht gleichzeitig, sondern jeweils am Tage der Erstaufführung.

J. D. Sauerländers Verlag in Frankfurt a. Main

Voranzeige:

Von April d. J. an erscheint in meinem Verlag eine neue, im Sinne der Bestrebungen des vor kurzem in Berlin gegründeten

„Bundes für Mutterschutz“

wirkende Zeitschrift in Monatsheften unter dem Titel:

„Mutterschutz“

Zeitschrift zur Reform der sexuellen Ethik.

Herausgegeben

von

Dr. phil. Helene Stöcker

Berlin-Wilmersdorf.

Preis pro Halbjahr Mk. 3.— ord.

Alles nähere teile ich demnächst mit.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. M.,
25. Februar 1905.

J. D. Sauerländers Verlag.

Fischer & Franke, Düsseldorf.

Demnächst erscheint:

Ⓩ

Schillergabe
für Deutschlands Jugend

herausgegeben von der Literarischen Vereinigung des Berliner Lehrervereins mit biographischer Einleitung von Schulrat Dr. Jonas, geschmückt mit 20 Federzeichnungen und zahlreichen ornamentalen Umrahmungen von Franz Staffen. In künstlerischem Einband.

Ladenpreis Mk. 1.—, Subskriptionspreis fürs Publikum für alle Exemplare, die vor dem 15. April bestellt sind, 75 Pf.

Subskriptionspreis für den Buchhandel für alle Exemplare, die vor dem 15. April bestellt sind, 60 Pf. und 11/10, von 100 Expl. ab 50 Pf. Für Partien von 1000 und mehr Expl. werden besondere Vereinbarungen getroffen.

Durch Bestellungen von Behörden ist die Vertreibung des Werkes in mehreren Hunderttausend von Exemplaren bereits gesichert, und zwar werden diese Bestellungen an allen Orten, wo sich ein Sortiment für das Werk besonders interessiert, oder Verhandlungen mit der Behörde durch einen Sortimenter geführt worden sind, durch Vermittlung des Buchhandels ausgeführt; auch wenn die Behörde beim Verlag direkt bestellt hat. Durch diese Massenbestellungen ist es möglich, unser Buch zu einem Preise und in einer Ausstattung zu geben, die jede Konkurrenz aus dem Felde schlagen wird. Es empfiehlt sich daher für den Sortimentsbuchhandel, soweit es noch nicht geschehen ist, unser Schillerjubiläumsbuch den Provinzial-Schulkollegien und Ortsschulbehörden für Massenankäufe zur Verteilung an Schüler besonders zu empfehlen. Die Behörden genießen bei solchen Massenankäufen besonders ermäßigte Preise, der vermittelnde Sortimentsbuchhändler dem entsprechend; Auskunft hierüber wird auf direkte Anfrage erteilt.

Es wird dem deutschen Sortiment geraten erscheinen, sich bei dieser Gelegenheit besonders für ein Werk zu verwenden, bei dem es auch den Nutzen an den großen Abschlüssen hat und nicht bei diesen umgangen wird, um nur die Nachlese im Einzelverkauf zu halten.

Der nebenstehend abgedruckte Auszug aus dem Prospekt sagt näheres über Art und Charakter des Werkes.

Gut ausgestattete Prospekte mit Illustrationsproben und Subskriptionslisten stehen in jeder Anzahl gratis zur Verfügung.

SLUB
Wir führen Wissen.

Fischer & Franke, Düsseldorf.

Schillergabe
für Deutschlands Jugend

(Bezugsbedingungen auf vorhergehender Seite).

Auszug aus dem Prospekt:

Die Feier des hundertjährigen Todestages unseres großen Nationaldichters, zu der man sich jetzt allenthalben in Deutschland rüstet, gab die Veranlassung zur Herausgabe dieses Buches. Die Absicht war, damit eine Festgabe zu schaffen, die auch in einem, der hohen Feier würdigen Gewande auftritt und ein bleibendes Erinnerungszeichen von künstlerischem Werte darstellt. Zahlreiche Massenbestellungen von Behörden zur Verteilung an Schüler ermöglichten es dem Verlage, das Buch bei hervorragend künstlerischer Ausstattung doch zu einem Preise zu verkaufen, wie er in Deutschland für ähnlich kostbar ausgestattete Bücher bisher nicht möglich war, so daß auf diese Weise ein ästhetisch in jeder Beziehung befriedigendes Buch auch einmal seinen Weg findet in die Häuser derjenigen Kreise, für die dergleichen bisher unerschwinglich war.

Das Werk wird außer einer kurzen Biographie aus der Feder eines bewährten Schillerforschers eine Auswahl der für die Jugend geeigneten Gedichte enthalten. Umfangreiche Biographien des Dichters dürften als Festgabe für die Jugend ungeeignet erscheinen, da sie erfahrungsgemäß dem Schicksal verfallen, ungelesen beiseite gelegt zu werden.

Die kurze Biographie des vorliegenden Werkes wirkt auch für die Jugend nicht ermüdend, das Buch erfüllt daher einen doppelten Zweck, indem es unsere Kinder über den Lebensgang des Dichters unterrichtet, vor allen Dingen aber ihm seine Hauptwerke selbst in die Hand gibt und zwar in einem Gewande, das Freude **am** Buche und Ehrfurcht **vor** dem Buche erweckt und es vor dem Schicksal bewahrt, alsbald verschleudert zu werden, dem die Bücher, die sich in ihrer Ausstattung nicht vom gewohnten Schulbuch oder der üblichen Jugendlektüre unterscheiden, meist verfallen sind.

So darf angenommen werden, daß dies schöne Werk ein Begleiter der Jugend für Jahre, vielleicht fürs Leben sein wird, der durch sein künstlerisches Gewand einladet, sich des öfteren mit ihm zu beschäftigen, und auf diese Weise die schönsten Blüten von Schillers Dichtung der Jugend vertraut und wert macht.

Diese Vorzüge des Werkes mögen besonders Schulvorstände und Behörden beachten, die mit dem Plane umgehen, zur Schillerfeier ein Buch an ihre Zöglinge zu verteilen.

Auch in Familien, die Schillers sämtliche Werke bereits besitzen, verdient das Buch infolge seiner schönen Illustrationen, von der Hand des durch seine trefflichen Jungbrunnenzeichnungen allgemein bebekannt und beliebt gewordenen Franz Staffen, seinen Platz neben den Gesamtwerken, zumal da die Kinder sich gern damit beschäftigen werden, welche zum ernsten Bibliotheksband der Gesamtwerke kaum zu greifen pflegen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Polenz: Glückliche Menschen, ist der diesjährige Frühjahrs-Roman!

Ⓩ Unter der Presse befinden sich und gelangen Anfang März zur Ausgabe:

die **vierte** bis **sechste** Auflage von

Glückliche Menschen

Roman von

Wilhelm von Polenz

1 Band, 18 Bogen. Ladenpreis brosch. 3 ℳ; geb. 4 ℳ.

Bezugsbedingungen: gegen bar **40%** und **9/8** (Einbände à 80 ₰ netto).

Die erste Nachbestellung der Exportbuchhandlung G. A. v. Halem-Bremen lautet:

„Senden Sie mir gefl. direkt per Fracht:

30 Polenz: Glückliche Menschen, brosch.
120 „ „ „ geb.
Sa. 150 Expl.

Das Buch ist ein ganz ausgezeichneter Roman, spannend und voll lebendiger und klarer Charakteristik, schmerzlich nur, dass er in der Ausarbeitung nicht vollendet wurde und deshalb im Telegrammstil schliesst. Er hätte den wohlverdienten Ruhm des zu früh verstorbenen Verfassers sicher vermehrt, jetzt wird er leider aufs neue das Bedauern erwecken, dass ein so starkes Talent wie Polenz für immer verstummt ist."

Der Roman ist auch auf den Lagern der Barsortimente vorrätig!

Hochachtungsvoll

Grunewald, Ende Februar 1905. **F. Fontane & Co.**

Ⓩ In meinem Kommissionsverlage erscheint in den nächsten Tagen eine

von echt patriotischem Geiste durchwehte, vom militärischen und politischen Standpunkte geschriebene Broschüre

Das Unteroffizierkorps des Deutschen Heeres

von

Adolf Streit

Gefängnis-Inspektor in Hagen i. W.

Preis 1 Mk. 25 Pf. ord.

Das 165 Seite starke Werkchen, dem in der Militärliteratur ähnliche nicht zur Seite oder gegenüberstehen, wird ungeheures Aufsehen erregen, da der Verfasser eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart für das gesamte deutsche Volk als Fachmann in eingehender und überzeugender Darstellung behandelt. Der Ergänzung und Hebung des Unteroffizierstandes soll das Buch zunächst dienen, es bildet aber zugleich einen Wegweiser für alle, die den militärischen Einrichtungen Deutschlands ein größeres Interesse zuwenden. Politiker, Offiziere, Beamte, der denkende Teil des Volkes überhaupt, wird dem Gedankengange des Verfassers mit Beifall folgen und die Lösung der Unteroffizierfrage in seinem Sinne herbeiwünschen.

Da es sich um Massenabsatz handelt, so ist für den Sortimenter jedes Risiko ausgeschlossen und kann ich daher nur

bar mit 25% Rabatt liefern.

Bestellungen direkt erbeten.

Hagen i. W., den 26. Februar 1905. **Karl Stracke, Buchhandlung.**

Ⓩ **Im Amschlusse an die Annahme des deutsch-österreichischen Handelsvertrages im Deutschen Reichstage** erscheint in den nächsten Tagen in meinem Verlage:

Systematische Zusammenstellung

des autonomen österr.-ungarischen Zolltarifentwurfes und der mit dem Deutschen Reiche vereinbarten Vertragszollsätze

nebst dem österr.-ungar. Zolltarifgesetzentwurfe und einem alphabetischen Verzeichnis der im Zolltarifentwurfe und im Vertrage angeführten Waren.

Redigiert und herausgegeben von der **Österr.-ungar. Zoll- und Speditions-Zeitung.**

Preis: 2 ℳ.

In **handlichem Format** und in **sehr übersichtlicher systematischer Anordnung** wird hier zum erstenmal eine Zusammenstellung sämtlicher Zollsätze des autonomen Tarifes und des deutsch-österreichischen Handelsvertrages geboten. Die vertragsmässigen Sätze sind im Drucke durch verschiedene Schrift deutlich hervorgehoben. Das **alphabetische Verzeichnis** ermöglicht es jedem, mit Leichtigkeit die ihn interessierenden Positionen herauszufinden.

Für Kaufleute und Industrielle gibt es jetzt keine wichtigere Frage als die Zolltarife. Sie alle sind unbedingt Käufer.

Die Buchhandlungen des Deutschen Reiches mache ich darauf aufmerksam, dass der **autonome österreichisch-ungarische Zolltarif,** der für die Interessenten in Deutschland von **grösster Wichtigkeit** ist, hier zum erstenal dem Buchhandel zugänglich gemacht wird.

A cond. kann ich nur in mässiger Anzahl liefern. Bestellen Sie womöglich **direkt** eine Partie, Sie setzen diese ohne Schwierigkeit ab!

Rabatt: 25%, bei Bar-Bezug 11/10.

Hochachtungsvoll

Moritz Perles Verlag, k. u. k. Hof-Buchhandlung in Wien I, Seilergasse 4.

Ⓩ **Anfang April** beginnt zu erscheinen:

Das kleine Album

Illustr. Wochenschrift
für
Humor und **Satyre.**
Herausgegeben von
Georg Bamberger.

Preis
pro Nummer 10 Pf. pro Quartal Mk. 1.20.

Eleganter mehrfarbiger Druck! Feines Kunstdruckpapier!

Packende Illustrationen und Text!

! Das Blatt wird so dezent gehalten sein, dass es auf allen Bahnhöfen verkauft werden darf! !

Wir liefern

pro Quartal	1	ℳ	20	₰	ord., für	80	₰	bar und 13/12.
einzelne Nummern à	10	₰	„	„	à	7	₰	„
20	„	„	„	₰	„	„	„	6 ₰ „
500	„	„	„	₰	„	„	„	5½ ₰ „
1000	„	„	„	₰	„	„	„	5 ₰ „

Nummer 1 liefern wir zur Gewinnung von Abonnenten in grösserer Anzahl gratis, wir bitten jedoch um baldigste Angabe Ihres Bedarfs, die vorgesehene grosse Anzahl von Nummer 1 wird bald verbraucht sein, und eine Erhöhung der Auflage ist nicht zulässig.

Plakate stellen wir in jeder Anzahl gratis zur Verfügung, behufs Anschläge für Plakatsäulen oder -Tafeln wolle man sich direkt mit uns in Verbindung setzen!

Zur Unterstützung Ihrer Bemühungen geben wir **Inserate** in den gelesensten Zeitungen und Zeitschriften auf mit dem Hinweis auf den Sortiments- und Kolportagebuchhandel!

Ihrer baldigsten Bestellung entgegensehend

hochachtungsvoll

Leipzig, Querstrasse 10—12.

Internationaler Verlag G. m. b. H.

Ⓩ Binnen kurzem erscheint:

JAHRBUCH
DER
AUTOMOBIL- UND MOTORBOOT-INDUSTRIE.

Im Auftrage des
Deutschen
Automobil-Verbandes
herausgegeben von
Ernst Neuberg,
Civil-Ingenieur.
ZWEITER JAHRGANG.
1905.
Mit über 600 Illustrationen.

VERLAG VON S. CALVARY & Co., BERLIN NW. 7.

Mit dem zweiten Jahrgang des Jahrbuchs bietet der Herausgeber eine nahezu vollständige Übersicht über die Fortschritte und Leistungen der GESAMTEN MOTORFAHRZEUG-INDUSTRIE. Von ersten Autoritäten unterstützt, hat er im vorliegenden Werke all die technisch-wissenschaftlichen und praktischen Themata behandelt, deren Kenntnis für jeden Interessenten des Automobilismus von Wichtigkeit ist. Ein AUSFÜHRLICHES ALPHABETISCH-ANGEORDNETES SACHREGISTER erleichtert die Benutzung des reichhaltigen Werkes, indem es die schnelle Auffindung jedes einzelnen Punktes ermöglicht.

Das Jahrbuch gibt dem FABRIKANTEN DER AUTOMOBIL- UND MOTORBRANCHE und verwandter Industriegebiete schätzenswerte Aufschlüsse; ebenso finden BEHÖRDEN UND JURISTEN, die sich auf dem behandelten Gebiete unterrichten wollen, Rat und Belehrung. Für LIEBHABERAUTOMOBILISTEN bildet es ein geradezu UNENTBEHRLICHES HANDBUCH.

Preis in elegantem Leinwandband:
ℳ 12.— ord., ℳ 9.— netto, ℳ 8.40 bar.

„Das vorliegende, der fortlaufenden Berichterstattung über die neueren Erscheinungen auf dem Gebiete des Motorfahrzeugwesens gewidmete Werk entspricht der richtigen Erkenntnis, dass weder die vorhandenen, zu wenig umfangreichen Zeitschriften, noch die wenigen, bald veralteten Lehrbücher geeignet sind, bei den heutigen, fast täglichen Fortschritten einen ausreichenden Überblick über das gesamte Gebiet zu gestatten. Druck und Ausstattung des Werkes sind trotz seines grossen Umfanges gut."
ZEITSCHRIFT DES VEREINS DEUTSCHER INGENIEURE.

„Ein Buch, so recht geeignet, das weiteste Interesse wachzurufen, denn die in ihm behandelten einzelnen Zweige des Automobilismus sind trotz der teilweisen Sprödigkeit der Materie in einer Weise dargestellt, dass sie auch dem Laien leicht verständlich werden. . . . . "
KLEINES JOURNAL.

„. . . . . Da das Werk berufen ist, den neuesten Standpunkt von Industrie und Technik darzustellen, so bietet es nicht nur den eingangs erwähnten Kreisen Aufklärung in allen an sie herantretenden Fragen, sondern auch allen denen, die an dem Aufblühen unserer zukunftsreichen Automobilindustrie Interesse haben, eine Menge des Wissenswerten und Interessanten."
ALLGEMEINE AUTOMOBIL-ZEITUNG.

„. . . . . Das Werk sei allen Interessenten und zumal den Vereinsbibliotheken als Nachschlagebuch warm empfohlen."
ZEITSCHR. D. MITTELEUROP. MOTORWAGEN-VEREINS.

u.s.w.

Verlag von S. Hirzel in Leipzig.

Ⓩ Demnächst erscheint:

Das elektrische Bogenlicht.

Seine Entwicklung und
seine physikalischen Grundlagen.

Von

Walther Biegon von Czudnochowski
Ingenieur.

Dritte Lieferung.

Preis geheftet 4 ℳ.

Ich bitte, zur Fortsetzung, soweit nicht schon geschehen, zu verlangen.

S. Hirzel.

Ⓩ In meinem Verlage erscheint demnächst:

Sammlungen Sr. Königlichen Hoheit des Herzogs von Cumberland, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg.

Münzen und Medaillen
der
Welfischen Lande.

Beschrieben von

Eduard Fiala.

Teil: **Das mittlere Haus Braunschweig, Linie zu Calenberg.**

Mit 4 Tafeln in Lichtdruck.

Preis 10 ℳ.

Die mit dem obigen, nach dem Gesamtplane an fünfter Stelle stehenden Teile eingeleitete Publikation über die in ihrer Grösse und ihrem Inhalte einzig dastehende Spezialsammlung von Geprägen Welfischer Lande darf von vornherein des Interesses aller Sammler, Numismatiker, Heraldiker, Genealogen und Historiker sicher sein. Ich bitte um sorgfältige Verwendung dafür, um so mehr, als bei dem vorgesehenen Umfange von 12 Bänden der geschäftliche Nutzen in einem angemessenen Verhältnisse zu den Bemühungen stehen wird. Da die Auflage klein ist, kann ich à Cond.-Bestellungen nur in beschränktem Masse ausführen, ein Prospekt dagegen steht auch in mehrfacher Anzahl zur Verfügung.

Wien und **Leipzig**, 22. Februar 1905. **Franz Deuticke.**

DIE LITERATUR

SAMMLUNG ILLUSTRIERTER EINZELDARSTELLUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON GEORG BRANDES

Ⓩ 1805 **Zum neunten Mai** 1905

Mitte März erscheint in unserem Verlage als einundzwanzigster Band obiger Sammlung:

FRIEDRICH SCHILLER

Seine Genesis und seine Zukunft

von

S. LUBLINSKI.

Mit ca. 15 Vollbildern in Tonätzung und 1 Faksimile.

In den bevorstehenden Jubiläumstagen wird Schillers Name in verschiedenster Beziehung gebraucht und leider auch missbraucht werden. An begeisterten Lobeshymnen wird es eben so wenig fehlen, wie an rücksichtslosen Analysen. Eines ist so gefahrvoll wie das andere. Wenn wir heute unseren Schiller mit kritischeren Augen ansehen sollen und wohl auch können, so liegt doch die Hauptschwierigkeit darin, richtig zu erkennen, was bei Schiller auch heute noch zur Weiter- und Höherentwickelung des deutschen Geisteslebens beitragen kann und was wir andererseits auch an ihm als überwunden betrachten dürfen.

Lublinski weist nach, dass Schiller als erster die aktive problematische Natur für das Drama entdeckt hat. Er hebt den erstaunlichen synthetischen Blick, die Universalität und den genialen künstlerischen Instinkt des Dichters hervor und deutet an, wieviel davon seither verloren ging. Freilich verschweigt er auch nicht, dass Schiller als Kind seines optimistischen Jahrhunderts sich die Synthese zu leicht gemacht, und statt des allerletzten Tragischen eher die heroische Idylle gegeben hat. Wenn nun ohne Zweifel Spätere in dieser Beziehung über ihn hinausgegangen sind, so vermisst man doch Schillers synthetischen Blick; die überästhetische Formkunst unserer Zeit hat es nicht verstanden, sich in den Dienst universaler Ideale zu stellen. Der Verfasser kommt zu dem Schluss, dass eine Anknüpfung an den noch lebendigen Schiller gerade für unsere Kunst von grösster Bedeutung sein könnte. Die Ausstattung des Büchleins wird den bisher erschienenen Bänden der „Literatur" an Geschmack und Vornehmheit nicht nachstehen und sich in diesem Falle besonders der Würde des Themas anschliessen.

BEZUGSBEDINGUNGEN:

JEDER BAND ELEGANT KARTONIERT: ord. Mk. 1.25, in Rechnung Mk. 0.95, bar Mk. 0.85
IN VORNEHMEM GANZLEINENBAND: ord. Mk. 1.50, in Rechnung Mk. 1.15, bar Mk. 1.—
IN ECHT PERGAMENT GEBUNDEN: ord. Mk. 2.50, in Rechnung Mk. 1.90, bar Mk. 1.70

Frei-Exemplare: 11/10, gemischt 13/12.

Bestellzettel sind beigefügt; wir bitten zu verlangen. — Unverlangt wird nichts versandt.

BARD · MARQUARDT & CO.

VERLAG FÜR LITERATUR UND KUNST · BERLIN W. 62.

J. C. C. Bruns' Verlag, Minden i. W.

Ⓩ In den nächsten Tagen liegt fertig zum Versande:

André Gide

Der Immoralist. Roman.

Vom Verfasser genehmigte und von ihm durchgesehene deutsche Übersetzung von

Felix Paul Greve

Ein Band in eleganter Ausstattung

Broschiert 3 ℳ 50 ₰, gebunden 4 ℳ 50 ₰ ord.

Luxus-Ausgabe: Auf Büttenpapier gedruckt und von Autor und Übersetzer handschriftlich numeriert und gezeichnet 10 ℳ ord.

André Gide gilt in Frankreich als der genialste jetzt lebende Vertreter der Stilkunst, jener Stilkunst, deren wichtigster Repräsentant in England Oscar Wilde war, mit dem ihn enge Freundschaft jahrelang verband.

Galt André Gide in Deutschland unter den Kennern bislang vor allem als einer der ganz grossen Meister des Stils, so gewinnt er neuerdings, seit man ihn als Denker zu würdigen beginnt, eine stetig weitergreifende Bedeutung. Als Denker geht er Pfade, die denen Nietzsches gleichen, er führt uns auf Gebiete der Psychologie, die wir mit Grauen betreten, und zeigt uns Standpunkte, von denen aus das Leben in neuen wunderbaren Perspektiven vor uns liegt.

„Der Immoralist" ist ein Buch für literarische Feinschmecker. Es ist die Geschichte eines Lebens, eines jungen Gelehrten, der die ihm durch Überlieferung gewiesenen sicheren Bahnen verlässt, den Kampf mit dem Leben beginnt und in wachsender Erkenntnis seiner selbst im Grunde zu einer Umwertung der ethischen Werte gelangt. Meisterhaft ist dabei, insbesondere in Beziehung zu seiner Ehe, das Empfindungsleben des Helden in seinen verschiedenen Erscheinungen dargestellt. Gide leuchtet hier in die tiefsten Tiefen der Seele und legt jede Regung des Gedankens bloss. Es ist ein Buch voller Schönheit der Sprache und Wahrheit der Empfindung. André Gide selbst sagt von ihm in dem Vorwort:

> „Ich gebe dieses Buch für das, was es wert ist. Es ist eine Frucht voll bitterer Asche; es gleicht den Koloquinten der Wüste, die an verdorrten Orten wachsen und dem Durst nur einen wilderen Brand darbieten, doch auf dem Goldsand nicht ohne Schönheit sind."

Die Übersetzung ist vollendet; sie hat dem französischen Autor vorgelegen, der sich in Worten höchsten Lobes darüber äusserte.

Das Buch ist, wie gesagt, ein Leckerbissen für Feinschmecker. Gelegentlich der Aufführung von Gides „König Kandaules" am Berliner Neuen Theater dürften aber auch weitere literarische Kreise Nachfrage danach halten.

Bittte zu verlangen, unverlangt versende ich nicht.

Zettel mit Bezugsbedingungen beiliegend. Bar mit 40% Rabatt.

Hochachtungsvoll

Minden i. W., 25. Februar 1905.

J. C. C. Bruns' Verlag.

Ⓩ **Zur Fortsetzung** versenden wir in dieser Woche:

SCRIPTORES RERUM GERMANICARUM
IN USUM SCHOLARUM
EX
MONUMENTIS GERMANIAE HISTORICIS
SEPARATIM EDITI.

Jonae

vitae sanctorum

Columbani, Vedastis, Johannis.

Recognovit

Bruno Krusch.

8°. Brosch. 5 ℳ ord., 3 ℳ 75 ₰ netto.

Zur Verwendung stellen wir gern weitere Exemplare à cond. zur Verfügung.

Zur Versendung liegt bereit:

Die kaufmännische Handschrift.

Muster und Anleitung

von

Manfred Berliner,

Handelsschuldirektor in Hannover.

4 Seiten Text und 16 Tafeln Vorlagen. Kartoniert 1 ℳ 20 ₰ ord., 90 ₰ netto.

Wir bitten zu verlangen.

Hannover u. Leipzig.

Hahn'sche Buchhandlung.

☛ Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite. ☚

Angebotene Bücher.

R. Schmitz in Lennep:

Weltgesch., Allg., v. Flathe, Hertzberg etc. Histor. Verlag Baumgärtel. 13 Hfrzbde. Wie neu.

Sprachen, D. neueren. Bd. 4/6. 8. 9 in Heften. Wie neu.

Verhandl. d. G. f. Erdkunde. Berlin 1890 bis 1894.

J. G. Calve'sche k. u. k. Hof- u. Univ.-Bh. in Prag:

1 Journal f. reine u. angew. Mathematik, hrsg. v. Crelle etc. Bd. 1—27. Erster Druck. Kplt. in Leder geb.

1 Schlömilch, Handb. d. Mathem. Geb.

1 Jäger, Wörterbuch der Zoologie etc. 8 Bde. Bd. 7 fehlt. Geb.

Rudolf Worbs & Co. in Görlitz:

Köhler, Medicinalpflanzen. 4°. 3 Hfzbde. 1887 (ohne Ergänzungsbd.)

Friedrich Ehrlich's Buchh. in Prag:

1 Sammlg. wissensch. Vorträge, v. Virchow u. Holtzendorff. 1—480. N. F. 1—144. In Halbfranz geb.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Ⓩ In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe:

Praktischer Ratgeber

für den

modernen Handwerker

auf Veranlassung der

Handwerkskammer zu Berlin

herausgegeben von

Oestreich, Reinicke, Roloff

Lehrer der Meisterkurse und der Fachschule der Schneiderinnung in Berlin

mit einer Einleitung

von

Dr. **H. Roehl**

Syndikus der Handwerkskammer Berlin.

Preis 1 ℳ 60 ₰ ord., 1 ℳ 20 ₰ netto.

Die Verfasser, die im Unterricht für Handwerksmeister, -Gesellen und -Lehrlinge in den behandelten Stoffen durch eine Reihe von Jahren praktische Erfahrungen sammelten, haben in dem vorliegenden Werkchen, **das notwendige Wissen für den Handwerksmeister** nach den Anforderungen der Praxis systematisch und leichtfasslich wiedergegeben. **Das Buch soll einmal denjenigen, die sich an theoretischen Meisterkursen beteiligen, Gelegenheit zu privater Wiederholung und Festigung des Gehörten bieten, und es soll ferner denjenigen, die sich der Meisterprüfung unterziehen wollen, die Vorbereitung darauf erleichtern.**

Sämtliche **Handwerkskammern, Innungs- und Handwerkerschulen etc.** *werden das Erscheinen dieses praktischen Leitfadens willkommen heissen,* und wir empfehlen, sich besonders tätig innerhalb dieser Kreise für die Neuerscheinung zu verwenden.

Berlin S.W. 12. **E. S. Mittler u. Sohn.**

The World Almanac
Ⓩ # and Encyclopedia
für das Jahr 1905.

Grösstes internationales Auskunftsbuch, in **englischer** Sprache.

Preis 1 ℳ ord., 75 ₰ netto.

Nur bar.

Auslieferungslager in Leipzig:
Stephan-Strasse 18.

Februar 1905.

The International News Company
83 u. 85 Duane Street
New York.

Ⓩ # 50%!

gewähren wir allen Angehörigen des Buchhandels bei Barbezug eines Exemplars der in den nächsten Tagen erscheinenden schwäbischen Literaturgeschichte der Jetztzeit unter dem Titel: **„Die Schwaben in der Literatur der Gegenwart von Dr. Th. Klaiber."** Elegante Ausstattung, kartoniert ℳ 1.50 ord. Für jeden Buchhändler von größtem Reiz. Wir bitten, sich des beiliegenden Bestellzettels zu bedienen.

Strecker & Schröder Verlag in **Stuttgart.**

☛ Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite. ☚

Angebotene Bücher ferner:

Julius Herz in Wien I., Rothenthurmstr. 20:
1 Albrecht, E., Herzmuskel. Berl. 1903. Aufgeschnitten.
1 Basch, S. v., Herzkrankheiten. Berl. 1901. Aufgeschn.
1 Broadbent, S. W. H., Herzkrankhtn. Würzb. 1902. Aufgeschn.
1 Jürgensen, Th., Kreislauforgane. Wien 1899. Aufgeschn.
1 Langer-Toldt, Lehrb. d. system. u. topogr. Anat. Wien 1902. OHfrzbd.
1 Rosenbach, O., Herzkrankheiten. Wien 1899. Aufgeschn.
1 Szymonowicz, S., Histologie. Würzb. 1901. OHfrzbd.
1 Breslauer, E., Maschinenbau. 2 Bde. m. Modellbd. Lpz. 1900. OLwdbde.
1 Hirschfeld, E., Schaltungsschem. Bd. 1. (Primärstationen.) Berl. 1904. OLwdbd.
1 Holzt, A., Schule d. Elektrotechnikers. 3 Bde. Lpz. 1896/1900. Ganzlwdbde.
1 Peschel, A., Hilfsbuch f. d. Montage elektr. Leitgn. Wien 1903. OLwdbd.
1 Müller, F. C., Gesch. d. organ. Naturwissenschaften im 19. Jahrh. Berl. 1902. Brosch.
1 Frobenius, H., Militär-Lexikon. Berl. 1901. OHfrzbd.
Gebote erbitte direkt.

H. Schön in Chemnitz:
Brockhaus' Konv.-Lexikon. 14. Aufl. 16 Bde. Eleg. Hfrzbde. Vorzügl. gehalten.
Zacharias, Akkumulatoren. 2. A. OLnbd.
Gebote direkt.

Kuhnt'sche Buchhdlg. in Eisleben:
Mancherlei Gaben. Jg. 1/29 geb., 30/33 geh.
Schütze, Entwürfe u. Katechesen. 5 Bde.
Deutsch-evangel. Blätter 1876/78 geb., 1890/95 geh.
Allg. konservat. Monatsschr. 1894/95. Geh.
Deutsche Rundschau 1890/92. 1893, I. Quart. Geh.
Bote d. Gustav-Adolf-Stiftung 1862/64. 1866/75. Geb.
Zeitfragen d. christl. Volkslebens. Bd. 1—10. Geb.
Zeller, bibl. Wörterb. 2 Bde. 1866. Geb.
Döllinger, Kirche. 1861. Geb.
Allgem. Missionsztschr. 1874/81. Geb.
Evang. Missionen 1895/1900. 2 Bde. Geb.
Martensen, aus m. Leben. 2 Bde. 1883. Geb.
Taylor, Antinous. 1883. Geb.
Kretzer, Gesicht Christi. 1897. Geb.
Dorner, Entwicklungsgeschichte. 1845/56. 3 Bde. Geb.
Rosenmüller, Scholia in vetus Testamentum. 5 Bde. 1826. Geb.
Basilii Fabri thesaurus conditionis scholasticae. 2 Bde. 1749. Geb.
Gfrörer, Gesch. d. christl. Kirche. 4 Bde. Geb.
Uhden, Leben d. William Wilberforce. 1840.

Wilhelm Presting in Dessau:
Rommel, Philipp d. Grossmütige von Hessen. 1831. 3 Bde.
Frédéric II., Oeuvres posthumes. 15 Bde. 1788.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Ⓩ Demnächst wird erscheinen:

Das Europäische Porzellan des 18. Jahrhunderts.

Von

Dr. **F. Rosenbaum.**

Mit 57 Abbildungen. Preis 3 ℳ.

Halle a/S., Februar 1905. **Wilhelm Knapp.**

Adolph von Menzel

Wir bringen nunmehr unsere bereits in voriger Woche angezeigten

Salon-Lentatypien

Sepia getönt, auf Karton gespannt und mit Faksimile versehen z. Pr. v. ℳ 2.50 pro Stück auf den Markt. — Dieselben sind nach zwei kurz vor dem Tode des Künstlers in seinem Atelier gefertigten Aufnahmen (Brustbild und ganze Figur, zeichnend) hergestellt.

Von unseren **Bromsilber-Postkarten** mussten wir wegen der grossen Nachfrage eine Neuauflage anschaffen.

Berlin-Steglitz.

Neue Photographische Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Verlags-Abteilung.

Telephon Amt Steglitz: 114, 151, 166, 245.
Telegramm-Adresse: Contact Steglitz.

Angebotene Bücher ferner:

Friedr. Stahl, Hofbuchh. in Stuttgart:
Der deutsch-dänische Krieg 1864, hrsg. v. Gross. Generalstabe. 2 Bde. Geb. Orig.-Bd. u. 1 Bd. Karten. Bln. 1886.
Der Feldzug v. 1866 in Deutschland, red. v. d. kriegsgesch. Abt. d. Gross. Generalstabes. Geb. Halbleder u. 1 Bd. Karten. Bln. 1867.
Die Kriege Friedrichs d. Grossen. I. Tl. Der erste schles. Krieg, hrsg. v. Gross. Generalstabe; Bd. I, II/III. Brosch., unaufgeschn. u. Orig.-Einbanddecke dazu.
v. Taysen, Friedrich d. Grosse. Militär.Schriften.Halbleinenband. Dresden 1885.
Mitteilgn. d. k. k. Kriegsarchivs. N. F. Bd. 1—12. Orig.-Leinenbd. Wien 1887/1900.
Kriegs-Chronik Österreich-Ungarns. Militär. Führer auf d. Kriegsschauplätzen d. Monarchie. 2 Bde. Orig.-Leinenbd. Wien 1885/86.

Heinrich Kraft in Wiesbaden:
Kraemer, das XIX. Jahrhundert in Wort u. Bild. Bd. 1—3.
Eulenburgs Realencyklopädie. Bd. 1—27. 3. A. Orig.-Hlbfrz. Tadellos.

Heinr. Drewes Buchh. in Bremen:
Zell, Bauernhäuser u. volkstüml. Hausmalereien i. bayr. Hochland. 1900.

Rich. Langenbach, Emmerzhausenb/Daaden
Scrivers, Christ. M., Seelen-Schatzes 4. Tl. 1680. Schweinsl. geb. Gut erh. Gegen Meistgebot! Am Titelblatt unten ein Stückchen abgerissen.
Gebote nur direkt erbeten.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Robert Lutz in Stuttgart:
*Goethe-Anekdoten.
*Krasinska, Tagebuch. (Mögl. poln.)

S. Davidsohn in Berlin NW. 6:
*Eulenburgs Encyclop. Bd. 24—26.
*Medizin. Neueste Auflagen.
*Zahnheilkunde. Neueste Auflagen.
*Tierheilkunde. Neueste Auflagen.

Rudolf Haupt in Halle (Saale):
Grimmelshausen, — Andr. Gryphius, — Joh. Rist, — Mart. Opitz, — Harsdörffer, — Hofmann v. Hofmannswaldau, — Moscherosch, — Logau, — Zesen, — Wickram, — Dan. Sudermann, — Joh. Stumpff.
NB. Bei nicht übertrieben hohen Preisen kauft mein Kunde alles, was er noch nicht in seiner Sammlung, die ausschliesslich auf die ältere deutsche Literatur gerichtet ist, besitzt; ich bitte, diesem Gesuch eine dauernde Beachtung schenken zu wollen.

Tauler, Predigten.
Epistolae obscurorum virorum.
Kleiner Katechismus Luthers.
Fastnachtsspiele.

Manuel, Nicolaus
Naogeorgius
Pirkheimer, Willibald
Cochlaeus, Joh.
Eberlin v. Günzburg
Luther
Hutten
Zwingli
Lemnius, Simon
Emser, Hieronymus
Hans Sachs
Reuchlin
Pfefferkorn
Brant, Sebastian
Brentz
Butzer
Bugenhagen
Oecolampadius
Eck
Carolstatt
Franck, Seb.
Gruenpeck, J.
Jonas, Justus
Kettenbach
Murner
Gengenbach

} Alle Einzelschriften.

NB. Auch dem voranstehenden Gesuche über Reformationsliteratur bitte ich gef. eine dauernde Berücksichtigung zu schenken, da ich stets bestrebt bin, mein Lager nach dieser Richtung zu vergrössern; die Einsendung von Zettelkatalogen über Reformationsliteratur ist mir daher gleichfalls sehr erwünscht, und ich werde stets in der Lage sein, lohnende Aufträge erteilen zu können.

Lindners Buchh. in Strassburg i/E.:
*Hellwald, Kulturgesch. d. Mittelalters.
*Staub, Kommentar z. Handelsgesetzbuch. 7. u. 8. Aufl.
*Leipziger Illustr. Zeitung 1904.
*Die Woche 1904.
*— do. 1904, Nr. 5 u. 7 apart.
*Berliner illustr. Zeitung 1904.
*Windscheid-Kipp, Lehrb. d. Pandektenrechts. 8. Aufl.
*Sacken, d. Grabfeld v. Hallstadt.
Webers Demokritos. Nur gut erhaltene bessere Ausgabe.

J. Schweitzer Sort. in München:
*Corpus juris canonici. Deutsch u. latein.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:
Hefele, Causa Honorii Rom. Pont.
Cellot, Hist. Gotteschalci praedest.
Borrasch, d. Mönch Gottschalk.
Paschasius Radb., de corpore et sang. Domini.
— Opera.
Schmidt, Hist. Paulic. orient.
Lombard, Paulic., Bulgares et Bonshommes.
Schmidt, la secte d. Cathares.
Razki u. Hahn, Gesch. d. Ketzer im Mittelalter.
Schmitz, Volksschulwesen im M.-A.
Bouquet, Recueil d. histor. des Gaules et de le France.
Bähr, de litt. stud. a Carolo M. revocatis.
Dümmler, Poetae lat. aevi Carol.
Launoy, de Areopagit. Hilduini.
Sirmond, de Dionys. Areopag.
Böhmer, Dionys. Areop.
Kanakis, Dionys. d. Areop.
Weser, Maximi Confess. de incarnat. etc.
Denis de Sainte-Marthe, Vie de Cassiodore.
Olleris, Cassiodore.
Hertzberg, Isidorus von Sevilla.
Baunard, Theodulfe.
Rzehulka, Theodulf.
Hauréau, Singularités hist. et littér.
Alles über Hrabanus Maurus.
Rodenberg, Vita Walae.
Gess, Leben u. Schriften Hincmars.
Loupot, Hincmar de Rheims.
Taillandier, Scotus Erigena.
Mouravieff, Quest. relig. d'orient.
Guettée, la papauté schismat.
Dimitracopulos, *ἱστορία τοῦ σλίσματος.*
Jäger, Hist. de Photius.
d'Avril, Docum. rélat. aux. égl. de l'orient.
Monod, l'Hist. méroving.
Dahn, german. Gottesurteile.
Pfalz, german. Ordalien.
Haser, christl. Krankenpflegen etc.
Muratori, de redempt. peccat. etc.
Nennius, Eulogium Brit.
Schrödl, erst. Jahrh. d. engl. Kirche.
Alles über Joa. Scotus Erig.
Olleris, Vie de Gerbert.
Barthélemy, Gerbert.
Werner, Gerbert von Aurillac.
Vogel, Peter Damiani.
Kleinermanns, Peter Damiani.
Giesebrecht, Gesch. d. dt. Kaiserzeit.
Kehrein, lat. Sequenzen d. M.-A.
Münter, älteste christl. Poesie.
Adam de St. Victor, les œuvres poét., publ. p. Gautier.
Goldast, Imperialia decreta de cultu etc.
Bluegel, de Agobardo archiep.
Gratry, l'évêque d'Orléans et de Malines.
de Margerie, Lettre au Gratry.
Hirschfeld, jüd. Elemente im Koran.
Pfahler, Gregor d. Grosse.
Kohlius, Introd. in hist. eccles. slavon.
Frind, Kirchengesch. Böhmens.
Stritter, Memoriae pop. olim ad Danub. etc.
Boissard, l'église de Russie.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig ferner:
Nöldeke, Gesch. d. Qorâns.
Garcin de Tassy, l'Islamisme d'après le Coran.
Weil, Mohammed d. Prophet.
Scholl, l'Islam.
Caussin de Perceval, Essai sur l'hist. d. Arabes.
Cruel, deutsche Predigt im M.-A.
Waitz, Leben u. Lehre d. Ulfilas.
Martin, Hist. de France.
Böttger, Einführg. d. Christent. i. Sachsen.
Oernhjalm, Hist. Suevor. Gothorumque eccles.
Anskarius. Pigmenta, hrsg. v. Lappenberg.
Laurent, Leben d. Anskarius.
Wlach, Hist. canon. Caroli M.
Putter, de instaurat. imp. Rom.
Capefigue, Charlemagne.
Warnkoenig et Gerard, Hist. d. Carol.
Mock, de donat. a Carolo M. etc.
Knust, de font. Pseudo-Isidor. collect.
Wasserschleben, Gesch. d. falschen Dekret.
Bickell, Gesch. d. Kirchenrechts.
Thiel, de Nicolao papa.
Löscher, Historie d. röm. Hurenregiments.
Savigny, Gesch. d. röm. Rechts i. M.-A.
Kehrein, lat. Anthologie.

Loescher & Co. Bretschneider & Regenberg in Rom:
Siegel, Gesch. d. dt. Gerichtsverfahrens.
*Engelmann, Bibliotheca geograph.
— Bibl. medica. 6. Aufl. u. Suppl.
*Spinoza, Ethique. (Französ.)
Alles Kulturgesch. üb. d. Mode im allg., keine Kostümwerke od. Gesch. bestimmt. Epochen; in allen Sprachen.
*Copinger, Supplem. zu Hain 1895—98.
*Bartsch, Grundr. e. Gesch. d. prov. Lit.
*Card. Hosius, Opera omnia. Col. 1584.
*Salmon, Géometr. anal. d. courbes pl.
*Weismann, Muskulatur d. Herzens. 1861.
Bulletin Société botanique. (Genève.) I u. f.
The Nature. } Alle bis jetzt erschien.
Chemical News. } Jahrgänge.

Schulbuchhandlung in Braunschweig:
Kiepert, Different.- u. Integralrechn. 2 Bde.
Leibrock, Eckbert d. Einäugige. (Kollmann, Leipzig.)
Bardeleben, moderne Schachstrategie.
Katalog d. Weltausstellung St. Louis.

Paul Raatz in Berlin SW. 48:
Fichte, die Idee der Persönlichkeit.
— Anweisung z. seligen Leben.
Bulwer Lytton, Lukrezia, od. Kinder der Nacht.
— Paul Clifford.
— der Verstossene.
Sand, George, die Gräfin v. Rudolstadt.
Collins, Wilkie, tiefes Geheimnis.

Rich. Langenbach, Emmerzhausenb/Daaden
*Brockhaus' Konv.-Lex. 14. A., rev. Ausg.
*Gerlachs Bibelwerk.
*Zeller, bibl. Wörterbuch.
Angebote nur direkt erbeten.

R. Streller in Leipzig:
Kohut, Körner.

Ant. Creutzer in Aachen:
Grotefend, preuss. Gesetzsammlung, v. Cretzschmar.
Corpus jur. nautici, dtsch. v. Engelbrecht.
v. Bechterew, Leitungsbahnen im Gehirn.
Reichsadressbuch. 2 Bde.
Busch-Album.
Wurz, Predigten. 1801. Einz. Bde.
Zeitschr. d. Ver. dt. Ing. 1895—99. Einz. H.
Wittstein, etymol.-botan. Handwörterb.
Schlechtendal, Flora. Kplt. od. 12—30.
Türmer-Jahrbuch 1901. Geb.
Bibliothek d. Länderkde. (Schall.) III u. f.
Kunze u. Kautz, Rechtsgrundsätze d. O.-V.-G.
Tschupick, Kanzelreden, v. Herkens.
Cathrein, Moralphilosophie. 2 Bde.
Gartenlaube 1903, Nr. 40 bis Schluss.
Hehl, Reise-Skizzen. 1899.
Schäfer, mustergilt. Kirchenbauten.

Oscar Schütze in Cöthen:
*Basedow, Elementarwerk. 3. Bd. Geb. 1785.
*Kraemer, Weltall u. Menschh. 1.—5. Bd. geb. u. 5. Bd. apart.
*Ostwald, Grundriss d. allgem. Chemie.
*Remsen, organische Chemie. Geb.
*— anorganische Chemie. Geb.
*Kerner v. M., Pflanzenleben. I—II. Geb.
*Staub, Kommentar z. Handelsgesetzbuch. 2 Bde. Geb.
*Pohlhausen, Hebezeuge. Geb. Neueste A.
*Gegenbaur, Anatomie. Geb.
*— Grundriss d. Anatomie. Geb.
Angebote direkt.

Heinr. Feesche in Hannover:
Ahrens, H., hannov. Städtewappen.
Wörishöffer, Jugendschriften.
Mosheim, Institut. hist. ecclesiasticae (Helmstedt 1755). Deutsch u. andere Werke d. Verf.

John & Rosenberg in Danzig:
*Sammlg. bibliothekswiss. Arb. Heft 6.
*Zeitschr. d. Vereins dtschr. Ingenieure 1890—1903.
*Hackländer, Soldatenleben im Frieden.
*Ehlers, an indischen Fürstenhöfen.
*— im Sattel.
*— Samoa.
*— im Osten Asiens.
*Wörishöffer, Kreuz u. quer d. Indien.
*— Robert d. Schiffsjunge.
*Ruppius, Pedlar.
*Hiltl, Derfflinger.
*Gesundheits-Ingenieur 1901—1903.
*Riemann, neue Beschreibg. d. Reckauschen Schuleinrichtg. u. der von Rochowschen Leseart in Volksschulen. 2. Aufl. 1792 od. 3. Aufl. 1798 od. 4. Aufl. 1809.
*Grimmelshausen, Simplicissimus. Gute A.
*Zeitschr. f. Kleinbahnen 1890 u. folg.
*Glasers Annalen 1890 u. folg.
*Zeitung d. Ver. dtsch. Eisenb.-Verw. 1890 u. folg.
*Handb. d. Ingen.-Wiss. V, 2 (Oberbau).

Eisenschmidt's Buchh. in Berlin NW. 7
1 Hormayr, Joseph Frh. v., d. Land Tirol u. d. Tiroler Krieg 1809. 2 Bde. Lpzg. 1845.

Theissingsche Buchh. in Münster (Westf.):
Schillers Briefwechs. m. Lotte v. Lengefeld.

K. L. Ricker in St. Petersburg:
Hartig, Zersetzungserscheinungen d. Holzes. Berlin 1878.

Rudolf Worbs & Co. in Görlitz:
*Bielschowsky, Goethe.
*Winkler, techn. Gasanalyse.
*Hinrichs' Fünfjahrs-Katalog 1851—85.

Julius Herz in Wien I., Rothenthurmstr. 20:
*Oelsner, deutsche Webschule.
*Lembcke, mechan. Webschulen. Kplt. u. einz.
*Klencke, Gesundheitslexikon. Nur neuere A.
*Kotzebue, der Raabe.
*Geschichte Russlands (Potemkin) über 1750 hinaus.
*Kuriosa in alten Orig.-Ausg. u. Neudr.
*Ganz moderne Belletristik (Mann, — Hesse, — Frenssen, — Briefe, die ihn nicht erreichten etc.).

M. Plass in Bonn a. Rh.:
*Hogenberg, Erstürmg. v. Godesberg. (Stich.)
*Lecky, Sittengesch. Europas.
*Kamasutrâm.
*Robens, Wappenbücher.
*Fischer-D., die Frau als Hausärztin.
*Böhme, Weg zu Christo. 1682; u. a.
*Abbildung des Treffens zu Bau.
Gerning, — Prout, Rhein-Ansichten.

Daheim-Expedition in Leipzig:
Ausgaben von DuCange, Glossarium ad scriptores mediae et infimae latinitatis.

Schworella & Heick in Wien:
Glocker, Beiträge z. geolog. Kenntnis d. Sudetenländer.
Kolenati, Geologie v. Mähren u. Schlesien.
Melian, Geologie v. Mähren u. Schlesien.
Geol. Karte d. alt. Silberbergbaues in Iglau.

W. Rob. Langewiesche in Rheydt:
1 Brehms Tierleben. Letzte Aufl.
1 Norrenberg, Gesch. d. Dekanats Gladbach.

Franz Deuticke in Wien I., Schotteng. 6:
*Hempel-W., Bäume u. Sträucher. (Billig.)
*Klockmann, Mineralogie. 1900.
*Warming, Botanik.
*Haberlandt, physiol. Pflanzenanat. 2. A.
Zentralbl. f. Laryngologie. Bd. 5.
The Laryngoskope 1902.
Annales des mal. de l'oreille 1892.
Antiqu.-Katal. (neueste): Laryngologie, Rhinologie, Otiatrie.
*Nowak, zivilr. Entscheidgn. 4—10.

R. Trenkel in Berlin N.W. 6, Luisenstr. 52:
*Herrmann, staatswirtsch. Untersuchgn.
*Kunth, Enumeratio plantarum. Tom. IV. V.
*Urràburn, Philosophiae Institutiones. Vol. I. III. IV. V. VI.
*Gioberti, Opere complete.
*Ferre, degli universali secundo la deoria Rosminiana Casale 1880—86. 9 vols.

C. Teufen's Nachf. in Wien IV., Wiedn. Hauptstr. 13:
Heines Werke. (Grote.) Bd. 3.
*Hurter, Gesch. Ferdinands II. 5 Bde.
*Gindely, Rudolf II. u. s. Zeit. 2 Bde.
Galen, der grüne Pelz.
(Schwarzenberg,) Lanzknecht. Bd. 3 u. 5 ap.

Friedrich Ehrlich's Buchh. Bernhard Knauer in Prag:
1 Gothaer Fürstl. Taschenbücher 1764-76, 1781—83, 1835.
— do. Gräfl. 1828, 30, 32, 34.
— do. Freiherrl. 1850—52.

Theodor Rother in Leipzig:
*Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste A. Gz. bill.
*Hirschberger u. Berleburger Bibel.

L. G. Homann's Buchh. in Danzig:
*Pan. Jahrg. II.

Heinrich Matthes in Leipzig:
Rothschilds Taschenbuch f. Kaufleute.
Maier-Rothschild, Handb. d. Handelswiss.

Beck'sche k. u. k. Hof- u. Univ.-Bh. (Alfred Hölder) in Wien:
*1 Marx u. Engels, kanonist. Manifest 1847.
*1 Preuss. Handelsarchiv 1878.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Niese, Grundr. d. griech. Geschichte.
*Horatius, ed. Bentley. Ed. III.
*Realencyclop. d. klass. Altertumswiss.
*Mommsen, röm. Geschichte. Kplt. u. e. Bde.
*Aristoteles, Metaphysik. Dtsch v. Bonitz.
*Christ, Gesch. d. griech. Literatur.
*Wundt, Grundr. d. Psychologie.
*Preyer, Seele des Kindes. 4. Aufl.
*Liebmann, Analysis d. Wirklichkeit.
*Lotze, Mikrokosmus.
*Gunkel, Genesis.
*Luthardt, Komp. d. Dogmatik.
*Droysen, Gesch. d. preuss. Politik.
*Braemer, Versicherungswesen.
*Jolys techn. Auskunftsbuch. 1903 od. 04.
*Springer, Handb. d. Kunstgeschichte.
*Haym, Herder.
*Strodtmann, H. Heine.
*Heilfron, Bürg. Recht. Alle Bde.

Béla Szilágyi in Budapest IV, Karlsring 26:
*1 Ploss, das Weib. 2 Bde. Neueste A.
*1 Hirsch, Universal-Pharmakop. 2 Bde. Neueste Aufl.
*1 Otto, das Buch ber. Kaufleute. 2. Bd. apart. Origbd. (Spamer 1868.)
Gef. Angebote erbitte direkt.

H. L. Schlapp, Hofbuchh. in Darmstadt:
*Ebert, d. amtsgerichtl. Dezernat.
*Meyer, Prozesspraxis.
*Raussenberger, analyt. Mechanik.
*Kolde, Heilsarmee.
*Wellhausen, Skizzen u. Vorarbeiten. H. 1. (Abriss d. Gesch. Israels u. Judas.)
*Schlüter, die Siedelungen im nö. Thür.
*Ridingerstiche. Ev. Ansichtssendg.
*Feder, Excerpta e Polybio, Diodoro, Dionysio Halicarnassensi atque Nicolao Damasceno.
*Reissig, Tenner, Rentzel, Tafeln z. Berechg. der Coordinaten ohne Logarithmen.
*Sterne, Werden u. Vergehen.
*Dieffenbach, das alte Hinterzimmer; — die kleinen Flüchtlinge; — der verzogene kleine Erich; — Eddy od. treu u. standhaft; — Waldheim mit allen dazugehörig. Fortsetzgn.; — Sängerkrieg.
*Carpenter, neuisländ. Grammatik.

J. A. Mayer'sche Buchh. in Aachen:
Jugend. 1. u. 3. Jahrg. 1896 u. 1898.

E. Flammarion & A. Vaillant in Paris:
Angebote direkt.
*Excerpta e Polybio, Diodoro, Dionysio Hal. atque Nicolao Damasc., e Constant. Porphyr. digest. op. libri *περὶ ἐπιβουλῶν* inscr. rel. E. cod. Escur., ed. C. Feder.
*Bovr (?), de bellis Francorum cum Arabicis gestis usque ad obitum Caroli Magni.
*Wocker, Ph., d. kirchliche Finanzwesen d. Päpste.

Burgersdijk & Niermans in Leiden:
*1 Strümpell, Pathol. u. Therapie. 14. A.
*1 Boettcher, Lehrb. d. hebr. Spr. 2 Bde.
*1 Wellhausen, israel u. jüd. Gesch.

Nordin & Josephson in Stockholm:
Fliegende Blätter 1895.
Richter, polit. A-B-C-Buch. 1898.
Verh. d. dt. Juristentages. 25 u. folg.
Mitteilgn. a. d. kgl. techn. Versuchsanst. Berlin 1884, 85, 87, 89 u. 91.
Mitteilgn. a. d. Materialprüfungsanstalt Zürich. III. V. VI u. VII.
Sachs, E. O., modern opera houses and theaters. London 1897.

A. Buchholz in München:
1 Detzel, Ikonographie.
1 Collignon, Archäologie.
1 Kristeller, Andrea Mantegna.
1 Zeitschr. f. physikal. u. chem. Unterr. Jahrg. 7—17 (auch einzeln).
1 Geibel, ges. Werke. I. (1883.)
1 Samwer, röm. Münzwesen.
*1 Wolff, historischer Atlas.

L. & A. Brecher in Brünn:
*1 Beton u. Eisen. Jahrg. 1. 1902.
*1 Zernecke, Leitfaden f. Aquarien- u. Terrarienfreunde.

Carl Greif in Wien:
*1 Staffler, Tirol.
*1 Madame de Sévigné, Mémoires.
*1 de Laparte, Mémoires.
*1 Kochs Jahresber. üb. d. Fortschr. in d. Lehre v. den Gärungs-Organismen. Alle Jahrgänge.
*1 Berichte u. Mitteilgn. d. Altertum-Vereins Wien. Bd. 16—18.
*1 Treitschke, dtsche. Gesch. im 19. Jahrhundert. Bd. 4. 5.

Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbh. in Wien:
*Fiedler, Jos., Actenstücke zur Gesch. Franz Rákóczys. (Font. rer. austr.) 1855. 58.
*Hopfen, Juschu. 1878.
*Junker v. Langegg, japan. Theegesch. Wien 1884.
Treitschke, dt. Gesch. im 19. Jh. 5 Bde.
Fillis, Grunds. d. Dressur u. Reitkunst.
Kopp, Geschichte d. Chemie. 4 Bde. (1843—47.)

W. Mauke Söhne in Hamburg:
*1 Fischer-Dückelmann, d. Frau als Hausärztin. (Ev. mehrere Exemplare, jedoch nur gut erhalten.)

Ed. Hölzel's Nachf. in Neutitschein:
*Lütgendorff, die Lauten- u. Geigenmacher vom Mittelalter bis zur Neuzeit.
Angebote direkt.

SLUB
Wir führen Wissen.

Otto Maier in Leipzig:
Brockhaus' Konv.-Lexikon.
Chem. Centralblatt 1897, I. S; 1903.
Zeitschrift f. analytische Chemie 1900 bis 1902, event. einz. Hefte.
Daheim-Kalender 1905.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Falke, Katal. d. ital. Majoliken.
Fenger, dorische Polychrome.
Schack, meine Gemäldesammlung.
Falke, Gesch. d. Kunstgewerbes.
Kugler-Menzel, Gesch. Friedrichs II.
Pöppig, Reise in Chile.
Corpus inscript. graec., ed. Boeckh.
Döllinger, akad. Vorträge. Bd. 3.
Gerber, Sprache als Kunst. 2. Aufl.
Blümmer, Gewerbe u. Künste d. Griechen.
Peschel, Gesch. d. Erdkunde. 2. A.
Pritzel, Thesaurus liter. botan.
Gröber, Grundr. d. roman. Phil. 1. A. Bd. 2.
Comicor. atticor. fragmenta, ed. Kock. Bd. 1.
Handb. d. Architekten. 3. Teil, Bd. 1.
Repert. d. Kunstwissensch. 1890—1904.
Frey, il codice Magliabechiano.
Bouchot, les primitifs français.
Goethes Werke. Ausg. letzter Hand. In gleichzeit. Einbde.
Cervantes, Don Quichote, ill. v. Doré.
Gewerbehalle. Jahrg. 1879. Auch defekt.
Rogge, Nimm und lies.
Nestle, griech. Neues Testament.
Werner, Nachlese zu Hebbels Briefen.
Lange, menschl. Gestalt.
Uhlenbeck, etymol. Wörterbuch.
Dittes, Schule d. Pädagogik.
Eucken, Gesch. d. neueren Philosophie.
Koschwitz, Studium d. französ. Philol.
Hamlet, ed. Clark a. Wright. Clar. Press.
Elze, Tragedy of Hamlet.
Kanitz, Königreich Serbien.
Quetelet, Statistique des tribunaux.
Razoumovski, Coup d'œil géometrique.
Morel, la Champagne souterraine.
Der Sieg bei Focsani 1789. Kupf. v. Balzer.
Kratter, Gemälde auf m. Reise durch Oberdeutschland.
Nannucci, Letterature ital. 3. ed.
Vischer, das Schöne u. die Kunst.
Meyers Konv.-Lex. 6 Suppl.-Bde. |4. Aufl.
Mitteilgn. d. österr. Vereins f. Bibl.-Wesen. Jg. 1—6.
Weidmann, Bibliothek v. St. Gallen.

Adelbert Votsch in München:
*Rausse, Miscellen.
*Bergmeister, Beschäftigungsb. f. Knaben.
*Werke über Gesang, Theoret.
*Dahn, e. Kampf um Rom. Bd. 1.
*Russ od. Brehm, unsere Singvögel.
*Dekorat. Vorbilder. (Hoffmann.)

Gebr. Richter in Dillenburg:
Die Landesvermessg. d. Hzgt. Nassau insbes. d. als Grundlagen ders. festgest. Resultate d. Triangulierung. Wiesbaden 1863.

Emanuel Mai in Berlin:
*Nicolai, Italien wie es wirklich ist.
*Boden, Aug., neuste Litteratur. 1843.
*Wienbarg, ästhet. Feldzüge. 1834.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.:
Mommsen, röm. Geschichte. Bd. 5.
Paukert, Zimmergothik Tirols. 1—8.
Choisy, Prodomus d'une monogr. des Hypericinées. 1821.
Die Serben an der Adria. 9 Liefgn.
Dumont-Schauberg, Gesch. d. Köln. Zeitg.
Geschichte d. Vossischen Zeitung.
Epistolae d'Ovidio trad. da Remigio Fiorent. Pisa 1818.
Maurer, Entscheidungsschlachten.
Haas, Sturm- u. Drangperiode d. Erde.
Lexer, mittelhochdtschs. Handwörterbuch.
Schiller-Lübben, mittelniederländ. Wörterb.
Hinrichs' Fünfjahrskatalog. 1—8.
Sitzungsber. d. Sächs. Akad. Math. Kl. 26 u. f.
— do. Phil.-hist. Kl. Bd. 18 u. f.
Moroni, Dizionario di erud. stor.-eccl. Kplt.
Bibliogr. d. dt. Zeitschr.-Litt. 1—7. 9. 10. 11.
Staatslexikon d. Görres-Ges. 5 Bde. 2 A.
Gregorovius, Gesch. v. Rom. Bd. 7. 1867.
Graevius, Thesaurus. T. I, pars. 1.
Förstemann, Wittenberger Matrikel. 1. Bd.
Pascal, Pensées. Amsterd. 1750.
Gmelin, Reisen d. Russland. 1770—84.
Gmelin, Reise d. Sibirien. 1751—52.
Host, Icones graminum austr. 1801—09.
Host, Salix. Vol. I. 1828.
Krassnoff, Beschreibg. sibir. Pflanzen. S.-A.
Rivinus, Icones plantarum. 1760.
Biblioteca Riviniana. 1727.
Trinius, Fundamenta agrostograph. 1820.
Trinius, Clavis agrostograph. antiq. 1822.
Trinius, de graminibus unifloris. 1824.
Trinius, de graminibus paniceis. 1826.
Okens Isis. 1828.
Clusius, rarior. aliquot stirpium per Hispan. etc. 1576.
Alefeld, landwirtsch. Flora. 1866.
Regels Gartenflora. Kplt.
Metzger, syst. Beschr. d. kultiv. Kohlarten. 1833.
Pallas, Illustrationes plantarum. 1803.
Linné, Systema plant., ed. X. 1797.
Chroniques gréco-romanes, p. Hopf.
Delitzsch, assyr. Lesestücke. 4. A. 1899.
Fischer, Kat. d. Galerie Esterhazy. 1812.
Kat. d. Musikakademie Budapest. 1888.

Hermann Behrendt in Bonn:
*Archiv f. Ohrenheilkunde 1904.
*Zeitschrift f. Ohrenheilkunde. Bd. 41 (1903) u. folg.
*Litzmann, Goethes Faust.
*— Goethes Lyrik.
*Cardinal de Bausset, Hist. de Fénelon.
*Brougham, Works. London 1872.

C. Schaffnit in Düsseldorf:
*Springer, Kunstg. Kplt. 6. od. 7. A.
*Schmid, Kunstgesch. d. 19. Jahrh.
*Hauck, Kirchengesch. I u. III.
*Hartmann u. K., Pumpen.
*Andrees Handatlas. Abt. 11—14.
*Meyers Handlexikon.

W. Müller in Leipzig, Langestr. 41 b:
*Gaedertz, was ich am Wege fand. N. F.
*Keller, Geschichte meines Lebens.
*Saltarino, fahrend Volk. 1895.

Antiquariat Carl Köhler, Leipzig, Emilienstr. 22:
Preuss. Jahrbücher. Kplt. u. einz.
Lunge, Untersuchungsmeth. 5. A. I. II.
— Ammoniak. 1900.
Berichte d. dt. chem. Ges. Jg. I. II.
Rechtsprechg. d. Oberlandesgerichte.
Entsch. d. R.-G. in Civils. 1900—1904 u. kplt.
Soergel, Rechtsprechg. 1902—1904.
Warneyers Jahrb. I—III.
Haeser, Gesch. d. Med. 3. A.
Hildebrands Jahresb. Jg. 1—8.
Ztschr. f. Chir. 10-14. 17. 18. 25-57.
Verh. d. Ges. f. Chir. 1890-92, 99, 1900.
Centralbl. f. Chir. 1880-82, 1903, 04.
Dieffenbach, zerstörte Körperteile.
Preyer, Kataplexie u. Hypnot.
Hoffmann-Sp., Gross-Schmetterlinge.
Krehl, Erkr. d. Herzmuskels.
Hoelbe, Gesch. d. Stammbücher.
Centralbl. f. allg. Path. Bd. 7. 8. 9 inkplt.
Dtsche. Klinik, v. Leyden. Lfg. 1—130.
Therapie d. Gegenw. 1899—1904.
Galilei-Strauss, Weltsysteme. 1892.
Braun, Hatschek-C., Zootomie.
Gross-Hering, vgl. Arzneiwirkgsl. 1892.
Illing, Hdb. f. Verwaltungsbeamte.
2 Cajal, Sistema nervioso.
Leibniz, Werke.
Kant, Ausg. d. Akademie.
Marx, d. Kapital.
Centralbl. f. Gynäkol. 1903, 04.
Kocher, Operationslehre. 4. A.
Oppenheim, traumat. Neurosen.
Zehenders Monatsblätter. Bd. 1—14.
Ploss, d. Weib. 1885.
Latz, Arcana am Krankenbett.
— arcanolog. Zeitschrift.
Sachverständ.-Zeitung 1902—04.
Owen, Diornis. I—VI.
3 Flückiger, Pharmakognosie. 3. A.
Miller, cons. Zahnheilkunde.
Monatsschrift f. Unfallheilkunde.

Hermann Helmke in Hildesheim:
*Entscheidgn. d. R.-G. i. Civilsachen. Bd. 1-30.
*Reichsgesetzblatt. 1. Jahrg. bis 1894.
*Preuss. Gesetzsammlung. 1. Jahrg. bis 1894.
*Justizminist.-Blatt. 1. Jahrg. bis 1899.
*Handwörterbuch der Staatswissensch.
*Westhoven, Bergrecht.
*Entscheidgn. d. Kammer- u. Oberverw.-Ger.
*Systemat. Darstellg. d. B. G.-B.
*Jurist. Antiquar.-Kataloge.
*Fr. Anders. Alles.
*Koser, Friedrich der Grosse.
*Steck, franz. Lesebuch.
*Lehren der Weisheit und Tugend.
*Villaret, Handwörterb. d. Medizin.
*Meyer, Commentar üb. d. Neue Testament.
*Hinrichs 1902, II. 1903, I. 1904 u. ff.

Theodor Schuberth in Blasewitz:
*1 Kaltenborn, Kritik des Völkerrechts.
*1 Seidlitz, Gesch. d. japanischen Farbenholzschnitts.

Willy Graf Nachf. in Höchst a. M.:
*Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste Aufl.

SLUB
Wir führen Wissen.

Williams & Norgate in London:
Winter u. Wünsche, jüdische Litteratur.
Hager, Handb. d. pharm. Praxis. 3 Bde. 1891—93.
Kunst f. Alle. XVI, 11 u. 12.
Kunst. II, 6. III, 4.
Agricola, de re metallica.
Ritschl, de ira Dei.
Archiv f. Dermatologie u. Syphilis 1903 u. 1904.

Oswald Weigel in Leipzig:
*Postels et Ruprecht, Illustrationes Algarum. 1840.
*Beiträge zur Biologie der Pflanzen, von Cohn. Bd. 1 u. 2. Auch einz.
*Dietrich, Lichenographia. 2. (kolor.) Ausg.
*Pückler-Muskau, Andeut. üb. Landschaftsgärtnerei. 1834.
*Gay, Essai d'une monogr. d. Conjuguées. 1884.
*Hirn, Monogr. d. Oedogoniaceen.
*Koerber, Parerga lichenologica. 1865.
*— Systema lichenum Germaniae.
*Maximilian zu Wied, Reise in Nord-Amerika. 2 Bde. m. Atlas. 1838—1848. Nur diese Ausgabe.

Bruncken & Co. in Greifswald:
Brockhaus' Konv.-Lex. Nur neueste Aufl.
Georgs Schlagwortkatalog 1898—1904.
Grotefend, Gesetzgebungsmaterial 1900—1904. Geb.
Heilfron, röm. Rechtsgeschichte. 4. Aufl.
Helfferich, Frakturen u. Luxationen.
Mehring, Lehrb. d. inn. Medizin.
Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl.
Noiré, Ursprung der Sprache.
Reichsgesetzblatt u. preuss. Gesetzsamml. 1898—1904.
Spalteholtz, Atlas. III, 2.
Verein der Bücherfreunde 1902/03. Geb.

Burgersdijk & Niermans in Leiden:
*1 Pharmacopoea v. England; — Amerika; — Italien; — Österreich; — Deutschland u. Belgien. Möglichst neueste Ausg.
*1 Curtius, Altertum u. Gegenw. 1882, II.
*1 Cockayne, Leechdom, wortcunning u. starcraft. 1867. 3 vol.
*1 Le Muséon. Louvain. Vol. 4. 13. 16 u. folg.
*1 Head, Catalogue of Greek coins in the Br. Mus. (Central Greece.) 1884.
*1 Therapeut. Monatshefte. 1902. Lief. 9—12. 1903.
*1 Naquet, Droit d'enregistrement. 2e éd. 1899.
*1 Agricola, Opuscula. 1611.
*1 — Lucubrationes. Ed. Alard. Col. 1539. 2 vol.
*1 Aristoxenus, Nicomachus. Ed. Meursius. 1616.
*1 Paaw, Comment. in Hippocratem. L. B. 1616. 4°.
*1 Map VII by the Palestine Exploration fund.

I. Taussig in Prag:
*Bourget, Schüler.
*Wagner (Pastor), das einfache Leben.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:
Pestalozza, Somalia italiana.
Donazzolo, Storia della geografia.
Bacharach, Geschichte der Potentialtheorie.
Becker, Einfluss der Unternehmer-Kartelle.
Schäffle, Durchführung der Luxussteuer.
Lumbroso, Napoleone I e l'Inghilterra.
Kurz, Oesterreichs Handel in älteren Zeiten.
Muñoz, Compendio de antropologie. 1765.
Index insignium bibliopolarum zu Rothscholtz' Thesaurus.
Heppe, Schulwesen des Mittelalters.
Jacobsen, die Zeitbücher der Weltpost.
Blondeel van Cuelebronk, Suite de l'enquête sur la colonie de Santo Tomas.
(Martynot et Meshov,) Bibliographie des publications editées par le gouvernement et les sociétés savantes.
Koverski, Karte des asiatischen Russlands. 1900.
Materialien zur Begründung einer deutschen Centralstelle für die Verwertung dtschr. Aufführungsrechte. 1900.
Hermann, diplomat. Aktenstücke.
Lavayssière, une légende brétonne.
Lebreton, Caesariana syntaxis.
Legay, Dissert. littér. sur la tragédie.
L'Héritier de Villandon, la tour tenébreuse.
Lemaître, Fréderick, Souvenirs.
De Lepinaye, Chansons populaires du Limouin.
Luzet, les trois chiens.
Gabriel, Trésor de laboureurs.
Gautier, l'idée religieuse dans la poésie épique du moyen âge.
Le roman de Gérard de Rousillon, trad. p. Mary Laton.
Guillaume et Prell, Tables anciennes et modernes.
Godard, Martinez de la Rosa.
Gaudaguin, Tommaso d'Aquino.
Greppi, Capricci teatrali.
Gaudemet, l'abbé Galiani.

Central-Antiqu. u. Buchh. in Wien VI:
*Bartsch, Sagen, Märchen u. Gebräuche a. Mecklenburg.
*Krapotkin, Memoir. e. Revolut. 2 Bde.
*Handb. d. klass. Altertumswiss. III, 5: Niese, röm. Geschichte.
Gradl, Bauformen.
Hefner-Alteneck, Ornament. d. Schmiedekunst d. Mittelalters etc. 2 Bde.
Piper, Burgenkunde.
Neilreich, Flora v. Nieder-Österr.
Balzac, Oeuvres complètes.
Lothar, dtsch. Drama d. 19. Jahrh.
Burkhardt, Theater.
Mattersteig, dtsch. Theater d. 19. Jahrh.
Spemann, d. gold. Buch der Musik.
Hempel u. Wilhelm, Bäume u. Sträucher des Waldes.
Hausfreund, v. Wachenhusen. Jg. 1869.
Brockhaus' Konv.-Lex. 14. neue rev. Aufl. 16 Bde.

Hugo Güther in Erfurt:
*Gemmel, Perlenschnur.
*Brandt, Massage bei Frauenleiden.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(A) Repert. f. Meteorologie. Suppl.-Bd. I, 1.
(A) Saint-Venant, Mém. sur la résistance de solides.
(A) Brinz, Pandekten.
(C) Sitzungsber. Math.-nat. Kl. Wien, Reg. 61—64.
(C) Bank-Archiv 1902—04.
(C) Export-Revue 1902—04.
(C) Dtsches. Handelsarchiv 1900—04.
(C) Dtsches. Handelsmuseum 1900—04.
(C) Österr. Handelsmuseum 1887—04.
(C) Handels-Revue 1894—04.
(C) Organisation 1899—04.
(C) Plutus 1904.
(C) Zeitschrift f. Buchhaltung 1892—04.
(C) Zeitschrift f. d. ges. Aktienwesen 1902—04.
(C) Dtsche. Reichsbankblätter 1904.
(C) Volkswirtschaftl. Blätter 1902—04.
(L) Loening, Kirchenrecht.
(L) Scheurl, Ehescheidungsrecht.
(L) Sohm, Recht d. Eheschliessung.
(L) Wasserschleben, Ehescheidgsrecht.
(L) Winkler, Elasticität.
(L) Esmarch u. K., Elephant.-Formen.
(L) Vereinb. z. einh. Unt. v. Nahrungsmit.
(L) Dtsch. med. Wochenschrift. Jg. 1-4; 30.
(L) Grube, Jägergesch. u. Abenteuer.
(R) Zeitschr. f. vaterl. Gesch. Westfalens. Bd. 6. 7. 12. 13.
(R) Terenzausgabe, v. Zeune. 1774.
(R) Inscript. graec. Sicil. et Ital.
(R) Fries, Gefährdg. d. Wohlstandes d. Dtsch. d. Juden.
(R) Tillmanns, Chirurgie. 2 Bde.
(R) Hagen-D., d. forstl. Verhältn. Preussens.
(R) Schlesw.-Holstein. Anzeiger 1876.
(R) Pardessus, Us. et coutumes de la mer.
(R) Wroth, Cat. of the Greek Coins of Mysia.
(W) Sethe, das ägypt. Verbum.
(W) Voulliéme, d. Buchdruck Kölns.
(W) Krieger, topogr. Wörterb. v. Baden. 2. A.
(W) Tyndall, der Schall.
(W) Tyndall, Fragmente u. N. Folge.
(W) Rebber-Hummel, Festigkeitslehre.
(W) Lauenstein-H., Eisenkonstruktionen.
(W) Lauenstein, die graph. Statik.
(W) Hesse, anal. Geom. d. Raumes.
(W) Ostwald, Vorles. üb. Naturphilos.
(W) Tyndall, das Licht.
(W) Häusser, italien. Unterrichtsbr.
(W) Kubitschek, Imperium Roman.
(W) Berzelius, Lehrbuch d. Chemie.
(W) Laurent, Peregrin. medii aevi.
(W) Ettinghausen, kombinat. Analysis.

H. Le Soudier in Paris:
Sattler, Durcheinander.
— meine Harmonie.
— Gesch. rhein. Städte-Kultur. 1. Aufl.
— Bauernkrieg.
— mod. Todentanz.
— mein Häuserl.

Vinzenz Fink in Linz:
Gierke, das deutsche Genossenschaftsrecht.
Exner, österr. Hypothekenrecht.

SLUB
Wir führen Wissen.

Sachse & Heinzelmann in Hannover:
*Buddeus, Album dtschr. Künstler.
*Jahresmappen des Weimarer Radiervereins; — d. Düsseldorfer Radierclub; — d. Gesellschaft f. Radierkunst Weimar; — d. Vereins f. Original-Radierung Berlin u. München.
*Wiener Künstleralbum.
*Gazette des beaux Arts.
*L'Art.
*Jahresmappen d. Société des Aquafortistes Paris.
*Album Cadart, Paris.
*Zeitschrift f. bild. Kunst.
*Graph. Künste. Einz. Jahrgänge oder Mappen, wie auch gröss. Folgen, geb. oder in Heften.

E. F. Steinacker in Leipzig:
Sybel, Begr. d. dtschn. Reichs. Gr. Ausg. Bd. 6 u. 7. Br. od. geb.

Ludwig Koch in Goslar:
*1 Thieme-Preusser, engl. Wörterb. Geb.

A. & O. Schedin in Lund (Schweden):
*1 Ecke, d. theol. Schule A. Ritschls u. d. evang. Kirche d. Gegenw. Bd. 1.

Max Rübe in Leipzig:
Plotho, der Krieg in Deutschl. u. Frankr. in d. Jahren 1813/14. 4 Bde.

Ottosche Buchh. in Leipzig:
Journal amusant 1904.
Die Kunst (Bruckm.) 1902, Dez.-Heft.
Das Königr. Hannover. 3 Bde. 1853/58.
Richter, Ludw., christl. Haussegen.
Fabricius, Biblioth. graeca, ed. Harless.
Meyer, H., eine Weltreise.

Johannes Alt in Frankfurt a. M.:
*Centralblatt f. Augenheilkde. 1877.
*Verh. d. Congr. f. Kinderheilkde.
*Zeitschr. f. prakt. Ärzte 1898.
*Zeitschr. f. Biologie 1—5; 7, 2—4; 9; 12, 1; 22; 23; 34; 35; 38; 39; 41; 43 u. folg.
*v. Ledden-Hulsebosch, Diagnostik der menschl. Exkremente.
*du Bois-Reymond, thier. Elektriz. II, 2.
*Kocher, Operationslehre. 4. Aufl.

H. Hugendubel in München:
*Blaas, geolog. Führer durch die Alpen.
*Lacordaire, Kanzelvorträge.
*Moigno, Splendeurs de la foi.
*Gerlach, die Pflanze.
*Wedekind, Schnellmaler.
*Judiths Tagebuch.
*Goethe, sämtl. Werke. (Weimarer Ausg.)
*Spencer, synthet. Philosophie. 11 Bde.
*Muther, Geschichte d. engl. Malerei.
*Klassischer Bilderschatz. 1—5. (Auch einzeln.)
*Lipps, Grundthatsachen d. Seelenleben.
*Schmeller, bayr. Wörterbuch.
*Schopenhauer, Welt als Wille. 1819.

Franz Stöpel in Leipzig, Flossplatz 33:
Beschreib. Verzeichniss d. Baumgärtnerschen Ölgemälde-Sammlg. i. Röm. Hause zu Lpzg. Mit 11 Stahlst. Lpzg. 1855.

Fr. Řivnáč in Prag:
1 Fritsch, Vögel Europas. Liefrg. 1—4.

Süddeutsches Antiquariat in München:
*Bourdaloue, sämtl. Werke. Kplt. od. Bd. 9 u. 10 ap.
*Casanova, Memoiren, deutsch v. Schütz.
*Fuchs, Karikatur. Sow. n. verb.
*Jean Paul, Vorschule d. Ästhetik.
*Kanitz, Katechismus d. Ornamentik.
*Kapp, Grundlinien e. Philosophie d. Technik.
*König, Theologie d. Psalmen.
*Miller, Mélanges de littérat. grecque.
*Patiss, Fastenpredigten.
*Pardessus, Collection des lois marit. intérieures au 18me siècle.
*Pohl, Biogr. v. Jos. Haydn.
*Saxo Grammaticus, lat. edit.
*Sachs, d. Fabeln u. Schwänke in d. Meistergesängen.
*Schmeller, bayr. Wörterbuch. 2. A.
*Segneri, Werke, hrsg. v. Maier. Kplt. od. Bd. 1 u. 2 ap.
*Weitling, Garantien d. Harmonie u. Freiheit.
*Wilmers, Lehrb. d. Religion. 5. A.
*Wundt, Vorlesgn. üb. d. Menschen- u. Tierseele.

Martin Boas in Berlin NW. 6:
Henoch, Kinderkrankh. Neuere Aufl.
Hirschberg, um d. Erde.
Petri, Fremdwörterbuch.
Paschkis, Kosmetik. 1890, 1893.
Albrecht, Arbeiterwohnhaus. 1896.
*Owen, Odontographia.
Gscheidlen, physiol. Methodik.
Brentano, Psychologie. I. 1874.
Aschoff, Ehrlichs Seitenkettentheorie.
Binswanger, Hysterie.
Archives d'ophthalmologie. 1902—04.

Jul. Baedeker in Düsseldorf:
*Laurent, Napoléon I., ill. v. Vernet.
*Strasburger, Streifzüge an d. Riviera.

Dieterich'sche Univ.-Bh. in Göttingen:
*Egils-Saga, von Jónsson. (Saga-Bibl. 3.)
*Bölsche, Liebesleben.
*Bartsch, Chrestomathie de l'anc. franç.
*Vorländer, Gesch. d. Philosophie.
*Supan, physische Erdkunde. 3. A.
*Ompteda, neue vaterländ. Lit. 1810.
*F. L. v. Berlepsch (1796 entsetzt). Alles.

S. Eger in Dresden:
*Kraemer, Weltall u. M. 5 Bde. Geb.
*Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste Aufl.
*Wenzel, Adressb. d. chem. Industrie.

K. Schwalbe's Bh. (K. Graef) in Gotha:
*Wülker, englische Literatur.
*Bibliothek d. Unterh. u. d. W. 1898.
*Diezel, Erfahrungen d. Niederjagd.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Centralbl. f. Bakteriol. Bd. 2. 3. 5.
*— f. Chirurgie 1874—81.
*— f. allg. Pathol. Bd. 1.
*— f. Physiol. Bd. 11. 12. 15.
*Journal of Boston Soc. of med. sc. Vol. 1—3.
*Zeitschrift f. physiol. Chemie. Bd. 8. H. III; 12. H. III—V; 13. H. III—VI; 14. H. III; 16. H. I. II; 17. H. VI od. die kplttn. Bde.

R. Streller in Leipzig:
Entsch. d. R.-G. i. Civilsachen. Bd. 1—58.
— in Strafsachen. Bd. 1—37.

Friedrich Beck in Wien:
Brantôme, Oeuvres, par Lalanne. Paris 1865.
Michaud et Poujoulat, Collection de mémoires pour servir à l'histoire de France depuis le XIII. siècle. 1836—39.
Pocza, Theodor, Icones virorum illustrium, herausgegeb. v. Goguel. Strassburg 1858.

Schmorl & von Seefeld Nachf. in Hannover:
*Handb. d. chem. Technologie. 5 Bde. Ed. Dammer. Geb.
*Beilstein, Handb. d. organ. Chemie. Geb.
Müller-Breslau, graph. Stat. d. Baukonstr. II. 1. Abt.
*„Er, sie, es." — Ausgegr. Buch. —

Franz Leo & Comp. in Wien:
*Jodl, Ethik. 2 Bde.
Wilde, Ballade. (Insel-Verlag.)

Halm & Goldmann in Wien I:
*Höfler, Geschichtsschreiber der hussit. Bewegung. 3 Bde.
*Nuntiaturberichte aus Deutschland.
*Klesheim, Schwarzblattl. Bd. 2 u. 4.
*Zeitschrift d. Vereins d. Ingenieure 1904.
*Jaennicke, Keramik.
*Braun, Schiller u. Goethe.
*Schnaase, Gesch. d. bild. Künste. Bd. 1-2. 2. A.
*Clessin, Mollusken-Fauna.
*Wagner, Hist. Leopoldi.
*Seeger, Reitkunst. 1844.
*Formenschatz 1879. 1881-88. 1890-94. Billig.
*Tschermak, mineralog. Mittheilungen. N. Folge. Bd. 13 u. f.
*Tiemann, Untersuch. d. Wassers. 1874.
*Codex Strahoviensis (fontes rer. Austr. I/5.)
*Siebenbürg. Chronik d. Schönburger Geschichtsschreibers Georg Kraus. Bd. 1.
*Heber, Burgen Böhmens. Bd. 7 od. kplt.
*Paesiello, Marzipilla Ripsraps. Bd. 2 od. kplt.
*Pierer-Lexikon. Bd. 9—12.

Hermann Mayer in Stuttgart:
Frommel, Festflammen.
*Scheffel, Trompeter; — Ekkehard.
*Schär-Langenscheidt, kaufm. Unterrichtsstunden. I. Kursus. Mit Formularen.
*Galen, Licht v. Argentières.
*— Einsiedler v. Abendberge.

J. Kreuter in Köln:
*Bibl. d. Unterh. u. d. Wiss. 1881, 82.
*Natur u. Haus 1902.
*Menzel, Friedrich d. Gr.
*Grimm, Michelangelo.
*Piper, Burgenkunde.
*Nasmyth u. Carpenter, d. Mond.

F. Sniehotta in Metz:
*Lampe-Davenport-Nagel, d. Pferd. 2 Bde.
*Wrangel, Buch vom Pferde. 2 Bde.

Müller & Rühle, Hofbh. in Darmstadt:
*Gottgetreu, Hochbaukonstrukt. 4 Bde.
*Dammer, Handb. d. chem. Technologie. 5 Bde. Geb.
*Haber, techn. Elektrochemie.

Anstalt Plaschka in Wien I, Wollzeile 34:
*Streffleurs öst. milit. Zeitschr. 1904.

SLUB
Wir führen Wissen.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Cornill, Einleitung ins A. T. 3. u. 4. A.
Du Cange, Glossarium lat., ed. Favre.
Flögel, Gesch. d. Burlesken. 1794.
— do. d. kom. Literatur. Bd. 4 u. kplt.
Keilinschriftl. Bibliothek. Kplt. u. einz.
Nitzsch, Gesch. d. dtschn. Volkes, v. Matthäi.
Reinhold, Briefe üb. Kantische Philologie.
Keller, G., Sinngedicht. 1882; — Martin Salander. 1886; — Gedichte. 1883 u. 84.
Meyer, C. F., Balladen. 1867; — Engelberg. 1872; — Hutten. 1871; — Jürg Jenatsch. 1876; — Romanzen u. Bilder. 1871; — Gedichte. 1882; — kl. Novellen. 1882.
Preger, Gesch. d. dtschn. Mystik. I.
Vischer, Auch einer. 1878.
— Mode u. Cynismus. 1879.
Vischer, Faust 3. Tl. (2. Aufl. 1. Druck.)
Wach, Handb. d. Civilprozessrechts. I.
Zeitschr. f. vergl. Rechtswiss. Bd. 13-18.
Börner, Reichsmedizinalkalender. II. 1905.
Vilmorin, Blumengärtnerei. II.
Grenzwächter, Abrüstungsfrage.
Bericht d. Börsen-Enquête-Komm. 1892-93.
Berichte, Stenogr., üb. d. Sachverständigen-Vern. d. Börsen-Enquête-Kommission. Nebst Register. 1892—93.
Fuchs, Lehrb. d. Augenheilkunde. 8. u. 9. A.
Semler, tropische Agrikultur.
Wahrmund, Handb. d. neupers. Sprache. 2. A.
Archiv z. Stud. d. neuer. Spr. Bd. 21. 47—50 u. kplt.

M. & H. Schaper in Hannover:
*Bismarck, Reden, v. H. Kohl.
*(Lacroix,) Geheimn. v. Russland. 1844.
*Sydacoff, Int. a. d. Reiche Nicolaus II.
*Aus d. Petersburger Gesellschaft.
*Chronique scandaleuse d. Petersb. Hofes.
*Sammlg. merkw. Anekdoten d. russ. R.
*Goldsmith, Landprediger.
*Shakespeare, Hamlet, v. K. Fischer.
*Sanders, Wörterb. d. dtschn. Sprache.
*Macdonald, David Elginbrod.
*Holthausen, altsächs. Elementarb.
*Andersen, Werke. (Deutsch.) 1853. Bd. 1. 8. 9 od. kplt.
*Dohm, bürgerl. Verbesserung d. Juden.
*Ziegenhagen, Schöpfungswerke. 1799.
*Volkelt, Ästhetik d. Tragischen. 1877.
*Louys, Chansons de Bilitis.
*Kitt, pathol. Anatomie. 2 Bde.
*Wredow, Gartenfreund. (Neue Aufl.)
*Brockhaus' Konv.-Lex. (Neueste A.)
*Schiemann, Russland. Bd. 2 (auch einz. Lieferungen).

Hugo Rother's Buchh. (Martin Warneck) in Berlin W. 9:
1 Stöcker, Predigten üb. d. Hauptstücke d. christl. Glaubens. I—III.
1 Smith, Kindship a marriage in early Arabia. (Cambridge 1885).

Vinzenz Fink in Linz:
Angebote direkt.
Werke, besonders historische, über Oberösterreich, so die Schriften von Gilge; — Kurz; — Pillwein; — Postz; — Stülz und auch Hoheneck.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Hemakandra, Anekarthesamgraha. Wien 1893.
Bühler, Jaina Mönch Hemachandra.
Indische Sprüche, v. Böhtlingk. 2. Aufl.
Jaska's Nirukta, hrsg. v. Roth.
Kalidasa, Meghaduta, hrsg. v. Stenzler.
— Sacuntala, v. Böhtlingk. 1842.
— Urvasia, v. Lenz. 1833.
Sama Veda, hrsg. v. Benfey. 1848.
Huth, Zeit d. Kalidas. 1890.
Sarasvati-Vilasa, transl. by Foulkes.
Upalekha, ed. Pertsch. Berl. 1854.
Chandogya Upanishad, v. Böhtlingk. 1889.
Journal asiatique 1885—1903.
Wackernagel, altind. Grammatik.
Koeppen, Religion d. Buddha.
Wilson, complete works. 1862—77.
Vayayauti of Yadavaprakasa, by Oppert.
Lieblein, Dictionn. des noms hiéroglyph. I. III. IV.
Peter Alfonsus von Huesca, Dialogi duodecim cum Moyse Judaeo.
Heredia, J. M., Werke u. Gedichte. Dtsche. Übersetzung. 1827 (?).
Zeitschr. f. Morphol. Bd. 1 u. 2. 1899-1900.
Mansfeldt, Wesen d. Leucopathie. 1822.
Schlegel, Kenntn. d. Albinos.
Giry, Manuel de diplomatique.
Herz-Bey, Mosquée du Sultan Hassan.
Koenig, fünf arab. Landschaftsnamen.
Matrikel d. Univers. Rostock, v. Hofmeister. Bd. 2 u. 3.
Biolog. Centralblatt Bd. 11-23. 1891-1903.
Zeitschrift f. allg. Physiologie. Bd. 1—3. 1902—1904.
Archiv f. Protistenkunde. Bd. 1-3. 1902-03.
Monatsberichte d. Berliner Akademie d. Wissenschaften. Jg. 1837—53.
Mitteilungen d. Archäolog. Instituts. Röm. Abt. Bd. 1—18. 1886—1903.
Deutsche Dichtung, v. Franzos. Kpltte. Reihe. 36 Bde.
Annali dell' Istituto di Correspondenza Archeologica. Vollständige Reihe
Recueil de travaux rel. à la philologie égypt. Vol. 1—16. 1870—93.
Migula, System d. Bakterien. 1900.

Max Weg in Leipzig:
Vogler, Abbild. geodät. Instrumente.
Brauer u. Bergenstamm, Zweiflügler des k. Museums zu Wien. Kplt. u. einz.
Zeitschrift d. dtschn. geolog. Gesellschaft. Bd. 54. 55.
Tijdschrift kon. Nederl. Aardrighsk. Genootschap. Bd. 21 (1904).
Horae soc. entomol. Ross. Vol. 15.
Goeppert, Gattungen d. fossilen Pflanzen.

D. Nutt, 57/59, Long Acre in London:
Ana (par Garnier.) 10 vols.
Carmina quinque poetarum. Bergamo 1753.
Elisabeth Charlotte, Mémoires. 1822.
Maintenon, Mémoires et lettres. 15 vols. 1755, 56. Nur diese Ausgabe.
Récamier, Souvenirs. 2 vols. od. vol. 1.
Rosmini, Opere.
Staël (Mad. de), Oeuvres. 17 vols.

Rühls Buchh. in Bautzen:
*Franz.-dtschs. Wörterbuch.
*Engl.-dtschs. Wörterbuch.
*Kugler, Friedrich d. Gr., ill. v. Menzel.

Victor Eytelhuber, Wien VIII, Alserstr. 19:
*Vonbun, Beitr. z. dtschn. Mythol.
*Magenau, schwäb. Volkssagen.
*Strackerjan, Aberglaube u. Sagen aus Oldenburg.
*Schmidt, Gebr. bei Hochzeiten in Thür.
*Witzschel, Sitten u. Gebr. aus d. Umgebung v. Eisenach.
*Börner, Sagen des Orlagaus.
*Lynker, hessische Sagen.
*Hertz, der Werwolf.
*Rochholtz, Naturmythen.
— deutscher Glaube u. Brauch i. Spiegel heidn. Verg.
*Wach, Sagen v. d. mittl. Werra.
*Reusch u. Kuhn, märk. Sagen.
*Jahn, die deutschen Opfergebräuche.
*Wilhelm, Abergl. u. Volksbr. i. Karlsbad.

Lucas Gräfe in Hamburg:
*Janssen, die Idee des Fortschritts in d. Universal-Geschichte.
*Körners Werke, v. Wolff. Berlin 1858.
*Orlenberg, aus Verdens Vergangenh. 1876.
*Ewald, Hauptprobleme der Evangelienfrage. 1890.
*Beihefte d. Militärwochenbl. 1863, 64. Auch einzelne Hefte.
*Vorträge d. Comenius-Ges. II, 2. 3. III, 1.

Otto Ficker in Leipzig, Nürnberger Str. 45:
*Jagič, Entstehgsgesch. d. kirchenslav. Spr.
*Palme, Leseübgn. russ. Handschr. 2. A.
*Bronisch, kaschubische Dialektstud. 2 Tle.
*Tiele, babylon.-assyr. Geschichte.
*Baeumker u. Hertling, Beitr. z. Gesch. d. Philos. d. M.-A. Heft 1 u. f.

S. C. van Doesburgh in Leiden:
1 Zeitschrift f. Tuberkulose u. Heilstättenwesen. 1. 6. Jahrg.
1 Tuberculosis. 1.—3. Jahrg.

Fritz Brüning in Lehe (Weser):
*Stähelin, Zwingli.
*— Calvin.
Alles über reform. Kirchengesch.

Röhrscheid & Ebbecke in Bonn:
*Rudeck, öffentl. Sittlichkeit in D.
*Quanter, Sittlichkeitsverbrechen.
*10 Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl.
*Pasqué, d. Goldengel. 1867.
*— Comödiantentum. 1866.
*Edinger, nervöse Centralorgane.
*Pfleiderer, Religionsphilosophie.
*Wundt, Logik. 2 Bde.
*Gauss, Rechngn. in d. Feldmesskunst.
*Weininger, Geschlecht u. Charakter. 3. A.
*6 Bier, Hyperämie.
*Waddingius, Annales Minorum seu historia trium ordinum a. S. Francisco inst. Ed. 2.
*Schücking, der Bauernfürst.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
*Broesike, Anatomie. 5.—7. Aufl.
*Jahresbericht d. Chirurgie. 4. u. 8. A.
*Zeitschr. f. Chirurgie. Bd. 10. 14. 16-20. 39. 43.

SLUB
Wir führen Wissen.

Jos. Schalek in Prag:
1 Hundesport u. Jagd.
1 St. Hubertus.
1 Der Waidmann.
1 Waidmanns Heil.
1 Zwinger u. Feld.
1 Kürschners National-Litterat. 421 u. ff.

List & Francke in Leipzig:
Hirsch u. Bresslau, Jahrb. d. dtschn. Reichs unter Heinrich II. Bd. 1. 2.
Krause, erneute Vernunftkritik.
Lucian, rec. Fritzsche. 3 vol. (6 prt.)
Harmenopoulos. Irgend eine Ausgabe mit latein. Übersetzung.
Dorn, Hch., Erinnerungen aus m. Leben. I-V.
Nohl, Briefe Beethovens. 1. Sammlg. 1865.
Brinckmeier, Glossarium diplomat. 2 Bde.

Dr. Max Breitenstein in Wien:
*Grimm, Mythologie. Womögl. 4. Aufl.
*Benfey, Pantschentantra (Myth.)
*Halm, griech. Märchen.
*Creuzer, Symbolik.
*Gubernatis, Angelo de, Mythologie des plantes.
*Mittheilungen des deutschen Juristenvereins Prag.
*Pavliček, zur Lehre v. d. Klagen a. ungerechtfertigt. Bereicherung.
*Schuster u. Schneider, üb. Schadenersatz nach öst. Rechte.
*Zeitschrift f. d. ges. Strafrechtswissenschaft. 1—17.
*Zeitschrift f. d. ges. Handelsrecht. 41-46.
*Verhandlungen d. deutschen Juristentages. XXIV—XXVI.
*Fischer-Dückelmann, Frau als Hausärztin. Tadellos. Mehrfach.
*Justi, Velasquez.
*Weltall u. Menschheit. 1—5. Tadellos. Mehrfach (auch einzelne Bände.)
*Brandes, Adam Graf v., d. Tirolischen Adler immergrünendes Ehrenkränzlein. Bozen 1678—80.
*Wodiczka, Huckspuck d. Schneemännlein.
*— Reichtum u. Zufriedenheit.
*Görner, Apfelbaum; — Erdmännchen; — Flöte u. a.
Andree, Handatlas. 4. Aufl. Tadellos.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Köln:
Angebote direkt!
*1 Centralblatt f. Bacteriologie. Bd. 28-36.
*1 Fechner, Zend-Avesta.

F. Lieberherr in Zofingen:
1 Wörterbuch der Volkswirtschaft, hrsg. v. L. Elster. 2 Bde. Geb.
Illustr. Bibel. Neues Testament, von R. Pfleiderer.
1. Liefg. 11. 13—17. 21. 23. 39. 68. 80. 91. 97.
2. Liefg. 2—10. 12. 40. 41. 85—90. 90—100.

Kegan Paul, Trench, Trübner & Co. Ltd. in London W.:
*Georgius Agricola, de re metallica. 1556 od. 1680.

Rudolf Heger in Wien:
Direkt.
*1 Mill, polit. Oekonomie. (Deutsch.)

Heinrich J. Naumann in Leipzig:
Wright, apocryphical acts. 1871.
Rambach, Christus in Moses.

B. Goeritz, Sort. in Braunschweig:
*Amelung, vatikan. Sammlgn. Event. ohne Illustr.
*Entscheidgn. d. R.-G. in Civils. 1900/04.
*Mudderspake. Jahrg. 6.
*Ompteda, Flor. Geyer. (Billigst.)
*Schiller-Album. 1859.
*Xenophons Hellenica, ed. Breitenbach. Buch 3/4.

Sigm. Deutsch & Co. in Budapest V:
*Jahresbericht üb. d. Fortschritte der Chirurgie. I—VIII.
*Durch ganz Italien. 2 Bde.

Johannes Alt in Frankfurt a. M.:
Reichsanzeiger vom 27. XII. 1904.
Staatsanzeiger vom 27. XII. 1904.
Bericht über wiss. Instrumente d. letzten Berl. Gewerbe-u. Pariser Welt-Ausstellg.
Meyer, Belagerung v. Strassburg. 1871.
Mitteilgn. üb. Forsch.-Arbeiten d. Ver. dtschr. Ing. Heft 8. Schnelldrehstahl.

Simmel & Co. in Leipzig:
Geibel, Werke. 8 Bde. 1893.
Benfey, kleinere Schriften.
*Reifferscheid, Quellen z. Geschichte d. geistigen Lebens.
*Theolog. Abhandlgn., Weizsäcker gewidm.
Katholik. Zeitschrift f. kathol. Wissenschaft. Jahrg. 21—40 (1841—60.)
*Urlichs, Codex urbis Romae.
*Schenkl, deutsch-griech. Wörterbuch.
*Baessler, ancient Peruvian Art.
*Platzmann, Neudrucke amerikan. Grammatiken. Sämtlich.
Kalewala, deutsch v. Paul.
Kehrein, Volksspr. u. Volkssitte in Nassau.
Luthers Briefwechsel, hrsg. v. Enders.

Ph. H. Meckel in Diez:
C. F.. Meyer Alles.

A. Bergstraesser's Hofbh. in Darmstadt:
1 Wolff (O. L. B.), Hausschatz, dtsch. Prosa.
1 Jahrg. Velh. & Kl.'s Monatshefte.

Ferber'sche Univ.-Bh. (C. Koch) in Giessen:
Mays Romane. (Fehsenfeld.)

Th. Bläsing in Erlangen:
Jugend; — Simpliciss. 1 u. folg. Auch einz.

Singer & Wolfner in Budapest VI:
*1 Schilling, Handbuch d. Steinkohlengas-Beleuchtung. I—III. Letzte Aufl. Sauberes Exemplar.

Coppenrath'sche Bh. in Münster i. W.:
Deutsche Pomologie:
*Birnen. 1. u. 2. Folge.
*Aprikosen, Pfirsiche, Wein.

J. J. Weber in Leipzig:
*Wurzbach von Tannenberg, Schillerbuch. (Wien 1859.)
Angebote ungesäumt direkt erbeten!

Hoffmann & Epstein in Karlsbad:
*Goethe; — Mirabeau; — Voltaire. Alte Asg.
Genealogische Taschenbücher 1903. 1904.
Fröbel, Jul., Briefe über die Wiener Oktoberrevolution. (1849.)
Hanslick, aus dem Konzertsaal.

Burgersdijk & Niermans in Leiden:
*1 Staatswissenschaftl. Studien, hrsg. v. Elster. 6 Bde. Eilt.
*1 Psychische Studien. XIX. Eilt.

Carl Schmidtke in Saarbrücken:
Das Detail in d. modernen Architektur, hrsg. v. Fiedler. Serie I. II.

J. Deibler's Nachf. in Wien I:
Erkenntnisse des Reichsgerichts. (Hye.) Bd. 1 u. f. Alles einzeln u. mehrf.
Bei angemessenem Preise bin ich sicherer Abnehmer.

Hermann Schultze in Leipzig:
Hoffmann, christl. Zufriedenheit. (Halle, Fricke.)

H. Le Soudier in Paris:
*Güldner, Verbrennungsmotoren. 1903. Mögl. geb.

Ernst Haase in Berlin W. 35:
1 Seiler, Altes u. Neues üb. d. Ausbildg. d. Gesangsorgans. (1861, Voss.)
1 Backe, die traulichen Stunden.

O. Radke's Nachf. in Essen-Ruhr:
*Süddeutsche Bauzeitung. Jg. 1903 u. 1904.
Angebote direkt.

Fritz Kerlé in M.-Gladbach:
*Ketteler, Arbeiterfrage.
*Bersch, chem.-techn. Lexikon. Geb.

Ernst Schulze in Stendal:
1 Allg. deutsche Biographie. 45 Bde. Geb., gutes Expl. Billigst. Ladenpreis 639 ℳ.

F. Dümmlers Buchh. (E. Stein), Berlin W. 8:
*Popper, Recht zu leben. 2. A. Lpz. 1879.
*Fillis, Grundsätze d. Dressur u. Reitkunst.
*Preuss. Gesetz-Samml. 1806-10. 11-12. 1821. 23. 26. 31. 44. 46. 47. 49. 1858. 1860-61. 65-66. 85-86. 89-92. 1894-1904. Register zu 1806-83.
*Reichsgesetzblatt 1867. 83-90. 92-95. 1897—99.

Paul Kittel in Berlin SW. 47:
*50 Jahre. Seine Majestät der Kaiser u. Ihre Majestät die Kaiserin Augusta in ihrer 50jähr. Ehe, v. O. von Semen. Mit 2 Portraits.
Angebote direkt.

Robert Hinze in Neisse:
*Dahn, e. Kampf um Rom. Mögl. geb.
Angebote direkt!

Cammermeyer's Bogh. in Christiania:
Ritters geogr.-statist. Lexikon. Kplt.

Schmitz & Olbertz in Düsseldorf:
*Brehms Tierleben.
*Preuss. Verwaltungsblatt. Kplt. u. e.
Plato, Opera, ed. Burnet. (Oxford.)
*Deutscher Novellenschatz, v. Heyse-Laistner
*Neuer deutscher Novellenschatz.
*Novellenschatz d. Auslandes.
Goethe, Werke. (Weim. Ausg.) Kplt. u. einz. Bde.
Chamberlain, R. Wagner.
Adelung-Rotermund, Ergänz. zu Jöcher, Gelehrtenlexikon.
Heyl, Krankenkost.
*Grotefend, Gesetzgebungs-Material.
Gregorovius, Rom.
Rechtsprech. d. Oberlandesger. VII.

SLUB
Wir führen Wissen.

Globus Verlag G. m. b. H. in Berlin W. 9:
*Don Quichotte, übers. v. Tieck. Brln. 1852 od. and. Ausg.

Qu. Haslinger in Linz a/D.:
1 Meyers Konversations-Lexikon.
1 Brockhaus' Konversations-Lexikon.

Kataloge.

Antiquariatskataloge

über

Literatur, Geschichte, Mathematik, Philologie erbitten in je 2 Exemplaren direkt p. Kreuzband sofort nach Ausgabe.

Laibach.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung.

In den nächsten Tagen versenden wir, gleichzeitig an Buchhandel und Publikum, **Antiquar.-Katalog 73. Archaeologie** (2921 Nummern, wovon 1153 Nrn. über Rom u. seine Umgebung). Der Katalog steht auch in mehrfacher Anzahl gratis zu Diensten, wird aber nur direkt und unter Portoberechnung versandt; Porto bringen wir bei jeder, auch der kleinsten Bestellung in Abzug. Wir bitten so zu verlangen.

Rom. **Loescher & Co.**
(Bretschneider & Regenberg).

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Direkt zurück

erbitte ich gefl. noch vor der allgemeinen Remission alle remissionsberechtigten Exemplare von

Aus Natur und Geisteswelt Bd. 56
(Busse, Die Weltanschauungen d. gross. Philosoph. d. Neuzeit). Geh. 75 ₰ no., geb. 93 ₰ no.

Für **umgehende** Erfüllung meiner Bitte wäre ich dankbar.

Leipzig. **B. G. Teubner.**

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Für mein **Kunstgeschäft** suche zum 1. April einen geschäftskundigen Herrn, der befähigt ist, **selbständig zu arbeiten. Schöne Handschrift, vollkommene Beherrschung der englischen und französischen Sprache** unbedingt erforderlich. **Gehalt,** den Anforderungen entsprechend, **hoch.**

Gef. Angebote mit Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche direkt erb.

München, Odeonsplatz 2.

J. Littauer.

Zeitschriften-Vertrieb u. Expedition.
Für sofort suche ich einen energischen Gehilfen, der in obengenannten Arbeiten gut versiert ist. Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche u. möglichst Photographie erbeten unter A. B. C. 100 Postamt I Schöneberg b. Berlin

Ich suche für ein bedeutendes Provinzial-Sortiment einen gut empfohlenen Gehilfen, dem hauptsächlich Buchführungsarbeiten übertragen werden könnten. Schöne Handschrift und zuverlässiges Arbeiten sind erste Bedingung. Die Stellung kann bei guten Leistungen eine angenehme Lebensstellung werden. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen ist Photographie beizufügen. Ich erbitte die Angebote unter D. D. 67.

F. Volckmar in Leipzig.

Tüchtiger kath. Sortimenter, der imstande ist, eine Buch-, Papier- und Schreibmaterialienhandlung mit Nebenbetrieben selbständig erfolgreich zu verwalten, gesucht. Inhaber will wegen anderweiter Unternehmen das Geschäft (Kreisstadt a. Niederrh., Amtsgericht, Gymnasium, Schulen, sonst. Behörden), Umschlag ca. 18000 ℳ, übertragen, denkt als Teilhaber darin zu bleiben und dem Geschäftsführer Fixum, Wohnung, sowie Gewinnanteil einzuräumen. Reflektiert wird nur auf eine fähige, solide, gut empfohlene, durchaus ehrliche Person, die das ausdehnungsfähige Geschäft zu heben versteht. Etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Angeb unt. D. J. 746 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Suche einen kathol. Gehilfen zur Aushilfe für ca. 3 Monate. Eintritt möglichst bald. Angebote mit Zeugnissen direkt erb.

Trier. Loewenberg'sche Buchhandlg.
N. Disteldorf.

Zum 1. April suche ich
1. einen zuverlässigen, jüngeren Sortiments-Gehilfen;
2. einen Volontär (auch Ausländer).
Göttingen, im Februar 1905.

Dieterich'sche Univ.-Buchhandlung
L. Horstmann.

Zum **baldigen Eintritt,** spätestens am 1. April, wird für ein **lebhaftes Sortiment** Mitteldeutschlands ein bestens empfohlener, an selbständiges Arbeiten gewöhnter **Gehilfe** gesucht, der, im Besitz guter Kenntnisse, jede vorkommende Arbeit gern und mit Interesse verrichtet und ein wirklich angenehmer Mitarbeiter ist. Anfangsgehalt 100 ℳ. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, zunächst ohne Bild, unter B. B. 694 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Zum 1. April suchen wir gut empfohlenen jüngeren Gehilfen, der mit d. Papierbranche vertraut ist. Militärfreie Herren bevorzugt. Angebote mit Gehaltsanspr. u. Photographie direkt.

Hamburg. Crone & Martinot.

Zu möglichst baldigem Antritt suche ich einen jüngeren Gehilfen, der soeben die Lehre verlassen haben kann, aber dieselbe gut benutzt hat und von seinem Chef warm empfohlen wird.

Berlin W. **E. Kantorowicz,**
Sortiment u. Antiquariat.

J. Buchhandlungs-Gehilfe
(auch eben ausgelernter), mit der Papier- u. Schreibm.-Branche vertraut, bei besch. Anspr. gesucht. Angeb. m. Gehaltsanspr. an
G. Preibisch, Buch- u. Papierhandl.
in Schwerin a. W. (Posen).

Tüchtigen Gehilfen, gute Kraft, exakt u. angenehm, event. auf Dauer sucht zum 1. April
Fried. Aug. Schreiber in Marienberg.
Anerb. gef. mit neuerem Bild.

Buchhändler gesucht!

Gewandter junger Mann, erfahren im Buchhandel, für Verlagsgeschäft sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen umgehend an Paul Speier & Co.
in Berlin SW., Belle Alliancestr. 101 II.

Gesucht
zum 1. April d. J. jüngerer, tüchtiger Sortimentsgehilfe. Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf, Photographie und Zeugnissen gefl. direkt an
Schulthess & Co. in Zürich.

Für ein Leipziger Antiquariat wird zum baldigen Antritt ein exakt arbeitender Gehilfe gesucht, der imstande ist, Bibliotheken zu taxieren und Kataloge anzufertigen.
Angebote unter Chiffre 828 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wir suchen zum 1. April einen jüngeren, zuverlässigen, von seinem bisherigen Chef empfohlenen Gehilfen, der seine Lehrzeit am 1. April beendigt hat. Gehalt pro Jahr 1000 ℳ.
Göttingen.
Akademische Buchhdlg. von **G. Calvör.**

Zum 1. April suche ich für m. lebhafte Buchhandlung m. Nebenzweigen einen brauchbaren Gehilfen, der mit guten Umgangsformen Kenntnisse, Fleiß und Pünktlichkeit verbindet. Angebote mit Zeugnis-Abschr., Photographie u. Gehaltsansprüchen erbeten.
Anklam, 27. Februar 1905.
Max Regelein.

Gehilfe
für lebhaftes Sortiment in nordd. Residenz zum 1. April gesucht. Melden wollen sich nur Herren, denen an dauernder Stellung gelegen ist, die in allen Zweigen des Sortiments Erfahrung besitzen, gewandte Verkäufer sind und den Chef vertreten können.
Angebote mit Gehaltsangabe unt. E. B. 817 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Zu möglichst sofortigem Eintritt tüchtiger, jüngerer Gehilfe für Journalexpedition gesucht.
Angebote direkt an die Vereinsbuchhandlung in Innsbruck.

Für unsere Buchhandlung mit Nebenbranchen suchen wir zum 1. April oder später einen jüngeren, an flottes und zuverlässiges Arbeiten gewöhnten Gehilfen. Unser lebhaftes und vielseitiges Geschäft bietet reiche Gelegenheit zu weiterer Ausbildung. Station im Hause. Gut empfohlene Herren wollen Zeugnisse, Gehaltsansprüche u. mögl. Photographie einsenden.
H. Lühr & Dircks in Garding (Schl.-Holst.).

Zum 1. April suche ich e. tüchtigen, gut empfohlenen, **jüngeren** Sortimentsgehilfen. Ang. m. Bild u. Zeugn. erbittet
Ludwig Ey in Hannover.

Reisende gesucht für leichtverkäufliche neue architekt. u. technische Werke. Hohe Provision! Angebote erbeten durch Rudolf Mosse in Leipzig unter **L. D. 156.**

Bis spätestens Mitte April suche ich einen tüchtigen Gehilfen. Gehalt für das erste Jahr monatl. 140 K. Angebote womögl. mit Bild. **Johannes Heyn** in Klagenfurt.

Ein hohes Einkommen

finden intelligente Herren in allen Städten Deutschlands und Österreichs durch Akquisition von Annoncen für eine sehr gut eingeführte und weitverbreitete Familien-Zeitschrift.

Man wolle sich bewerben unter 812 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einem lebhaften Sortiment Süddeutschlands kann ein strebsamer junger Mann aus guter Familie mit genügender Vorbildung sofort oder später als Lehrling eintreten. Lehrzeit 3 Jahre. Im ersten Jahr ohne Vergütung. Event. kann derselbe Wohnung in der Familie erhalten.
Gef. Angebote unter Nr. 3214 an **Haasenstein & Vogler A.-G.** in Frankfurt a. M.

Leipziger Kommissionsgeschäft sucht zum 1. April d. J., event. auch früher, einen tüchtigen, gewandten Speditions-Gehilfen mit schöner Handschrift. Angebote mit Abschrift der Zeugnisse und Gehaltsangabe unter ⌗ 772 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Reisender für Bilderbücherverlag u. dergl. findet sofort oder später gute Stellung. Festes Gehalt u. Vertrauensspesen nach Vereinbarung, Tour: ganz Deutschland. Angebote sind zu richten unter **L. D. 154** an Rudolf Mosse in Leipzig.

Wir suchen zu Ostern od. später einen Lehrling, dem Gelegenheit zu gründlicher Ausbildung geboten wird.
Chemnitz. **C. Winter's Buchhandlung.**

Besetzte Stellen.

Den Herren Bewerbern um die zum 1. April von uns ausgeschriebene Gehilfenstelle mit bestem Dank zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.
Berlin. **Nicolaische Buchhandlung** Borstell & Reimarus.

Die unter ⌗ 701 ausgeschriebene Stelle ist besetzt.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 ₰ pro Zeile.

Für meinen Lehrling, der demnächst seine dreijährige Lehrzeit beendet, suche ich zum 1. April eine Stelle im Sortiment.
Striegau. **Rudolf Mitschke.**

Allgemeine Vereinigung Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen.

Hierdurch erlauben wir uns, den Herren Prinzipalen unseren

STELLEN-NACHWEIS

zur gefälligen kostenlosen Benutzung in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Wir bitten gegebenen Falles um gef. Mitteilung an unsere Geschäftsstelle, **Berlin SW. 47, Yorkstrasse 2.** Die Liste der zu besetzenden Stellen gelangt an alle unsere stellesuchenden Mitglieder und zahlreiche Nichtmitglieder zur Versendung. Bei den weitverzweigten Verbindungen unserer gegen 2000 Mitglieder zählenden Vereinigung ist die Bewerbung einer grossen Anzahl tüchtiger und strebsamer Gehilfen gesichert.

An **Nichtmitglieder** liefern wir unsern Stellenbogen gegen Einsendung von 1 ℳ für den 1. Monat und von 75 ₰ für jeden folgenden Monat franko.

Geschäftsstelle der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen
H. Dullo.

Verlag.

Für meinen Buchhalter, 26 Jahre a., m. Gymnasialbildung, der zum Verlag zurückzukehren beabsichtigt, suche ich zum 1. April d. J. od. später dauernde Stellung in grösserer Verlagsbuchhandlung.

Betreff. Herr, gel. Sortimenter, ist mit allen Verlagsarbeiten, sowie mit der doppelten Buchführung gründlich vertraut, flotter Korrespondent, selbständiger, fleißiger Arbeiter und im Besitz bester Zeugnisse von bedeutenden Verlagshandlungen.

Ich kann denselben als zuverlässigen, tüchtigen Mitarbeiter bestens empfehlen und bin zu näherer Auskunft gern bereit. Werte Angebote erbitte direkt.

Cuxhaven, Helgoland, Februar 1905.

Aug. Rauschenplat.

Repräsentabler, durchaus firmer katholischer Sortimenter, selbständiger Arbeiter, auch im Zeitungswesen erfahren, 32 Jahre alt, sucht dauerndes Engagement als Geschäftsführer, Stütze des Chefs oder sonstigen Vertrauensposten.

Beste Zeugnisse und Empfehlungen.

Gef. Angebote unter ⌗ 831 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sortimenter,

36 Jahre alt, zehn Jahre selbständig, mit allen Arbeiten im Verlag, Sortiment und Kommissionsgeschäft durchaus vertraut, tüchtiger, energischer Arbeiter, 19 Jahre beim Fach, sucht

Lebens- und Vertrauensstellung

zum 1. April. Angebote unter R. H. ⌗ 833 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

1. Sortimenter,
Ende 20, repräs., höhere Schulbildung, engl. u. französ. Sprachkenntnisse, doppelt. Buchführung, umfassende Sortimentskenntn., sucht geeigneten Posten, der eigene Initiative und Energie erfordert. Event. persönl. Vorstellung.
Angebote unter X. 830 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Gehilfe, im In- und Auslande tätig gewesen, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. April Stellung im Sortiment.

Gef. Angebote unter C. P. **Königsberg** i. Pr., Steindamm 21 – 22 III.

Wissenschaftliches Antiquariat.

Ein Herr, Rechtsanwalt Dr. jur., von umfassender literarischer und gebietsweise bibliographischer Bildung, Besitzer einer größeren kostbaren Bibliothek, die er selbst in Jahrzehnten gesammelt hat, vermögend, wünscht sich aus leidenschaftlichem Interesse für diesen interessanten Beruf dem wissenschaftlichen Antiquariat zu widmen und sucht zum 1. April oder später Stellung in **bedeutendem** Leipziger oder Berliner Antiquariat, event. vorläufig als Volontär. Angebote unter ⌗ 606 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Reiseposten.

Einer meiner Kommittenten, 25 Jahre im Sortiment u. Inseratengeschäft tätig, wünscht während der stillen Monate für Geschenk-, Jugendschriften- oder Kunstverlag zu reisen. — Rheinprov., Westf., Hannover, Holstein, Thüringen, Hessen seither bereist. — Angebote erbitte unter W. S. ⌗ 1.
Leipzig. **Robert Hoffmann.**

Für einen jungen Mann, der besonderer Verhältnisse wegen erst spät (mit 29 Jahren) in die Lehre gekommen ist u. seit 2½ Jahren bei uns als Eleve arbeitet, suchen wir zum 1. April eine leichte Stelle, in der er Gelegenheit hat, sich weiter auszubilden. Betreffender ist fleißig und solide.
Güstrow. **Opitz & Co.**

In Komm.-Gesch. s. fl., selbst. Geh., 20 J., d. an ein schnell. u. sich. Arb. gew. u. i. Frz. gewdt. ist, Stellg. sof. od. später. Gef. Angeb. erb. unt. L. H. 824 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Tücht. Sort.-Geh. mit Kenntn. d. frz. Spr. sucht bei mäss. Anspr. Stellg. zum 1. März od. spät. Gef. Angeb. unt. K. O. ⌗ 825 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Erfahrener Verlagsgehilfe, auch im Zeitschriften-, Zeitungs-, Redaktions- und Inseratenwesen bewandert, sicherer Korrektor, sucht, gestützt auf vorzügliche Zeugnisse, anderweitige Stellung. Der Antritt könnte in Kürze oder zum 1. April erfolgen. Gef. Angeb. werden u. A. U. ♯ 755 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Für einen jungen Mann, der April d. J. seine Lehrzeit bei uns beendet, suchen wir Stellung in lebhaftem, mögl. mit Verlag verbundenem Sortiment. Wir können denselben als strebsam, fleißig, gewissenhaft u. soliden Charakters aufs beste empfehlen und sind zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Chemnitz. **O. May's Buch- u. Kunsthdlg.**
E. Roeder.

Für einen jungen Mann, der seine 3jährige Lehrzeit bei mir demnächst beendet hat, **suche ich zum 1. April eine Gehilfenstelle im Sortiment einer Univ.-Stadt.** Zu jeder näheren Auskunft bin ich gern bereit.

Göttingen, im Februar 1905.

Dieterich'sche Universitätsbuchhandlung
L. Horstmann.

Für einen mir persönlich bekannten Herrn suche ich zum 1. April d. J.

Lebensstellung

im Sortiment oder Verlag.

Betreffender verfügt über eine gute allgemeine und Gymnasialbildung und ist durch nahezu 15jährige Tätigkeit mit allen vorkommenden Arbeiten des Sortiments, des Verlags und auch der Nebenbranchen vertraut.

Infolge langjähriger Beschäftigung in angesehenen wissenschaftl. Sortiments- und Verlagshandlungen verfügt Suchender über gute Literatur- und Firmenkenntnisse.

Gef. Anfragen erbitte unter ♯ M. 487.
Leipzig. Carl Fr. Fleischer.

Wir suchen für besonders tüchtige, in allen Arbeiten des Zeitschriftenverlages (Inseratwesen, redaktionelle Tätigkeit, Korrekturlesen, Buchführung usw., Sprachkenntnisse) bewanderte

Buchhandlungsgehilfin

zum 1. April Stellung, möglichst Vertrauensposten.

Der Frauengewerbe-Verein,
Leipzig, Königsstr. 26.

NB. Betreffende kann von uns ganz besonders empfohlen werden.

Lehrling.

Für einen jungen Mann, welcher Ostern eine höhere Schule verläßt, wird eine Lehrstelle in einem lebhaften Sortiment einer mittl. Stadt gesucht. (Lehrzeit 3 Jahre.) Station im Hause des Chefs.

Angebote erbitte unter ♯ 830 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Literar. gebildete Dame wünscht im Buchhandel oder Verlag tätig zu sein.

Gef. Angebote befördert: **Lincke'sche Leihbibl. u. Buchh.** in Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

Perfecto, Jalousieschrank,

wer ist Lieferant?

J. M. Spaeth in Berlin C., Königstr. 52.

Ein äusserst wirksames Insertionsorgan für neusprachliche und pädagogische Literatur

sind

DIE NEUEREN SPRACHEN.

Zeitschrift für den neusprachlichen Unterricht.

In Verbindung mit **Franz Dörr** und **Adolf Rambeau**

herausgegeben von **Wilhelm Viëtor.**

Die Verleger, die einen Versuch mit Inseraten in den Neueren Sprachen gemacht haben, wiederholen stets ihre Inserataufträge, ein Zeichen, dass sie **mit dem Erfolge zufrieden** waren.

Eine besonders günstige Gelegenheit bietet das Anfang April erscheinende 1. Heft des neuen Bandes XIII, das in einer Auflage von 1300 Exemplaren gedruckt wird.

Wir berechnen die 10 cm breite Petitzeile mit nur **25** ₰ netto, eine ganze Seite von 10×18 cm Grösse mit **12** ℳ, eine halbe mit **7** ℳ. **Beilagen** kosten je nach Umfang **10** ℳ bis **15** ℳ auf Grund besonderer Vereinbarung.

Anzeigen zum ersten Heft erbitten wir direkt bis zum 15. März.

Marburg, 25. Februar 1905.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhdlg.

Verkaufstüchtiger

Buchhändler, zurzeit

in Paris,

wünscht

gegen Provision

den Verkauf grösserer Posten von **Kunst-Pracht-Architekturwerken** etc., sowie von **französischen Ausgaben zugkräftiger Bücher** und **Werke** nebst **Klischees** etc. zu übernehmen.

Auch sonstige **Kommissionen** werden erledigt. Für Zuverlässigkeit Referenzen. — Gef. Angebote (zunächst ohne Muster) unter B. 829 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verpackt

wurden auf dem Zollamt Herbesthal Mitte Januar

2 **Bulletin de la Commission du Congrès des chemins de fer** 1904, No. 12

(gelb broschiert), und werden die geehrten unbekannten Empfänger um schleunigste Rücksendung gebeten. Mit ergebenem Dank

Brüssel. **C. Muquardt's Hofbuchh.**
Falk fils.

Inserate

für das

Aprilheft

der

Deutschen Rundschau,

welches Ende März zur Ausgabe gelangt, erbitten wir

= bis zum 15. März. =

Die „Deutsche Rundschau", allseitig anerkannt als

Insertionsorgan ersten Ranges

für alle literarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Insertionspreis pro ¼ Seite 25 ℳ, ⅓ Seite 34 ℳ, ½ Seite 50 ℳ, ¾ Seite 70 ℳ, 1 Seite 80 ℳ, 2 Seiten 120 ℳ, 4 Seiten 150 ℳ, 8 Seiten 250 ℳ, 16 Seiten 400 ℳ netto bar.

Alle übrigen Inserate werden nach dem Zeilenpreise von 40 ₰ pro 3gespaltene Nonpareillezeile berechnet.

Inserate für die Halbmonatshefte, die am 1. und 15. des Monats zur Ausgabe gelangen, mit 25 ₰ pro dreigespaltene Nonpareillezeile.

Gefällige Insertionsaufträge erbitten direkt per Post.

Berlin W. 35, Lützowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

Buchhändler-Konten-Formulare

in Rot- u. Blaudruck.

Format 26 zu 23 cm.

Buchhändler-Strazze, Kunden-Strazze, Hauptbuch, Kontinuationsliste für Journale, je 25 Bogen roh ℳ 1.—

Auslieferungsbuch, Bestellbuch, Kassabuch, Speditionsbuch, Kontinuationsliste für Bücher, je 25 Bogen roh ℳ 1.25

Einbände in ½ u. 1/1 Leinen, ½ u. 1/1 Moleskin.

Abschlussbücher gebunden m. Löschpapier, für 300—1500 Konten

Preisliste und Probebogen unentgeltlich!

Verlag von Oskar Leiner in Leipzig.

Buchverleger, Verfasser

wollen sich gef. an die **Erste Schwedische Literarische Agentur,** 3 A, Sibyllegatan, **Stockholm,** zwecks Verkaufs ihrer Übersetzungsrechte für Skandinavien wenden.

Personen mit guten liter. Verbindungen sind als **Vertreter** gesucht.

Französisches Musiksortiment

liefern schnellstens und billigst,

franko Leipzig

Schott Frères, Brüssel
Otto Junne, Leipzig,

Depôt d. Ausgaben **A. Durand & Fils, A. Guilmaut etc.**

Zum 9. Mai 1905,

Galvanos eines sehr guten Porträts von

Fr. v. Schiller. 9×10½ cm.

liefert für 10 ℳ

Leipzig. **Georg Wigand.**

Vollständiges
Opern-, Operetten- usw.
*** * Textlager * ***
Breitkopf & Härtel
Leipzig

Übersetzungen.

Schriftstellerin übersetzt **holländische** Werke ins **Deutsche.** Angebote u. A. W. 100 an die **Stoltsche Buchhandlung** in Charlottenburg, Knesebeckstr.

Korrektor,

akad. geb. Neusprachler, in ersten Druckereien tätig gewesen, sucht sich zu verändern.

Angebote erbitte unter ⌗ 834 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sehr schöner, neuer

Kalender in 4°. mit Buntbild steht vor dem Druck (je nach Umfang zu 50 ₰ oder 30 ₰ Verkaufspreis). Reflektanten für große Posten erhalten Muster und bei rechtzeitiger Beteiligung billigste Preise. Anfragen mit Angabe des ungefähren Bedarfs unter ⌗ 773 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wand- und Schulkarten, Pläne,

sowie alle kartograph. Arbeiten liefert in sorgfältigster, sachgemässer Ausführung

C. Kirst, Leipzig,
Lithogr. Anstalt und Steindruckerei.
Gegründet 1878.

Eine sehr leistungsfähige Buchdruckerei empfiehlt sich zur **Herstellung von Werken und Zeitschriften.** Prompte Bedienung. Billigste Preise.

Rötha-Leipzig. **G. Apitz.**
Fernsprecher 21.

KUNSTANSTALT
FÜR HOCHÄTZUNG
Dreifarbenätzungen in höchster Vollkommenheit
Effektvolle Halbtonätzungen ≈ Strichätzungen
≈ ≈ Ausstattung ganzer Werke ≈ ≈
GALVANOPLASTIK
Vervielfältigungen von Dreifarbendruckstöcken
≈ Halbtonätzungen, Holzschnitten usw. ≈
J. G. Schelter & Giesecke
Leipzig

Verlagsreste k. bar **E. Bartels,** Weißensee b/B.

Der Herren Kollegen empfehlen wir bei eintretendem Bedarf unser

Institut für Uebersetzungen

für literarische und technische Arbeiten jeder Art in alle und aus allen Sprachen. Wir leisten für Richtigkeit und Genauigkeit der Uebersetzung absolute Garantie und verbinden prompteste Bedienung mit mässigen Preisen.

Berlin NW. 7, Neue Wilhelmstr. 1.
S. Calvary & Co., Abteilung für Uebersetzungen.

Römmler & Jonas, Dresden
G. m. b. H.
Kunstanstalt
für
Lichtdruck und Chemigraphie.

* * * * * * Anfertigung von **Lichtdrucken** aller Art: * * * * * * Kunstblätter — Illustrationen f. wissenschaftl., technische, architektonische, kunstgewerbliche und belletristische Werke — Städteansichten u. Albums, Ansichtskarten.

Herstellung von **Buchdruck-Klischees** in Strich und Halbton, in Kupfer- und Zinkätzung für Ein-, Drei- und Vierfarben-**Autotypie.** Photo-Lithographie.
Muster und Preise stehen auf Wunsch zu Diensten.

In meinem Grundstück Kreuzstraße 7 sind noch zwei große Säle — event. geteilt — zu vermieten. Die mit Fahrstühlen, elektr. Licht, Kraft- und Dampfheizung ausgestatteten Räume eignen sich besonders gut für buchhändlerische u. buchgewerbliche Betriebe.

Leipzig. Philipp Reclam jun.

ALBERT FRISCH – BERLIN, W.
HOFKUNSTANSTALT * LÜTZOWSTRASSE 66
EMPFIEHLT SICH ZUR HERSTELLUNG VON **CLICHÉS** UND **ILLUSTRATIONEN**
ALLER ART AUF DEM GEBIETE DER MODERNEN GRAPHISCHEN KUNST
LICHTDRUCK · FARBENLICHTDRUCK
AUTOTYPIE-CLICHÉS · STRICHÄTZUNGEN
SPEZIALITÄT: **DREIFARBEN-LICHTDRUCK**
DREIFARBEN-CLICHÉS UND BUCHDRUCK
MUSTER UND KOSTEN-ANSCHLÄGE BITTE ZU VERLANGEN.

Reisebuchhandlung

mit 50 tüchtigen, langjährigen Ober- und Unterreisenden sucht den Vertrieb eines lohnenden Verlagswerkes (Zeitschrift oder Lieferungswerk) zu übernehmen und bietet die Garantie für eine rationelle und erfolgreiche Einführung des Unternehmens. Angebote unter ⌗ 821 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Alle **Druckarbeiten für Verlagszwecke** liefern in sorgfältiger Ausführung
Fischer & Wünscher
Buchdruckerei, Leipzig-R., Gabelsbergerstr.

1 Explr. von Antiqu.-Katalogen aus allen Ländern, enth. **Nordpolforschung,** erwünscht.
Jul. Gjellerup in Kopenhagen.

Keine Disponenden
O.-M. 1905

Remittenden nur bis 1. Juli 1905.

Ullstein & Co. in Berlin SW. 12.

Disponenden

kann ich zur O.-M. leider nicht gestatten.

Straßburg i/E. **Eduard van Hauten.**

Disponenden

O.-M. 1905 von Holtzbecher, Die grosse Berliner Kunstausstellung, eine Flucht der Künstler in die Öffentlichkeit, **ohne Ausnahme,** nicht gestattet; ich werde mich gegebenenfalls auf diese dreimal erscheinende Anzeige berufen.

Berlin SW. 48, den 24. Februar 1905.
Friedrichstrasse 16.

Hans Stöcker.

Schillerliteratur.

A cond. erbitte **direkt** in einfacher Anzahl billigere, für Schule u. Haus geeignete Schriften zum 100jährigen Todestage Schillers.

Diez a/Lahn. **Ph. H. Meckel.**

Skandinavisches Sortiment

liefert schnell und billig

G. E. C. Gad in Kopenhagen,
Universitätsbuchhandlung.

Restauflagen

oder Posten Remittenden von besserer **Geschenkliteratur, Jugendschriften,** möglichst Reihen, **popul.-wissenschaftlichen Werken** 2c., gegen Kasse zu kaufen gesucht.

Leipzig. **R. Dallmeier.**

ADRESSEN

aller Branchen und Länder liefert unter Garantie:

Welt-Adressen-Verlag Emil Reiss IN LEIPZIG.

Fernsprecher № 3229.
Telegr. Adr.: Weltreiss.
— Katalog gratis. —

Kegan Paul, Trench, Trübner & Co.

43 Gerrard Street, Soho,
London, W.,

T.-A. Columnae London,

empfehlen sich zur schnellen und billigen Lieferung von

Englischem Sortiment und Antiquariat,

sowie zur gewissenhaften Besorgung von **Aufträgen für Londoner Auktionen.**

Reichhaltiges Lager amerikanischer und orientalischer Werke.

Wöchentliche Eilsendungen nach Leipzig — Berlin — Hamburg — Wien.

Kommissionäre:
K. F. Koehler-Leipzig — Moritz Perles-Wien.

Coloriranstalt

Julius Eule, Leipzig-Reudnitz.

Oriental. Verlag von

E. J. Brill in Leiden

liefert **bar** zu Originalpreisen.

Otto Harrassowitz in Leipzig.

Nordin & Josephson in Stockholm

liefern schnell und billigst

Schwedisches Sortiment.

Buchhändler-Strazzen-Papiere

Journal-Kontinuations-Listen, Auslieferungs- und Kassenbücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten u. handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehl. Erinnerung. **Robert Hoffmann** in Leipzig.

Handwagen

zum Transport von Journalen etc., gut und preiswürdig, bei prompter Lieferung empfiehlt

Westfälische Handfuhrgeräthe-Fabrik
Inh. Carl Ley in Siegen.
= Illustrierte Preislisten gratis. =

Englisches Sortiment

Bücher — Zeitschriften — Antiquaria.

Ankauf von Verlagswerken für England.

H. Grevel & Co.
33 Kingstreet, Covent Garden, London, W.C.
Telegr.-Adresse: Legrev, London.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Bekanntmachung des Ausschusses für das Börsenblatt. S. 2021. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 2021. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 2022. — Verbotene Druckschrift. S. 2023. — Schillers Verleger. Von J. H. Eckardt. (Fortsetzung.) III. S. 2023. — Kleine Mitteilungen. S. 2027. — Personalnachrichten. S. 2027. — Sprechsaal. S. 2028. — Anzeigeblatt. S. 2029—2060.

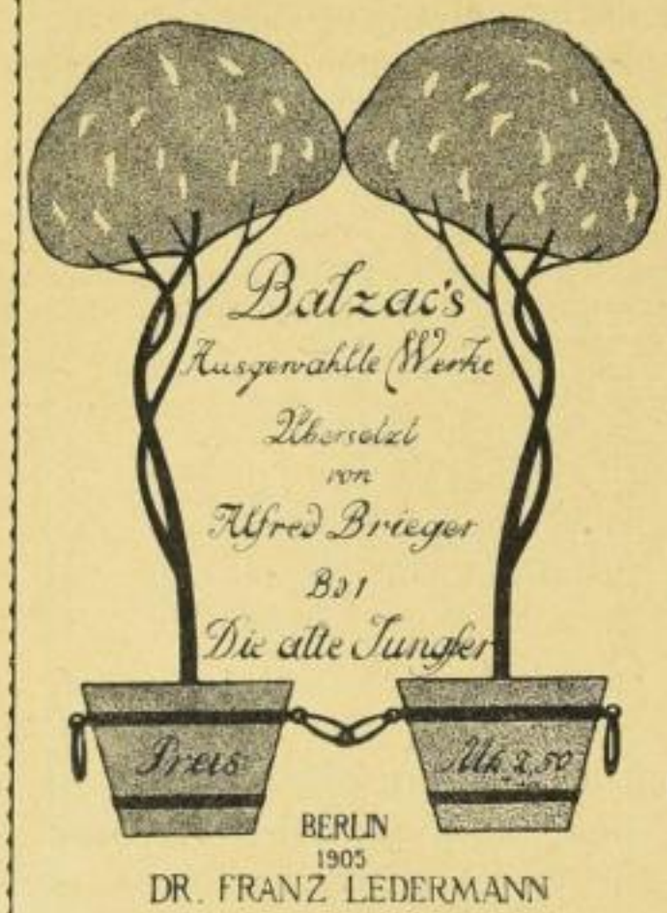
Ackermann, Th., in Mü. 2037.
Akad. Buchh. in Gött. 2056.
Alt in Frkf. a. M. 2053. 2055.
Anst. Plaschka 2053.
Anton & Co. 2029.
Apitz in Rötha 2059.
Baedeker in Düss. 2053.
Baer & Co. 2051.
Bard, Marquardt & Co. 2045.
Bartels in Weiß. 2059.
Baumgärtner's Bh. in Le. 2036.
Beck, F., in Wien 2053.
Beck'sche Hofbh. in Wien 2050.
Behrendt in Bonn 2051.
Bergstraesser's Hofbh. in Darmst. 2055.
Bibliothek d. B.-B. 2036.
Blaesing 2055
Bloem 2030.
Boas 2053.
Böhme in Ha. 2029.
Brecher, L. & A., 2050
Breitenstein 2055.
Breitkopf & H. in Le. 2059.
Brockhaus' Sort. 2049. 2052.
Bruncken & Co. 2052.
Brüning 2054.
Bruns' Verl. in Mind. 2046.
Buchh. d. Waisenh. in Halle 2030.
Buchholz in Mü. 2050.
Burgersdijk & N. 2050. 2052. 2055.
Calvary & Co. 2044. 2059.
Calve'sche Hofbh. 2046.
Cammermeyers Bogh. 2055.
Central-Ant. in Wien 2052.
Chiopris 2030.
Coppenrath'sche Bh. in Münst. 2055.
Crone & M. 2056.
Creutzer 2049.
Daheim-Expedition 2050.
Dallmeier 2060.
Davidsohn in Brln. 2048.
Deibler's Nachf. 2055.
Deuticke in Wien 2044. 2050.
Deutsch & Co. 2055.
Dieterich'sche Univbh. in Gött. 2053. 2056. 2058.
van Doesburgh 2054.
Drewes Bh. 2048.
Dümmlers Bh. 2055.
Eger in Dr. 2053.
Ehrlich in Prag. 2046. 2050.
Eisenschmidt 2049.
Elwertsche Vrbh. 2037. 2058.
Erste Schwed. Liter. Agentur 2058.
Eule in Le.-R. 2060.
Ey 2056.
Eyteltuber 2054.
Feesche 2049.
Feigenspan 2035.
Ferber in Gieß. 2055.
Ficker, O., in Le. 2054.
Fink in Linz 2052. 2054.
Fischer, S., in Brln. 2038.
Fischer & Franke 2040. 2041.
Fischer & Wünscher 2059.
Flammarion & C. 2050.
Fleischer, C. Fr., in Le. 2058.
Fock G. m. b. H. 2052.
Fontane & Co. 2042.
Frauengewerbe-Ver. zu Le. 2058.
Frick in Wien 2050.
Frisch in Brln. 2059.
Fromme in Wien 2032.
Gad 2060.
k. u. Gerichtshof zu Temesv. 2029.
Geschäftsst. d. A. V. D. B.-Ges. 2057.
Geschäftsst. d. B.-B. U 3.
Gjellerup 2059.
Globus Verl. 2056.
Goeritz in Brau. 2055.
Graf Nchf. in Höchst 2051.
Gräfe in Ha. 2054.
Greif in Wien 2050.
Grevel & Co. 2060.
Günther in Erf. 2052.
Haase in Brln. 2055.
Haasenstein & V. A.-G. in Frkf. a. M. 2057.
Hahn'sche Bh. in Hannov. 2046.
Halm & G. 2053.
Harrassowitz 2054. 2060.
Haslinger 2056.
Haupt in Halle 2048.
van Hauten 2060.
Hayn's Erben 2031. 2036.
Heger in Wien 2055.
Heinsius Nchf. 2030.
Heitz in Straßb. 2032.
Helmke 2051.
Herbig in Brln. 2035.
Herz in Wien 2047. 2050.
Heyn in Klag. 2056.
Hiersemann 2051.
Hinze in Reisse 2055.
Hirschwald, A., in Brln. 2037.
Hirzel 2044.
Hoffmann, R., in Le. 2057. 2060.
Hoffmann & Epstein 2055
Hölzel in Neut. 2050.
Homann in Danz. 2050.
Hugendubel 2053.
Internat. News Co. 2047.
Internat. Verl. in Le. 2043.
Istas 2029.
Jahn in Le. 2030.
John & R. 2049.
Junne 2058.
Kantorowicz 2056.
Kerlé 2055.
Kerler 2031.
Kirst in Le. 2059.
Kittel in Brln. 2055.
v. Kleinmayr & V. 2056.
Knapp in Halle 2048.
Koch in Gosl. 2053.
Köhler, C., in Le. 2051.
Kraft in Wiesb. 2048.
Kreuter in Köln 2053.
Kuhnt'sche Bh. in Eisl. 2047.
Langenbach 2048. 2049.
Langenscheidt t. Gr.-Licht. U 1.
Langenscheidtsche Vrbh. in Brln.-Sch. 2029.
Langewiesche in Rheydt 2050.
Ledermann U 3.
Leiner in Le. 2058.
Leipziger Buchbinderei-A.-G. 2029.
Lengfeld'sche Bh. 2055.
Leo & Comp. 2053.
Le Soudier 2034. 2052. 2055.
Lieberherr 2055.
Lincke'sche Leihb. in Le. 2058.
Lindner's Bh. in Straßb. 2048.
List & Fr. 2055.
Littauer 2056.
Lorentz in Le. 2054.
Loescher & Co. 2049. 2056.
Loewenberg'sche Bh. in Trier 2056.
Lühr & D. 2056.
Lux, R., in Stu. 2033. 2035. 2048.
Mai in Brln. 2051.
Maier, O., in Le. 2051.
Matthes in Le. 2050.
Mauke Söhne in Ha. 2050.
May 2058.
Mayer, H., in Stu. 2053.
Mayer'sche Bh. in Aachen 2050.
Meckel 2055. 2060.
Mitischke 2057.
Mittler & S. 2047.
Mosse in Le. 2056. 2057.
Müller, W., in Le. 2051.
Müller & Rühle 2053.
Münch in Charl. 2033.
Muquardt's Hofbh. 2058.
Regelein 2056.
Neue Photogr. Ges. in Brln.-Stegl. 2048.
Naumann, H. J., in Le. 2055
Nicolaische Bh. in Brln. 2057.
Nordin & J. 2050. 2060.
Nutt 2054.
Ohler 2029.
Opitz & Co. 2057.
Ottosche Bh. in Le. 2053.
Paetel, Gebr., 2058.
Paul, Trench, Trübner & Co. 2055. 2060.
Perles 2043.
Perthes, J., in Gotha U 2.
Pfeffer in Le. 2032.
Pierson's Verl. 2038.
Plaß 2050.
Preibisch 2056.
Presting 2047.
Raap 2049.
Radke's Nchf. 2055.
Rauschenplat 2057.
Reclam jun. 2059.
Reichel, Gebr., in Augsb. U 3.
Richter, F., in Brln. 2030.
Richter, Gebr., in Dill. 2051.
Ricker in St. P. 2050.
Rivnác 2053.
Röhrscheid & E. 2054.
Römmler & J. 2059.
Rothacker 2054.
Rother in Brln, 5054.
Rother in Le. 2050.
Rübe 2033. 2053.
Rühl in Bau. 2054.
Sachse & H. 2053.
Sauerländer's Verl. in Frkf. a. M. 2039.
Schaffnit 2051.
Schalek 2055.
Schaper, R. & H., 2054.
Schedin, A. & O., 2053.
Schelter & G. 2059.
Schlapp 2050.
Schmidtke in Saarbr. 2055.
Schmitz in Lennep 2046.
Schmitz & O. 2055.
Schmorl & v. S. Nchf. 2053.
Schön in Chemn. 2017.
Schoy 2031.
Schott frères 2058.
Schreiber in Marienb. 2056.
Schröter in Zür. 2036.
Schuberth in Blasew. 2051.
Schulbuchh. in Brau. 2049.
Schulthess & Co. 2056.
Schulze in Stend. 2055.
Schulze, H., in Le. 2055.
Schütze in Köth. 2049.
Schwalbe in Gotha 2053.
Schweizer Sort. in Mü. 2048.
Schworella & H. 2050.
Seitz & Sch. U 4.
Sijthoff 2037.
Simmel & Co. 2055.
Singer & W. 2055.
Sniehotta 2053.
Socecu & Co. 2036.
Spaeth 2058.
Speier & Co. 2056.
Speyer & P. 2050. 2058.
Stahl in Stu. 2048.
Steinacker 2053.
Stöcker in Brln. 2060.
Stoltsche Bh. in Charl. 2059.
Stöpel 2053.
Stracke in Hag. 2042.
Strecker & Schr. 2047.
Streller 2049. 2053.
Süddtschs. Ant. in Mü. 2053.
Sevcenko Ges. d. W. in Lemb. 2029.
Szilágyi 2050.
Taussig, J., 2052.
Teubner in Le. 2033. 2056.
Teufen's Nchf. 2050.
Theissing'sche Bh. in Münst. 2050.
Thür. Verlagsanst. 2030.
Trenkel in Brln. 2036. 2050.
Ullstein & Co. 2060.
Union in Stu. 2031.
Urban & Sch. 2035.
Vereinsbuchh. in Innsbr. 2056.
Vobach & Co. 2034.
Volckmar 2056.
Votsch 2051.
Weber, J. J., in Le. 2055.
Weg in Le. 2054.
Weigel, O., in Le. 2052.
Weiß in Temesv. 2029.
Welt-Adressenverl. Reiß 2060.
Westf. Handfuhrger.-Fabr. 2060.
Wigand, G., in Le. 2059.
Wildt, H., in Stu. 2030 (2).
Williams & R. 2052.
Winter in Chemn. 2057.
Witt in Le. 2030.
Worbs & Co. 2046. 2050.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

Dr. Franz Ledermann, Verlag, Berlin.

Soeben erschienen:

Balzac's Ausgewählte Werke.



Band I.

Die alte Jungfer.

Monatlich 1 Band.

(Die alte Jungfer · Frauenstudien · Neue Frauenstudien).

L. Andro

Die Augen des Hieronymus.

Wiener Novellen.

Ich liefere: Balzac bar mit 40 % und 7/6.
Andro bar mit 33 1/3 % und 9/8.
In Rechnung mit 25 %.

Gebrüder Reichel

k. b. Hofbuchdruckerei und lithograph. Kunstanstalt

Augsburg

Dreifarben-Buchdrucke
in höchster Vollkommenheit

Illustrations- und Kunstdrucke
in sauberster Ausführung

Werkdrucke
bei schnellster Lieferung.

Unsere vorzüglich eingerichtete Anstalt, mit zahlreichen und besten Maschinen ausgerüstet und von gut geschultem Personal bedient, ermöglicht uns **schnelle und gute Lieferung zu**

sehr billigen Preisen.

Mit Druckmustern und Kostenvoranschlägen stehen wir gern zu Diensten.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Der interne und der internationale Schutz des Urheberrechts

in den verschiedenen Ländern

mit besonderer Berücksichtigung der

Schutzfristen, Bedingungen und Förmlichkeiten

übersichtlich dargestellt von

Prof. Ernst Röthlisberger, Bern

Zweite umgearbeitete und ergänzte Auflage
Gross-8°. 115 Seiten. Preis Mark 3.—

Das Interesse an den Urheberrechtsfragen ist so allgemein gewachsen, dass von dieser geschätzten Schrift des bekannten Verfassers eine zweite Auflage notwendig geworden ist.

Rechnet man neue Länder, die noch keine Schutzvorschriften besitzen und bloss erwähnt sind, hinzu, so handelt das Buch in der neuen Bearbeitung nun im ganzen von 57 Ländern und 40 Kolonien. Die Gesetze der englischen Kolonien sind überhaupt zum ersten Male ausgezogen und zusammengestellt. Die urheberrechtlichen Bestimmungen sind knapp und treffend analysiert unter Anführung der für die verschiedenen Klassen von schutzfähigen Werken aufgestellten Schutzfristen, der Schutzbedingungen, der Förmlichkeiten, der abgeleiteten Rechte (Uebersetzungs- und Aufführungsrecht) und der Schutzerteilung nach Landesgesetz und Vertragsrecht. Die neuesten Gesamt- und Einzelverträge sind aufgenommen und allen Verträgen das Datum der Vollziehung und eventuell die Angabe der Meistbegünstigungsklausel beigefügt.

Damit erhalten die beteiligten Kreise ein bis jetzt einzig dastehendes Hilfsbuch zur raschen Orientierung auf dem Gebiete des Urheberrechtsschutzes in der ganzen Welt.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Dr. Orth, Syndikus

Ⓩ

Volksausgabe!

„Von allen gesund empfindenden Menschen wird es geradezu mit einer wahren Herzensfreude begrüsst werden, das ihnen nun das herrliche Werk Dr. Sieberts zu einem Preise zugänglich gemacht wird, den auch der geringst bemittelte Vater und Erzieher aufzuwenden in der Lage ist. Eltern und Kindern wird dadurch eine grosse Quelle der Freuden erschlossen und viel Kummer wird beiden Teilen erspart werden. Die Menschheit wird sich dadurch von der letzten Hülle dunkler Zeiten befreien und, was schon Peter Nansen für die reifere Menschheit gepredigt, das wird allen Menschen zu eigen werden: **Die Reinheit, die Schönheit und die Erhabenheit des geschlechtlichen Empfindens.“**

»Diese Bücher sind ein Ganzes; sie sind sogar ein ganzes Lebenswerk. Wenn Dr. Siebert in seinem ganzen Leben nichts weiter geleistet hätte und nichts weiter leisten würde als diese Bücher, dann hat er genug geleistet. Eine geradezu hervorragende Tat bedeuten diese Bücher.« (Aus einer Besprechung.)

Dr. Friedrich Siebert

Ein Buch für Eltern

Den Müttern heranreifender Töchter
und Vätern heranreifender Söhne.

Seitz & Schauer, München.

Preis: 1 Mark.

Volksausgabe. 1—10. Tausend.

Bezugsbedingungen:

Loco und Erfüllungsort München.

Ladenpreis: 1 Mk.,
bar 70 Pf. (13/12);
25 = Mk. 15.—
50 = Mk. 27.50
100 = Mk. 50.—
500 = Mk. 225.—
1000 = Mk. 400.—
eventuell gegen Accept.

‼ Firmen, die nicht den Willen haben, sich energisch für dieses eminente Buch zu verwenden, und die das Risiko einer Barbestellung nicht eingehen wollen, müssen wir leider unberücksichtigt lassen: in Kommission liefern wir dieses nunmehr bereits in 4. Auflage erscheinende Werk nicht.

Hochachtend

Seitz & Schauer, München.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.